The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 322 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Dienstag, den 12. Dezember 1911.—5 Uhr-Ausgabe. | 23. Jahrgang—No. 293

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Hauskomite einstimmig für Kündigung des Vertrages mit Rußland.

Washington, D. K., 12. Dez. Das Abgeordnetenhauskomite für auswärtige Angelegenheiten hieß heute einstimmig die Sulzer'sche Resolution gut, welche die sofortige Kündigung des Vertrages von 1832 zwischen den Ver. Staaten und Rußland verlangt, wegen der parteiischen Nichtanerkennung der Pässe amerikanischer Bürger seitens Rußlands. Der Ausschuß wird im Kongreß auf rasche Beschlußfassung in dieser Sache dringen.

Die Abordnungen von New York und anderen Städten hatten eine sehr eindringliche Sprache geführt und u. A. auch darauf hingewiesen, daß nicht die Juden allein von der russischenAufenthaltsbeschränkung betroffen würden, sondern auch katholische Priester, evangelische Geistliche und amerikanische Missionäre.

So wurde z. B. dem Bischof Johann von Scranton, Pa., nicht einmal ein zweitägiger Aufenthalt in Rußland gestattet, trotzdem er mit einem amerikanischen Paß versehen war! Oskar Hammerstein durfte Rußland gar nicht betreten, um Kontrakte mit Künstlern abzuschließen. Bankier Jakob Schiff hat einen Brief vom früheren Staatssekretär Root, worin dieser erklärte, er könne durchaus keine Genugthuung von Rußland erlangen.

Washington, D. K., 12. Dez. Das Abgeordnetenhaus setzte die Debatten über die Sherwood'sche Dollar-pro-Tag-Pensionsvorlage fort.

Der Lorimerausschuß des Senats verhörte wiederum Zeugen der Vertheidigung.

Vor dem Senatsausschuß für zwischenstaatlichen Handelsverkehr wurde, bei den Aussagen gegen die „Trusts", eindringlich eine nationale Korporationskommission empfohlen.

Nachdem der Senat um 2 Uhr Nachmittags zusammengetreten war, erhob sich Percy von Mississippi und verlangte das Wort in eigener Sache. Er zog dann furchtbar über einen Artikel los, welcher in einer volksthümlichen Monatsschrift stand und seine Erwählung schilderte. Und er griff bitter William R. Hearst, welcher angeblich jene Monatsschrift kontrollirt und den Artikel inspirirt hat, sowie den früheren Gouverneur Vardaman an, welcher bekanntlich in der Mississippier demokratischen Vorwahl als Nachfolger Percy's aufgestellt wurde.

Washington, D. K., 11. Dez. Das Abgeordnetenhaus einigte sich mit dem Senat, daß die Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis zum 3. Januar dauern sollen.

Vor dem Wahlkomite des Abgeordnetenhauses wurden Anschuldigungen massenhaften Stimmenkaufs, in „offenem Markte," im pennsylvanischen County Fayette erhoben.

Die Holzbrei-Tariffrage.

Washington, D. K., 12. Dez. Präsident Taft wird noch im Laufe dieser Woche seine Entscheidung über die Tarif-Kontroverse bezüglich Holzbrei und Papier abgeben, welche durch den Appell von fremden Nationen für Aufhebung des Zolls wegen der zollfreien Einfuhr von Kanada entstanden war. Der Präsident wird ferner in einigen Tagen auf die Haus-Resolution antworten, in welcher um Auskunft über die fremden Proteste und die Höhe des Imports von Kanada ersucht wird. Hilfs-Schatzamtssekretär Curtis ist jetzt mit der Ausarbeitung der Antwort des Präsidenten beschäftigt.

Neuer Bahnraub.

Diesmal im Südosten verübt.

Savannah, Ga., 12. Dez. Ein Zug der „Atlantic Coast Line", welcher heute früh um ¾ auf 1 Uhr von Savannah nach New York abgefahren war, wurde von Räubern bei Hardeeville, S. K., unmittelbar vor Tagesanbruch zum Halten gebracht. Die Kerle nahmen mehrere Säcke mit eingeschriebenen Postsachen.

Der Zug fuhr in zwei Abtheilungen, und die Expreßwagen, auf welche es die Räuber vermuthlich abgesehen hatten, waren in der zweiten Abtheilung und entgingen daher der Beraubung.

Die Räuber hatten den Lokomotivführer zum Halten gezwungen und auch den Schaffner und den Signalmann mit ihren Schießeisen eingeschüchtert, sowie auch schließlich die zwei Postsekretäre. Als die Leute vom zweiten Theil des Zuges herbeigelaufen kamen, waren die Räuber schon weg.

Arizona's erste Staatswahl.

Phoenix, Ariz., 12. Dez. Arizona übernahm heute die volle Staatsselbstherrlichkeit, indem es seinen eigenen Gouverneur wählte und zum ersten Mal zwei Bundessenatoren und einen Kongreßmann erkürte.

In allen 13 Counties des neuen Staates war die Wahl eine enthusiastische; doch war die Betheiligung im Vergleich zur Gesammtbevölkerung **nicht stark — aus dem Grunde, daß** durch die Staatenrangvorlage, durch deren Annahme Arizona als vollberechtigtes Glied in dieUnion eingetreten ist, das Stimmrecht auf diejenigen Wähler beschränkt wurde, deren Namen auf dem großen Register von 1908 stehen. Dadurch gingen Tausende von Personen, welche sich in dem neuen Staate während der letzten drei Jahre niedergelassen hatten, diesmal des Stimmrechts verlustig.

Das Interesse an der Wahl konzentrirte sich hauptsächlich auf den lebhaften Kampf zwischen den Republikanern und den Demokraten um die Kontrolle über den neuen Staat durch die Erwählung des Gouverneurs und der Kongreßdelegation.

Die Bestimmung betreffs Rückberufbarkeit der Richter, welche bekanntlich im Verfassungsentwurfe gestanden hatte, wurde bei der heutigen Wahl wieder ausgeschieden, da Präs. Taft nur unter der Bedingung der Erhebung zum Staatenrang zustimmen wollte. Aber Führer beider Hauptparteien sagen, daß, sobald Arizona seine feste Stellung in der Schwesterschaft der Staaten habe, Schritte gethan werden, um diese Bestimmung wieder in die Verfassung einzufügen.

Dreißig Leichen geborgen!

Es fehlt aber noch immer nicht ganz an Lebenszeichen.

Briceville, Tenn., 12. Dez. Um Mittag waren 30 Leichen aus der Unglücksgrube herausgefördert.

Die Rettungs- und Räumungsmannschaften erreichte den Quereingang 23; kein Arbeiter oder Leiche wurde dort gefunden, wohl aber waren Anweisungen für etwaige Rettung mit Kreide an die Wände gekritzelt. Offenbar waren die Betreffenden durch die Verschlechterung der Luft gezwungen gewesen, einen vortheilhafteren Platz auszusuchen, in der Richtung, welche durch die Kreidestriche angedeutet wurde.

Dies war schon ihre zweite Veränderung gewesen.

Ausland.

Zum indischen Kaiser gekrönt.

König George von England in dem altberühmten Delhi.

Delhi, Indien, 12. Dez. Wie angekündigt, wurde heute König George V. von England und seine Gemahlin Mary als Kaiser und Kaiserin von Indien proklamirt, unter noch größeren Pomp, als seinerzeit König Edward. Die entfaltete Pracht der Dekorationen und der Reichthum der Farben sind wahrscheinlich niemals in modernen Zeiten übertroffen worden.

Ein riesige Menschenmenge — nur beschränkt durch die enorme Höhe der Verpflegungskosten in Delhi—drängte sich schon zu früher Stunde in dem weiten Amphitheater, welches im Durbarlager eingerichtet worden war.

Die buntfarbigen Kleider und funkelnden Edelsteine der vielen indischen Fürsten und Prinzen und die Uniformen der Truppen standen in starkem Gegensatz zu den weißen Kleidern der europäischen Damen und der nüchterngeschäftsmäßigen Tracht der gewöhnlichen Zivilbeamten.

Militärmusik spielte häufig.

Ein Artilleriesalut verkündete das Herankommen des Kaisers und der Kaiserin.

König Georg trug eine Purpurrobe nebst purpurnem Ueberrock, Beinkleider von weißem Satin, und seidene Strümpfe.

Königin Mary trug ein weißes Satinkleid, bestickt mit Rosen, Disteln und Kleeblatt und einem Saume von Lotosblumen; und den Stern von Indien; außen hatte auch sie eine Robe von Purpursammt, besäumt mit Hermelin und Goldstickerei.

Als die Krönung vollzogen war, nahm das Herrscherpaar die Huldigung und die Glückwünsche der Gouverneure, der Herrscher-Fürsten und sonstiger Vertreter von Britisch-Indien entgegen.

Dann verkündete der Vizekönig, daß der Kaiserkönig etwa 1,600,000 Doll. zur Förderung der indischen Volksregierung stifte, und daß noch weitere Gaben folgen würden.

Großer Getreidespeicherbrand.

Owensound, Ont. (Kanada), 12. Dez. Die beiden Riesen-Getreidespeicher der Canadian Pazifikbahn, die zusammen über 1,000,000 Bushels Getreide enthielten, sind in Brand gerathen und total abgebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

Die Schiffahrt im Hafen war gefährdet.

Explosion auf brit. Schlachtschiff.

Portsmouth, England, 12. Dez. Auf dem britischen Riesenschlachtschiff „Orion" explodirte ein Oelbassin. 20 Leute erlitten schlimme Brand- oder Brühwunden, darunter auch Kommander Garnett vom Flottengeschützdepartement.

16 der Verletzten mußten nach dem Hospital gebracht werden.

Von Franzosenfreunden erschossen.

Metz, Lothringen, 11. Dez. Ein deutscher Soldat Namens Marsch wurde in einem Streit auf der Straße mit einem Franzosenparteiler Namens Samaine erschossen!

Letzterer und 4 Freunde wurden verhaftet. Der Vorfall rief große Aufregung hervor.

Chicago bleibt Sieger.

Rep. Nationalkonvent wird am 18. Juni 1912 hier abgehalten werden.

Taft's Anhänger erfolgreich.

Setzen die Wahl Col. H. S. New's von Indiana zum Vorsitzenden des Unterausschusses, der Vorbereitungen für den Konvent treffen wird, durch.

Daß der nächstjährige republikanische Nationalkonvent in Chicago stattfinden wird, galt Nachrichten aus Washington zufolge für ausgemacht, ehe der republikanische Nationalausschuß heute zu seiner alle vier Jahre stattfindenden Sitzung zusammentrat. Die Sitzung begann um elf Uhr. Auf zehn Uhr war eine Sitzung des Vollziehungsausschusses einberufen. Die Wahl einer Konventstadt war die erste Aufgabe, welche der Ausschuß zu lösen hatte. Trotzdem an der Wahl Chicagos nicht zu zweifeln war, wurde doch beschlossen, den übrigen Städten, die sich um die Ehre bewerben, Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche vorzutragen. Zu diesem Zweck stellte man ihnen ein und eine halbe Stunde Zeit zur Verfügung. Die übrigen Bewerber waren St. Louis, Denver, Cincinnati, Philadelphia und Baltimore. St. Louis machte die meisten Anstrengungen und war die gefährlichste Konkurrentin Chicagos. Der Konvent wird am 18. Juni beginnen.

Taft's Anhänger siegreich.

Die Anhänger Präsident Tafts, unter Führung von Charles D. Hilles, dem Privatsekretär des Präsidenten, errangen den ersten Erfolg in den Kämpfen, die in der Sitzung des Nationalausschusses erwartet werden. Sie hatten darauf bestanden, daß Col. Harry S. New von Indiana zum Vorsitzenden des Unterausschusses ernannt werde, der die Vorbereitungen für den Konvent einschließlich der Auswahl des zeitweiligen und dauernden Vorsitzenden und des Redners, der die Eröffnungsansprache halten und damit den Grundton angeben soll, zu treffen hat. Sie hatten früher darauf bestanden, daß ihnen die Auswahl der Mehrheit der Mitglieder des Unterausschusses überlassen werde.

Die Anhänger des Vizepräsidenten des Nationalausschusses, John F. Hill von Maine, die Generalpostmeister Hitchcock führte, verlangten, daß Hill den Unterausschuß nach seinem Gutdenken zusammensetzen solle. Des Präsidenten Privatsekretär Hilles wollte von einem Kompromiß nichts wissen. Am Schluß einer langen Konferenz blieben die Anhänger des Präsidenten siegreich. Es galt für ausgemacht, daß Col. New den Vorsitz des Unterausschusses übernehmen werde, und daß als die anderen Mitglieder A. J. Vorys von Ohio, Franklin Murphy von New Jersey, D. W. Mulvane von Kansas und R. E. Williams von Oregon ernannt werden würden. Es war aber nicht ausgeschlossen, daß der Unterausschuß um zwei weitere Mitglieder, Victor Rosewater von Nebraska, und E. C. Duncan von North Carolina, vermehrt werden würde.

Eine schwierige Frage.

Viel Kopfzerbrechen verursachte die Lösung der Frage, wie das Einberufungsschreiben abzufassen sei, da dabei auch auf die Abstimmungen über Präsidentschaftskandidaten Rücksicht zu nehmen war. Jedenfalls wird ein Unterausschuß damit betraut werden. Klar war aber auch, daß der Ausschuß nicht empfehlen würde, derartige Abstimmungen vorzunehmen. In sechs Staaten sind sie gesetzlich vorgeschrieben. Es ist aber nicht die Absicht, andere Staaten an der Abhaltung derartiger Abstimmungen zu hindern. Das Einberufungsschreiben wird so abgefaßt werden, daß, wenn z. B. der Staat Ohio und die Führer der Partei in diesem Staat beschließen, eine derartige Abstimmung abzuhalten, ihr nichts im Wege steht.

Die Vertreter der Südstaaten im Ausschuß waren vollzählig zur Stelle, bereit, jedem Versuch, ihre Vertretung im Nationalkonvent zu beschneiden, energischen Widerstand entgegenzusetzen.

Der frühere Gouverneur John F. Hill von Maine, Vertreter dieses Staats im Nationalausschuß, ist als Vorsitzender des Nationalausschusses in Aussicht genommen worden, bis der Nationalkonvent den Kandidaten der Partei nominirt.

An diesem Tage wählt der Kandidat den Vorsitzenden aus und krempelt den Ausschuß nach seinen Wünschen um.

Col. Roosevelt war auch heute in Aller Mund. Das Gerede, ihn als Kandidaten herauszubringen, verstummte nicht, wenn es auch nicht so allgemeinn war, wie gestern und vorgestern.

Chicago siegt.

Der Nationalausschuß trat mit einer halbstündigen Verspätung zusammen u. nahm das Rücktrittsgesuch des bisherigen Vorsitzenden Frank H. Hitchcock, das er am 5. März 1909 eingereicht hatte, an. Der frühere Gouverneur Hill von Maine wurde zu seinem Nachfolger erwählt. Auf Antrag des Vertreters von Nebraska, Rosewater, sprach der Ausschuß Hitchcock seinen Dank aus.

Die Abstimmung über die Städte, die sich um den Konvent bewarben, ergab einen glänzenden Sieg für Chicago, das 42 Stimmen erhielt. Auf Denver entfielen 7, auf St. Louis eine Stimme. Mayor Kriesman von St. Louis zog die Bewerbung seiner Heimathsstadt zurück, aber der Vertreter von Texas, Cecil Lyon, gab trotzdem seine Stimme für die Stadt des heiligen Ludwig ab. Der frühere Gouverneur Buchtel von Kolorado vertrat Denver. Er erklärte, daß die Stadt die Ausgaben für den Konvent tragen werde. Die übrigen Städte, die als Bewerber genannt worden waren, brachten ihre Wünsche nicht vor. Col. Frank O. Lowden, der Vertreter von Illinois im Nationalausschuß, und Fred W. Upham sprachen für Chicago.

In der Sitzung des Vollzugs-Ausschusses wurde der Ausschuß ausgewählt, der das Einberufungsschreiben abfassen soll. Er besteht aus W. E. Borah, Idaho; William L. Ward, New York; Viktor Rosewater, Nebraska; Col. Frank O. Lowden, Illinois, und J. G. Capers, South Carolina.

Es verlautete, daß die Befürchtungen, es werde ein Versuch gemacht werden, im Nationalkonvent die Vertretung der Süd-Staaten zu beschneiden, wohl begründet sind. Der Abgeordnete J. Francis Burke von Pittsburg, der im Konvent im Jahre 1908 einen solchen Versuch machte, ist aufgefordert worden, sich nochmals an die Spitze der Bewegung zu stellen.

Col. New erwählt.

Charles D. Hilles, der Sekretär des Präidenten, war während der Sitzung des Ausschusses anwesend. Col. New von Indianapolis wurde zum Vorsitzenden des Unterausschusses ernannt, der die Vorbereitungen für den Konvent treffen wird. Die übrigen Mitglieder wurden, wie erwähnt, ernannt. Auch der Bruder des Präsidenten, Charles B. Taft von Cincinnati, war anwesend.

Einen Augenblick schien es, als ob sich gegen die Ernennung des vorher vereinbarten Ausschusses, der die Vorbereitungen für den Konvent treffen soll, Opposition geltend machen werde. Senator Borah von Idaho protestirte gegen die Genehmigung einer Liste von Ausschußmitgliedern, die von Zeitungen zusammengestellt sei, als Col. Lowden von Illinois Ernennung des Ausschusses verlangte. Der Senator erklärte, die Mitglieder sollten vom Nationalausschuß erwählt werden, nicht aber von anderer Seite. Senator Crane beantragte, die Wahl dem Vorsitzenden zu überlassen. Dies geschah, und der Vorsitzende ernannte die vorher vereinbarten Mitglieder, deren Liste ihm von Col. Lowden überreicht wurde.

Ein Todessprung.

Stürzte sich von der 19. Gallerie des Freimaurertempels hinunter.

War muthmaßlich irrsinnig.

Nachdem er sich vollständig entkleidet hatte, sprang heute um die Mittagsstunde ein wahrscheinlich geisteskranker Mann in selbstmörderischer Absicht über das Geländer der Gallerie des 19. Stocks des Freimaurertempels in den Lichtschacht hinunter. Er schlug auf einen Zigarren-Verkaufsstand auf und wurde zerschmettert. Mehrere Dutzend Personen, die die blutige, formlose Masse unter den Trümmern des Glaskastens liegen sahen, wurden von Grauen und Entsetzen gepackt und bemühten sich, möglichst bald die Straße zu gewinnen.

Von umherfliegenden Trümmern des Glaskastens wurden zwei Kunden des Zigarrenhändlers getroffen und zu Boden geschleudert. Sie haben Verletzungen erlitten, die ihre Ueberführung nach einem Hospital nothwendig machten.

Man muthmaßt, daß der Lebensmüde mit dem 30jährigen J. F. Greek, einem Mitgliede der Maschinenbauer-Gesellschaft, identisch sei. Eine auf den vorerwähnten Namen ausgestellte Mitgliedskarte der Union wurde in einer Tasche des Anzugs gefunden, dessen der Unglückliche, wie berichtet, vor dem Todessprunge sich entledigt hatte.

Der Mann hatte sich hinter einem Zigarrenstand auf der 19. Gallerie entkleidet und rauchte eine Zigarette, ehe er den Sprung in die Tiefe that.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Gibraltar: König Albert, von New York nach Neapel und Genua; Santa Anna, von New York nach Neapel und Marseille.
Rotterdam: Volturno von New York.
Bremen: Friedrich der Große von New York.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
322
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der Geschäfts-Kongreß.

Eine Philippika gegen die Gewerkschaften und deren Führer.

Die Sherman-Akte.

New Yorker Redner befürwortet eine Amendirung dieser Maßnahme und Bundeskontrole über das Korporationswesen.—Bahnpräsident Delano's Rath.

In ungefähr der gleichen Tonart, wie gestern Nachmittag Herr Henry W. Wallis vonWiskonsin,erging sich heute Vormittag auf dem im Kongreß-Hotel tagenden „Geschäfts-Kongreß" Herr John Kirby, jr., Präsident des nationalen Fabrikantenbundes, in Angriffen auf die Gewerkvereine und deren Führer, die Herren Gompers, Mitchell u. s. w. Die Gewerkvereine sind nach Herrn Kirby's Ansicht eine ebenso große, wenn nicht gar eine größere Gefahr für das gemeine Wohl, wie seinerzeit der Ku-Klux Clan und die Mollie McGuires, oder wie in unseren Tagen die Mafia und dieSchwarzhänder-Genossenschaften. Er, Redner, sei wegen der Aeußerung solcher Ansichten früher vielfach gerügt worden; in neuester Zeit dürften viele der früheren Tadler anderen Sinnes geworden sein. Als Samuel Gompers, der Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsbundes, neulich in Kenntniß gesetzt wurde von dem Schuldbekenntniß, das die McNamaras in Los Angeles abgelegt, habe er erklärt, er wäre erstaunt darüber. Damit hätte er wahrscheinlich die Wahrheit gesagt, aber ebenso wahrscheinlich hätte Gompers gelogen, als er hinzufügte, „man habe in Verbindung mit dem McNamara-Falle seine Leichtgläubigkeit mißbraucht." In dieser Hinsicht werde ein Jeder, der auch nur eine Unze gesunden Verstand besitze, ihm, dem Redner beipflichten müssen.

Bloße Spiegelfechterei.

Ebenso wie Gompers ist, nach dem Dafürhalten des Herrn Kirby, jr., die Mehrzahl der anderen Gewerkschaftsführer wohl unterrichtet gewesen darüber, daß die McNamaras der ihnen zur Last gelegten Verbrechen im vollen Umfang schuldig waren. Sie hätten aber sich durch die Bank gestellt, als wären sie von der Unschuld der Angeklagten überzeugt, und eitel Spiegelfechterei von dieser Seite sei gewesen, nach dem Bekenntniß der Angeklagten die Todesstrafe für diese zu befürworten. Mit diesem Gethue habe das Publikum nur darüber getäuscht werden sollen, daß die anderen Gewerkschaftsführer unter der gleichen Decke gesteckt haben mit Leuten wie die McNamaras. Einen besonderen Angriff richtete Redner auch noch gegen John Mitchell, den früheren Präsidenten des Nationalverbandes der Grubenarbeiter. Dieser habe kürzlich eine Serie von Artikeln über die Gewerkschaftsbewegung in den Vereinigten Staaten veröffentlicht. Man werde in diesen Artikeln vergeblich nach einer direkten Verurtheilung gewaltthätiger Praktiken suchen, und nicht einmal in dem letzten Artikel der Serie, der erst am 1. Dezember erschienen sei, habe Mitchell sich veranlaßt gesehen, den Stab über die McNamaras zu brechen.

Die Sherman-Akte.

In der Nachmittagssitzung trat als Hauptredner Herr Frank D. Pavey auf mit einem langen Vortrage über die Sherman-Akte. Redner vertritt den Standpunkt, daß der Wettbewerb sich überlebt habe und daß die Sherman-Akte als ein Versuch anzusehen sei, ihn mit Hilfe der Gesetzgebung zu galvanisiren. Der Bundeskongreß habe durch Annahme der Akte seine Rückständigkeit auf dem Gebiete der Volkswirthschaft bewiesen. Er möge nun den begangenen Fehler gutmachen, indem er die Akte zweckentsprechend amendire. Es sollten dem Sherman-Gesetze Zusätze angehängt werden, die Vereinigungen des Kapitals und der Arbeiterschaft und die Methoden solcher Vereinigungen nicht für straffällig erklären, solange sie nur darauf gerichtet seien, die Lebenshaltung der Arbeiter bezw. die Profite des Kapitals zu mehren, ohne eine Schädigung für das Leben von Personen, die allgemeine Wohlfahrt oder irgendwelche Eigenthumsrechte zu bedingen. Redner trat, im gleichen Sinne wie es bereits Herr Perkins, der frühere General-Adjutant Pierpont Morgans, und „Judge" Gary vom Stahltrust es schon gethan haben, für eine Bundeskontrole über das Korporationswesen ein und verlas als Anhang zu seinem Vortrage einen vollständigen Entwurf für ein Gesetz, welches der Regierung solches Kontrolrecht sichern und vorzeichnen würde, wie dieses Recht zu handhaben wäre.

Herr Pavey erklärte sich in seinem Vortrage durchaus einverstanden mit einer Erklärung von dem Wesen der Trusts und Syndikate, welche der bekannte Sozialistenführer Eugene V. Debs kürzlich in einer Anzahl von weit verbreiteten Zeitungen hat erscheinen lassen. Er stimmt aber natürlich nicht überein mit Debs' Schlußfolgerungen, daß die privaten Trusts über Nacht abgelöst werden müßten oder auch nur könnten von einem Volkstrust, denn dieser würde die Aufhebung des Privateigenthums bedingen, und das sei — in Anbetracht der verschiedenen Artung der Menschen — schlechtweg ein Unding.

Für bessere Landstraßen.

Als letzter Redner trat in der Nachmittags-Sitzung des Kongresses Präsident Frederick A. Delano von der Wabash-Bahn auf. Dieser nahm für die Eisenbahnen das Verdienst in Anspruch, örtliche Monopole gebrochen zu haben durch Aufhebung der Entfernungen. Man klage unablässig, sagte er, über die Vertheuerung der Waaren durch die Frachtraten der Bahnen. Man ziehe aber lange nicht genug in Betracht, daß die hohen Transportkosten großentheils nicht durch die Beförderung der Güter auf der Bahn bedingt werden, sondern dadurch, daß wir über keine guten Landstraßen verfügen, und daß unser Fuhrwesen mangelhaft organisirt ist. Diesen beiden Punkten möge man die Aufmerksamkeit schenken, welche sie verdienen, und wenn man da gründlich Wandel schaffe, werde man Ersprießliches leisten.

Der Fleischtrust-Prozeß.

Die Geschworenen-Auswahl noch immer im Gange.

Unter zwölf Jurykandidaten, welche die Vertheidigung im Fleischtrust-Prozeß heute Vormittag um 11 Uhr zur Nachprüfung anbot, befinden sich nur mehr drei Landwirthe. Die Andern war die Vertheidigung losgeworden, zum Theil unter Anwendung ihres Rechtes zu peremptorischer Zurückweisung. Von diesem Rechte hat die Vertheidigung bisher in sechs Fällen Gebrauch gemacht, die Anklage in zehn. Jede Seite ist zu 30 derartigen Zurückweisungen berechtigt.

Ehe Sonderanwalt Sheean mit der Nachprüfung begann, wurde einer von den zwölf Kandidaten, und zwar der Landwirth J. M. Blair, von Malta, mit Zustimmung des Richters vom Jurydienst entbunden. Es fehlt dem Manne die rechte Hand, und seine hierdurch bedingte Hilflosigkeit ist in fremder Umgebung größer, als daheim. An Blair's Stelle nahm die Vertheidigung den Techniker T. W. Heerman aus Evanston an. Heerman ist seit langen Jahren im Fahrstuhlgeschäft. Er war seinerzeit Mitinhaber der Winslow und der Standard Elevator Co., die beide an die Otis Elevator Co. haben ausverkaufen müssen, bei welcher Heerman jetzt als berathender Maschinentechniker angestellt ist. Heerman hat vor Jahren Fahrstühle an Armour & Co. und an Swift & Co. verkauft, hat sich auch eine Meinung über den vorliegenden Fall gebildet, würde aber nichtsdestoweniger unparteiisch dem Beweismateriale gemäß entscheiden. Er ist der Ansicht, daß die Sherman-Akte, so lange sie Gesetz ist, gleich anderen Gesetzen durchgeführt, daß Verstöße dagegen den Strafbestimmungen gemäß geahndet werden sollten, welche die Akte enthält.

Außer Heerman befanden sich in dem der Anklage von der Vertheidigung angebotenen Dutzend Kandidaten: Albert Smith, 5302 S. Michigan Ave., Händler mit Sämereien; H. J. Bucklin, Dundee, Landwirth; Chas. R. Horrie, 5519 East End Ave., Spezereihändler; J. H. Edwards, Streator, Telephoninspektor; Asa Bannister, Naperville, Landwirth; Howard C. Bates, La Grange, Präsident einer Chicagoer Kleiderfirma; R. H. Miller, 1252 O. 66. Str., Zivilingenieur; Jacob Gleim, Ottawa, Bäcker; W. E. Barbour, Evanston, Händler mit Futter und Feuerungsmaterial; Wm. J. Thomas, Ottawa, Handlungsgehilfe; John Somarindyck, Aurora.

Anwalt Sheean nahm, als nun er wieder mit dem Verhör der Kandidaten begann, zunächst noch einmal den Herrn Somarindyck aus Aurora in's Gebet. Dieser hatte anfänglich angegeben, daß seine Beschäftigung in der Verwaltung einer Nachlassenschaft bestehe. Jetzt brachte Herr Sheean durch Befragen heraus, daß der Mann auch an einem kaufmännischen Unternehmen betheiligt ist und den Posten des Vizepräsidenten in der inkorporirten Firma bekleidet, welche dieses betreibt.

Herr Sheean versuchte, Somarindyck loszuwerden, indem er ihm allerlei „schwierige Worte" vorlegte, damit er sie erkläre. Als der Kandidat einigermaßen gut bestand, erkundigte Herr Sheean sich, ob der Kandidat nicht bei einem Geschäftsunternehmen in Mexiko Unannehmlichkeiten mit der Regierung gehabt habe. Somarindyck sagte, er könnte sich zwar denken, was der Fragesteller meine, doch möge dieser sich versichert halten, daß er auf falscher Fährte sei. Herr Sheean wies ihn darauf peremptorisch zurück. Als Ersatzmann herangezogen wurde der Landwirth A. G. Plapp, von Malta.

Zurückgewiesen wurde von Herrn Sheean auch der Sämereihändler Smith. Als der Gerichtshof sich Mittags vertagte, war der Anwalt mit der Vernehmung des Kandidaten Bates beschäftigt. Dieser ist vor fünfzehn Jahren gelegentlich mit dem Angeklagten Tilden zusammengetroffen und kennt Herrn Frazee, der eine höhere Stellung in dem Betriebe der National Packing Co. bekleidet.

Frau Kaufmans Mörder

Die Polizei sucht sie telegraphisch im Süden.

Einer ein Selbstmörder?

George Rabenau, John Stacey und „Big Fred" von „Thomas Jones", oder Robert Channel, dem Kraftwagenführer, als die Schuldigen bezeichnet.

Die Polizei ließ heute den Telegraphen über den ganzen Süden spielen, um die Festnahme der drei Männer, welche am Abend des 2. Dezember Frau Edmund Kaufman ermordet haben sollen, zu veranlassen. Den Telegrammen, in welchen auf dieGesammtBelohnung von $4500 für Verhaftung und Ueberführung der Mörder hingewiesen wird, wurden Photographien der Gesuchten nachgeschickt. In Haft befindet sich „Thomas Jones", der Lenker des von den Mördern benutzten Kraftwagens. Als seine Fahrgäste hat Jones bezeichnet:

George Rabenau, gewöhnlich „Towhead" genannt, 3127 Cottage Grove Ave. wohnhaft, angeblich Clerk. Jones sagt, Rabenau sei es gewesen, der den tödtlichen Schuß abfeuerte.

John Stacey, Maurer, 3007 Cottage Grove Ave.

„Big Fred", ein Mensch, dessen richtiger Name und Wohnort nicht bekannt ist. Er hat in den Viehhöfen gearbeitet und soll der Anführer des raublustigen Kleeblatts gewesen sein.

Der Kraftwagenführer wurde gestern Nachmittag, wie berichtet, in Haft genommen und hat nach mehrstündigem Verhör ein Geständniß abgelegt. Die Polizei nennt ihn zwar „Thomas Jones", aber John Andrews, der andere, gestern auch bereits erwähnte Gefangene, behauptet, ihn als Robert Channell, Sohn einer im Hause 3035 South Park Ave. wohnhaften Wittwe, zu kennen.

Jones sagt, er habe den Kraftwagen, Eigenthum von A. M. Michaels, dem Präsidenten der Michaels Furniture Company, von der Straße vor dem Apartmentgebäude an E. 28. Str. und S. Wabash Ave. entführt, dann die drei Anderen getroffen und sie mit auf die Fahrt genommen. Unterwegs hätten die Anderen räuberische Pläne geschmiedet und beim Anblick des Ehepaares Kaufman ihm anzuhalten befohlen. Widerstand seinerseits, sagt Jones, wäre ja doch nutzlos gewesen. Die Drei hätten nach der That sofort die Stadt verlassen und seien jetzt im Süden, wahrscheinlich in New Orleans.

„Fred" ein Selbstmörder?

Heute Morgen theilte Sheriff Kuhn von Wheaton, Ill., Kapt. Halpin vom Detektivebüro telephonisch mit, daß auf einem Felde bei Lombard, Ill., die Leiche eines Selbstmörders gefunden worden sei, auf welche die Beschreibung des gesuchten „Fred" genau passe, nur daß die Leiche mit einem braunen, „Fred" dagegen, als man ihn zuletzt sah, mit einem blauen Anzuge bekleidet war. Alles Uebrige, Größe, Gewicht, Alter, Haarfarbe u. s. w., stimme mit der Beschreibung überein. Der Mann, dessen Leiche man gefunden, hat sich anscheinend am Samstag mit Karbolsäure vergiftet.

Inspektor Hunt theilte heute mit, daß er heute bei den Großgeschworenen die Erhebung von Anklagen auf Ermordung von Frau Kaufman gegen Jones oder Channell, Stacey, Rabenau und „Fred" beantragen werde. Channell würde vor denGroßgeschworenen seine der Polizei gemachten Aussagen wiederholen, und Edmund Kaufman, der Wittwer der Erschossenen, würde gleichfalls als Zeuge vernommen werden; desgleichen wahrscheinlich A. M. Michaels, der Besitzer des Kraftwagens.

J. C. Andrews und Ralph Smith, die am letzten Freitag unter dem Verdacht der Ermordung von Frau Kaufman verhaftet worden waren, wurden heute im S. Clark Str.-Stadtgericht Richter Walker vorgeführt und freigelassen, da die Polizei keinerlei Beweise gegen sie vorbringen konnte. Jeder der jungen Männer ist 19 Jahre alt und Clerk. Andrews wohnte im Hause 458 E. 31. Str., Smith im Hause 3149 South Park Ave.

Chinesische Friedenskonferenz.

Shanghai, 11. Dez. General Heng, der Oberbefehlshaber der Revolutionäre, telegraphirte aus Wutschang, China, an die Vertreter der Kaiserlichen, daß die Republikaner Hankau als Ort für die Friedenskonferenz ausgewählt haben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Vorwiegend bewölkt heute Abend und morgen; mittlere Luftwärme; Mindesttemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes; leichter, vorherrschend Südwind.
Illinois: Vorwiegend bewölkt heute Abend und morgen; im südlichen Theil heute Abend wahrscheinlich Regen.
Indiana: Regen oder Schnee heute Abend oder morgen.
Nieder-Michigan: Regen oder Schnee heute Abend oder morgen im südlichen, im nördlichen Theil im Allgemeinen klar.
Wiskonsin: Vorwiegend bewölkt heute Abend und morgen; mittlere Luftwärme.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 47 Grad, Nachts 12 Uhr 39 Grad, Morgens 6 Uhr 35 Grad, Mittags 12 Uhr 35 Grad.

Alles, was den Appetit anregen soll

muß einladend aussehen, muß ein gesundes Verlangen nach Nahrung erwecken und die Verdauung fördern.

Pabst BlueRibbon

Das vorzügliche Bier

besitzt alle diese Eigenschaften und noch andere. Der ausgesuchte Hopfen, das Malz, gewonnen nach dem ausschließlich Pabst'schen 8-Tage Proceß, geben ihm seine angenehme, appetitanregende Blume, jenen vollmundigen, doch milden Geschmack, der es von allen anderen Bieren unterscheidet.

Pabst Brewing Company
354-358 No. Desplaines St.
Tel. Monroe 67

Allzumal Sünder

Roman von Charlotte Niese.

(6. Fortsetzung.)

Frau Classen hatte ihr kleines häusliches Abenteuer gehabt, das sie zu gelegener Zeit ihrem Manne mit dem Zusatz berichten konnte, er ließe sie immer allein mit dem Ungemach des Lebens kämpfen. Aber in diesem Augenblick dachte sie nicht an ihren Mann und nur daran, daß sie Frida noch einige Monate Lohn schuldete, und daß das Mädchen sie wohl kaum darum mahnen würde. Vor der Polizei waren alle Dienstmädchen bange, und Frida hatte durch das Verleihen des Anzugs allen Grund dazu. Frau Classen aber würde den Lohn vorläufig nicht herausrücken.

Dieser Gedanke hatte etwas Erfrischendes. Elise Classen hatte niemals mit Geld umgehen können und selten so viel gehabt, daß sie sich eine Extrafreude gönnen konnte. Sie sparte immer am verkehrten Ende und wunderte sich über andere, die mehr hatten als sie, und bei denen das Essen gut schmeckte und die Häuslichkeit gemüthlich war. Diesen Menschen begegnete sie immer mit Mißtrauen und erklärte, wie die es machten, so könne es nicht mit rechten Dingen zugehen.

Heute kam sie im Vollgefühl ihres Sieges und dem damit verknüpften Vortheil gar nicht auf solche Gedanken. Sie ging in die kleine Kellerstube des weggejagten Mädchens und schalt bei sich über die hier herrschende Unordnung. Gerade wie sie ein Fenster öffnen wollte, wurde leise daran gepocht.

„Frida, bist Du da? Ich wollte Dich mal was sagen!"

Eine ältere Frau mit ausdruckslosem Gesicht und sehr hellen Augen stand davor. Sie war ärmlich gekleidet, und um ihre Arme hatte sie ein schwarzes, ausgefranstes Tuch gewickelt.

Frau Classen stieß das Fenster, durch dessen blinde Scheiben man nicht ins Innere des Raumes blicken konnte, vollends auf.

„Was wollen Sie?" fragte sie scharf. „Frida ist eben aus dem Dienst gejagt worden, weil sie unehrlich gewesen ist."

Das ausdruckslose Gesicht der Frau veränderte sich um eine Schattirung.

„Is die Möglichkeit! Und hab' ich es nich ümmer gesagt? ‚Frida,' sag' ich, ‚ehrlich währt am längsten, und unrecht Gut gedeihet nich! Denk' an Deine Eltern und an Deine Tante und dann an Deine gute Herrschaft!' Und was wahr is, das muß wahr bleiben! Sie hat mehr als einmal gesagt: ‚Oh, was sind Classens doch einmal gut!'"

Frau Classen hatte diesem Redefluß aufmerksam zugehört, und der letzte Satz gefiel ihr. Wir alle mögen gern gut genannt werden, selbst wenn wir es gar nicht sind. Frida war vier Monate hier im Dienst gewesen und hatte viele Schelte bekommen. Dennoch fand Frau Classen jetzt, daß sie es sehr gut gehabt hatte. Und diese Tante machte ihr einen so angenehmen Eindruck, daß sie gleich nach ihrem Namen fragte.

„Ich heiß' Frau Schlichting, und ich wohn' in Hamburg. Abers ich bin oft auf 'n Land hier draußen, wo ich in jeden Hausstand aushelfe, wo es nöthig is. Oh, was gibt es for Mädchens! Da is das Ende weg, und ich glaub' sicher, daß nu bald Maschinens kommen, daß man die Deerns nich mehr gebraucht. Ich helf, wo ich kann, und ich brauch' man wenig zum Leben, weil ich so bescheiden bin, und weil ich so gern arbeit. Und Frida is mein' Schwestertochter, und sie hat ein' kleinen Anhalt an mich gehabt. Wenn sie abers unehrlich is, denn zieh' ich mich von sie zurück, und wenn ich Frau Classen ein anderes Mädchen besorgen soll, so thu ich es gern, weil sie alle gern zu so gute Herrschaften gehen. Und denn so fein! Ich bin auch in die Kirche gewesen, als Herr Doktor mit den süßen Fräulein getraut wurde, und ich hab' dabei so geweint, daß ich mein Taschentuch gleich in die Wäsche geben mußte, was ich sonstens ümmer ein paar Wochens habe. Und wenn ich Frau Classen dienen kann, so soll es mich eine Ehre sein!"

Frau Schlichting hatte sich vor das Kellerfenster gekauert, und der Strom ihrer Worte floß angenehm in die Ohren der Hausfrau. Sie kannte eine Reihe von Aushilfen, die für viel Geld an Stelle eines Mädchens zu haben waren. Aber mit einigen hatte sie sich gleichfalls erzürnt, und diese Frau hatte eine so glatte Stimme, daß sie ihr beruhigend auf die Nerven träufelte. Sie betrachtete ein fettiges Zeugnißbuch, das Frau Schlichting immer, wie sie sagte, bei sich trug, weil sie es immer gebrauchen konnte. Sie bot einen bescheidenen Lohn, der nach einigem Zögern angenommen wurde, und als Willibald aus seinem Mittagsschlaf erwachte, da konnte ihm seine Frau klagend und doch triumphirend berichten, was sie erlebt hatte, während er sanft schlief. Und es war Frau Classens Verdienst und besondere Begabtheit, die sie gleich einen Ersatz für die abscheuliche Frida finden ließ, so daß alles schon wieder in Ordnung war.

Geduldig hörte Willibald zu. Er war diese häuslichen Schilderungen gewöhnt und wußte, daß er nichts sagen durfte. Er fragte nur ängstlich nach seinem Anzug, und Elise versprach ihm auch, ihn reinigen zu lassen. Sie vergaß aber ihr Versprechen, und Willibald wagte nicht, sie daran zu erinnern. Aber Frau Schlichting bürstete den Anzug aus und hielt dabei einige schöne Reden, die auch Herrn Classen gefielen. Sie war wirklich angenehm, und es war ein Glück, daß dieser Ersatz so schnell gekommen war.

* * *

Der Frühling hatte noch eine ganze Weile überlegt, ob er lind sein wollte oder ein launenhafter Geselle, der wohl grüne Blätter bringt und Blumen, aber auch Regen und Sturm. Aprilwetter und Mairegen hatten miteinander abgewechselt; aber schließlich war doch die Siegerin Sonne gekommen, hatte allen Nebel, der über der großen Stadt lag, aufgesogen und in jedes Dachfenster einen warmen Strahl gesandt, daß die Alten und Müden, die Kranken und Gebrechlichen gleichfalls merkten, wie der Sommer kam, und sich freuen konnten über den blauen Himmel und die weißgeflockten Schäfchen, die manchmal langsam an ihm entlangglitten.

Es kam die Zeit, da in Hamburg nichts passirte, wie die Leute sagten, da die Vornehmen und Reichen auf ihre Güter oder ihre Landsitze vor der Stadt zogen, da die Packetfahrt Nordlandsfahrten unternahm und jeder, der es konnte, an Reisen dachte, an die See, in die Berge, in die Heide oder wohin ihn sein Herz zog und sein Geldbeutel es erlaubte.

Es kam die Zeit, da die Schwanenmütter auf der Alster mit grauen, kleinen Jungen umherschwammen, flinke Boote die klare Fluth durchschossen und überall an den Abenden die Musik spielte.

Eine angenehme Zeit für die Bescheidenen der Stadt; wer aber war noch bescheiden? Wollten sie nicht alle mehr als das, was die schöne Stadt ihnen bot? War es nicht langweilig, immer durch die sonnendurchglühten Straßen zu gehen und die Läden mit den vielen Blusen und Kleiderstoffen zu betrachten?

Lullu Classen, die jetzt Frau Doktor Dorning hieß, kehrte zurück von einem Weg in die Stadt. Sie hatte mehrere Stunden im Geschäft warten müssen, bis sie ihr neues Kostüm anprobiren konnte, und dann mußte sie endlos stehen. Dazu kam es ihr vor, als paßte das kräftige Blau des feinen Stoffes nicht ganz zu der Farbe ihrer Augen. Die Direktrize war anderer Ansicht gewesen und die beiden Damen hatten sich ein wenig erzürnt. Dann war auch der Hut verkauft, den sie gestern im Schaufenster einer bekannten Modistin gesehen hatte. Sie hatte ihn gleich kaufen wollen, aber Harro wollte immer gern gefragt werden, wenn sie größere Ausgaben machte. Gehorsam hatte sie auf seine Erlaubniß gewartet, und jetzt, da sie sie erhalten hatte, war der Hut weg, ein Modellhut aus Paris, etwas ganz Neues und Apartes.

Es war sehr ärgerlich, und wie sie nun ihr eigenes Haus betrat und hörte, daß Frau Classen auf sie wartete, stieß sie einen Seufzer aus. Vierzehn Tage war sie zurück von der Hochzeitsreise, und ihre Mutter besuchte sie schon zum dritten Male!

Lullu machte sich nicht viel aus ihrer Mutter. Sie hatte feinere Instinkte als Frau Classen, sie wußte, daß diese eigentlich nicht in die Kreise paßte, in welche die Tochter geheirathet hatte. Ihrer Herkunft nach hätte sie hineinpassen können, aber ihre häusliche Erziehung war von jeher vernachlässigt gewesen, und sie hatte niemals den Drang verspürt, sich weiterzubilden, sei es auch nur, um über die neuesten Moden, über allerlei Dinge zu sprechen, die man so nebenher aufschnappt.

Nein, sie war nicht fein, und Lullu wollte sehr fein sein, so fein, daß Harro sie fein finden sollte. Er that es nämlich nicht. Lullu hatte es auf der Hochzeitsreise gemerkt. Er war erstens nicht so verliebt in sie gewesen, wie sie es von Rechtswegen erwarten konnte, und dann hatte er bald begonnen, einiges an ihr, ihren Ausdrücken, ihren Meinungen zu bemäkeln, sehr freundlich und mit einer gewissen Ueberlegenheit, die unangreifbar, aber doch lästig war. Und das Schlimmste war, daß Lullu ihm nicht widersprechen konnte. Sie war klug genug, um einzusehen, daß sie manchmal weder fein fühlte noch dachte, und daß ihr Mann ihr darin weit überlegen war. Das ärgerte sie und demüthigte sie zugleich, und wenn sie jetzt ihre dicke, schlecht gekleidete Mutter vor sich sah, dann kam es ihr vor, als trüge diese die Schuld daran.

Das Heirathen war überhaupt nicht eine so bequeme Sache, wie sie es sich vorgestellt hatte. Der Reichthum war natürlich sehr wichtig; aber manchmal kam es ihr vor, als hätte sie nicht allzuviel davon. Harro gab ihr nicht alles, was sie sich wünschte, und das enttäuschte sie bitter. Dann konnte es ihm doch einfallen, ganz beträchtliche Summen für Dinge auszugeben, von denen sie nichts hatte, so zum Beispiel neulich zehntausend Mark für den Neubau einer Kirche, die ihn nichts anging, während er Lullu abschlug, ein Reitpferd zu kaufen, das sie sich wünschte. Und dann der ganze Hausstand! Alle wollten etwas von der jungen Frau, die Oberköchin, der Diener, das erste Hausmädchen! Nach allen möglichen Dingen fragten sie, über die Lullu früher niemals nachgedacht hatte, und von denen sie nichts verstand. War es nicht einerlei, was die Leute zu Mittag aßen, und ob dies oder jenes Zimmer heute gründlich rein gemacht werden sollte, ob jene Vorhänge erneuert werden müßten oder diese? Vom Haushalt hatte Lullu niemals etwas verstanden und sich darauf gefreut, in ihren jetzigen Verhältnissen von diesem langweiligen Kram nichts zu erfahren. Nun merkte sie, daß sie das Oberhaupt war, und daß es keine häusliche Frage gab, die nicht zuerst von ihr entschieden werden mußte. Gleich am ersten Tage ihrer Rückkehr von der Hochzeitsreise war die Oberköchin mit der Frage gekommen, wie oft im Hause gewaschen werden und welche Leinenstücke an den Wäscher gegeben werden sollten. Lullu hatte keine Antwort gewußt und war klagend zu Harro gekommen.

„Denke Dir, was man mich gleich fragt! Wie soll ich wissen, was man mit der dummen Wäsche macht?"

Aber ihr Mann sah sie erstaunt und etwas mißbilligend an.

„Meine Mutter hat immer die häuslichen Angelegenheiten erledigt, ohne Andere zu fragen. Frauen müssen auch etwas zu thun haben, und nach einer Hochzeitsreise von mehr als zwei Monaten muß es Dir doch ein Vergnügen sein, Dich um Deinen Hausstand zu bekümmern."

Harro sprach etwas lehrhaft. Er fiel leicht in diesen Ton Lullu gegenüber, was diese mit Verdruß bemerkte. Sie hatte nicht geheirathet, um noch erzogen zu werden, und sie war den Kindern in ihrer Schule eine gute Lehrmeisterin gewesen; aber sie wagte nicht, ihrem Mann eine scharfe Antwort zu geben. Schweigend wandte sie sich ab und erklärte der Oberköchin, daß alles hier im Hause so eingerichtet werden sollte, wie es bei der seligen Frau Senator gewesen war. Vielleicht erkundigte sie sich bei irgend jemand, wie es damals war.

Die Oberköchin, eine ältere Person mit einem mürrischen Gesicht, machte große Augen, erwiderte aber bald nach einigem Nachdenken, daß sie die verstorbene Frau Senator nicht gekannt, daß sie aber von Fräulein Schleppegrell gehört habe, die hier lange Jahre den Hausstand leitete. Wenn die gnädige Frau erlaubte, wollte sie also Fräulein Schleppegrell fragen.

Bald erschien die gute Alwine, renkte ein und bestimmte, wie sie es für recht hielt; aber da sie sehr bald Doktor Dorning begegnete, der sie scherzend fragte, was sie denn noch hier zu suchen habe, so kam die Wahrheit gleich an den Tag, und Lullu bekam einige Bemerkungen darüber zu hören, wie wunderbar es sei, wenn eine junge Frau selbst kein Interesse für ihren Haushalt empfände.

(Fortsetzung folgt.)

Tonsiline kurirt Halsweh

Der Hals ist einer der empfindlichsten Körpertheile. Er ist auch einer der wichtigsten, und sollte die sorgfältigste Pflege erhalten.

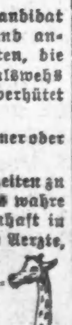
Der Hals ist die Pforte zum Körper. Die Luft, die wir athmen, die Speise, die wir essen, die Flüssigkeit, die wir trinken, alle gehen durch ihn. Er wird leicht durch Kälte, Anstrengung, Entblößung angegriffen, und Halsweh ist daher eine unserer gewöhnlichsten Krankheiten, desgleichen ist sie eine der am meisten vernachlässigten.

Halsweh ist eine sehr bedenkliche Sache, denn das ganze System wird durch dasselbe gefährdet.

Jeder Patient von Halsweh ist ein Kandidat für Tonsilitis, Quinsy, Diphtheritis und andere ernstliche und tödtliche Krankheiten, die alle positiv durch rechtzeitige Kur des Halswehs durch den Gebrauch von Tonsiline verhütet werden können.

Wenn rechtzeitig genommen, werden einer oder zwei Dosen es bewirken.

Tonsiline ist gemacht, um Halskrankheiten zu kuriren und nichts anderes. Es ist das wahre Heilmittel für diesen Zweck, das massenhaft in den Ver. Staaten verkauft wird; alle Aerzte, die seine Vorzüge kennen, empfehlen es.



Die Hauptsache, die man bei Tonsiline nicht vergessen darf, ist, daß es wirklich Halsweh kurirt.

Alle Apotheken, 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00.

Erkältung in einem Tag geheilt.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker geben's Geld zurück, falls keine Heilung erfolgt. E. W. Grove's Unterschrift an jeder Schachtel. Mc.

Lokalbericht.

Ein Weihnachtsgeschenk

Freudige Ueberraschung für die Stadt Chicago.

Herrliche Verschönerungs-Pläne.

Das Field-Museum kommt nun doch nach dem Grant Park.—„Illinois Central" verlegt ihren Bahnhof nach der Südostecke von Michigan Blvd. und 12. Str.

Die Julzeit naht, und da soll auch das Kind Chicago mit ebenso reichen wie unerwarteten Gaben überrascht werden. Als der Kaspar, der Melchior und der Balthasar, welche sie vorbereitet haben und bringen wollen, wurden dem Stadtrath gestern in einer Botschaft vom Mayor dieser selber, der Präsident John Barton Payne von der Südseite-Parkbehörde und Präsident Charles H. Markham von der Illinois Centralbahn angekündigt.

Vor etwa zwei Wochen drang, in der Form eines Berichts über eine Vereinbarung, die zwischen der Stadtverwaltung und der Südseite-Parkbehörde getroffen, die erste leise Andeutung hinsichtlich der geplanten Ueberraschung ins Publikum. Durch jene Vereinbarung wurde, indem die Stadt vorläufig darauf verzichtet, auch südlich vom Grant Park Hafenanlagen einzurichten, der Parkverwaltung freie Hand gegeben zur Verschönerung des Seeufers. Als Gegenleistung hierfür verpflichtete die Parkbehörde sich zur Einrichtung und Unterhaltung von Strandbädern. Daß zu diesen Abmachungen auch die Illinois Centralbahn ihre Zustimmung gegeben, ging nur aus einer Stelle des Berichts hervor, an welcher es hieß, die Bahngesellschaft würde den Bau von Viadukten gestatten, um das Seeufer, über ihre Geleise hinweg, zugänglich zu machen.

Die gestrige Botschaft des Mayors nun bringt Mittheilungen von ungleich größerer Tragweite. Die Illinois Centralbahn ist danach bereit, den Platz westlich von ihrem jetzigen Bahnhof, sowie das aufgefüllte Gelände östlich und südöstlich davon an die Stadt, bezw. an die Parkverwaltung abzutreten, so daß nun dort der Prachtbau für das Field-Museum wird aufgeführt werden können. Die Bahngesellschaft läßt einen neuen Bahnhof bauen an der Südostecke von Michigan Avenue und der vorher auszuweitenden 12. Straße. Sie erklärt zugleich ihre Absicht, ihre Linien innerhalb der Stadtgrenzen für elektrischen Betrieb einzurichten; die Geleise südlich von der 12. Straße soll die Parkbehörde befugt sein, in zweckmäßiger Weise theilweise zu überdachen. Als Gegenleistung gestattet die Parkverwaltung der Bahngesellschaft, ihr Wegerecht, zwischen der 13. und der 50. Str. von 200 auf 400 Fuß seewärts auszuweiten und auf zusätzliche 260 Fuß auf der Strecke von der 16. bis zur 29. Straße, wohin die Bahn ihren Rangirhof zu verlegen beabsichtigt.

Uferrechte abgetreten.

Die Bahngesellschaft verzichtet auf alle etwanigen Uferrechte, die sie südlich vom Grant Park besitzen mag, und verpflichtet sich, die Hälfte der Kosten zu tragen, die es verursachen mag, Uferrechte abzulösen, welche in jener Gegend jetzt noch Privatparteien zustehen. Als Gegenleistung hierfür erhält sie das Recht zur Verlegung ihrer jetzt in der Nähe von 16. Straße westlich führenden Zweiglinie, der sog. St. Charles Air Line. Die Parkverwaltung erhält das Recht, den Grand Blvd., bezw. die South Park Ave., auf der Höhe der 35. Straße über die Bahngeleise hinweg bis zum See zu verlängern, wo sie dann längs des Ufers eine Boulevardverbindung mit dem Grant Park herstellen mag. Es dürfen, wie schon oben gesagt, nach der Vereinbarung auch andere Viadukte über die Ill. Central-Bahn angelegt werden, doch soll deren Zahl südlich vom Grant Park nicht vier auf die Meile übersteigen. Von den Uferrechten gedenkt die Parkbehörde in der Weise Gebrauch zu machen, wie es im „Chicago Plan" vorgesehen ist, d. h. sie wird einen Außen-Boulevard oder doch verschiedene kleine Inselparks anlegen, die dem Volke als Spiel- und Erholungsplätze dienen sollen.

Alle Bedingungen festgesetzt.

Der Entwurf eines Vertrages zwischen der Stadt, der Parkbehörde und der Illinois Central-Bahn, in welchem die aufgezählten Bestimmungen getroffen werden, ist seit gestern Nachmittag fix und fertig. Er ist vom Mayor mit seiner Botschaft dem Stadtrath zugestellt worden, der ihn vorerst seinem Hafenausschuß überwiesen hat und auf eine entsprechende Empfehlung von diesem hin ihn in der nächsten Woche ohne Frage gutheißen wird. Er sieht vor, daß die 12. Straße südlich von Michigan Avenue und alle städtischen Uferrechte südlich vom Grant Park bis zur 51. Straße an die Parkbehörde abgetreten werden, und daß die Indiana Avenue von der 12. bis zur 13. Straße, ebenso wie ein Gäßchen in jener Gegend, der Illinois Central-Bahn überlassen werden zur Benutzung für die geplante neue Bahnhofsanlage. Auf deren Einrichtung wird die Bahngesellschaft gegen $10,000,000 verwenden.

Mit Freuden begrüßt.

Präsident Markham von der Illinois Centralbahn begnügt sich mit der Versicherung, daß die Durchführung des geplanten Uebereinkommens „der Stadt sowohl wie der Bahn" zum Vortheil gereichen werde. Mayor Harrison und Präsident Payne von der Parkbehörde geben ihrer Befriedigung und ihrem Jubel über ihre Errungenschaften in weit lebhafterer Weise Ausdruck. Mit ganz besonderer Freude aber nimmt Präsident Charles H. Wacker von der Chicago-Plan-Kommission die Vertragsbotschaft auf. Wird doch durch das getroffene Abkommen der „Chicago Plan" seiner Verwirklichung um ein gewaltiges Stück näher gebracht. Unter dem Eindruck der Aussichten, welche sich jetzt eröffnen, dürfte auch der letzte Widerstand schwinden, der, auf der Westseite, noch gegen die Ausweitung der 12. Straße geleistet wird, und auch die Boulevardverbindung zwischen der Süd- und der Nordseite wird nun wohl zu Stande kommen.

Eifrig mitgearbeitet hat an dem Zustandekommen des vorliegenden Vertragsentwurfes von den Parkkommissären der Südseite vornehmlich auch Herr Charles L. Hutchinson, der langjährige Präsident des Kunstinstituts. Dieser läßt der Verwaltung der Illinois Centralbahn die Gerechtigkeit widerfahren, daß sie in dieser Sache sich äußerst entgegenkommend gezeigt und weder hinsichtlich der von ihr zu machenden Zugeständnisse, noch betreffs der von ihr zu übernehmenden Lasten zu sehr gemarktet und gefeilscht hat. Wesentlich erleichtert und beschleunigt worden seien die Verhandlungen durch die sachliche und verständnißvolle Haltung, welche Mayor Harrison, bezw. die Stadtverwaltung dabei beobachtet habe.

Von hohem Werth ist der Umstand, daß allen Hindernissen zum Trotz, die zu überwinden gewesen sind, der Neubau für das Field-Museum nun doch im Grant Park aufgeführt wird, und daß so dieses Institut mit seinem reichen Lehrmaterial an Sammlungen aller Art der Masse der Bevölkerung weit besser zugänglich gemacht werden wird, als bisher.

Butter fällt im Preise.

Kommissionshändler sehen sich gezwungen, ihre Taktik zu ändern.

Butter fiel gestern plötzlich im Preise, „Creamery" um 2 Cents, und solche geringerer Güte um einen Cent das Pfund. Die Kommissionshändler — Mitglieder der Chicagoer Butter- und Eier-Börse — deren Geschäftsmethoden von den Bundesbehörden untersucht werden, sahen sich gezwungen, ihre Taktik zu ändern.

Sie mußten zugeben, daß die künstliche Hinaufschraubung der Preise im Kleinhandel von 42 auf 50 Cents das Pfund sich für sie als ein Bumerang erwiesen habe. Die Hausfrauen hatten sich möglichst eingeschränkt. So kam es, daß die Händler ein übergroßes Lager an Hand haben, das sie jetzt wohl oder übel losschlagen müssen.

Obgleich sie erst vor kaum acht Tagen betheuert hatten, daß die Preissteigerung nur dem Umstand zuzuschreiben sei, daß die Nachfrage das Angebot übersteige, mußten sie gestern zugeben, daß sie übergroße Vorräthe aufgespeichert hätten. Diese Ueberfüllung des Lagers kann nicht erst gestern eingetreten sein, da gestern 1,000 Kübel Butter weniger, als am gleichen Tage der Vorwoche, von Lieferanten hier eintrafen.

Aehnlich, wie den Butterspekulanten, dürfte es auch den Eierspekulanten ergehen. Der Eiermarkt war gestern ungewöhnlich flau. Kleinhändler deckten nur den augenblicklichen Bedarf. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, werden die Großhändler nicht lange mehr imstande sein, die hohen, durch nichts gerechtfertigten Eierpreise aufrecht zu erhalten.

„Alle geworden."

Richter Dolan im Stadtgericht an der S. Clark Str. schlug gestern das Strafverfahren nieder, welches John Flesch, 2042 Burling Str., wegen angeblichen Kautionsschwindels gegen den Anwalt A. T. W. Siebel angestrengt hatte. Siebel hatte dem Flesch $200 abgenommen als Sicherheit dafür, daß dieser, als Einnehmer für Otto Hagenbecks Wasserheilanstalt, 1442 Milwaukee Ave., gewissenhaft seine Pflicht thun würde. Flesch sollte monatlich $15 Gehalt und einen Antheil vom Geschäftsgewinn erhalten.

Er ist aber schon vier Tage nach seiner Anstellung Knall und Fall entlassen worden und hat von seinen $200 nichts wiedergesehen. Siebel erklärte nun vor Gericht, daß er mit der Angelegenheit nur als Anwalt zu thun gehabt habe. A. J. Mitchell, der früher Präsident des Instituts war, sagte, daß auch er nur einer von den Geleimten bei der Sache sei. Der Richter meinte darauf, daß man gegen Hagenbeck vorgehen müßte. Der aber hat sich angeblich aus dem Staube gemacht.

Lindert Neuralgia in einer Minute.

Massirt mit Musterole und seht wie die Schmerzen vergehen und Behaglichkeit an ihre Stelle tritt. Leidende im ganzen Land schreiben uns wegen der überraschend schnellen Besserung.

Musterole ist eine reine weiße Salbe, hergestellt von dem reinsten Senföl.

Besser als ein Senfpflaster, und hinterläßt absolut keine Blasen.

Haltet in Eurem Heim eine Büchse zur Hand gegen Erkältung auf der Brust, Krupp, Asthma, wehen Hals, Mandelentzündung, Blutandrang, Kopfschmerzen, Rheumatismus, Rippenfellentzündung, Hexenschuß, wehe Muskeln, Verrenkungen u. s. w.

Ueberall von Apothekern verkauft. Schaut nach dem Musterole Schild, wie untenstehend gezeigt. Viele zeigen es in ihrem Schaufenster. Musterole kommt in 25c und 50c Büchsen. Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker Euch nicht damit versehen kann, schickt uns 25c und wir senden Euch postfrei eine Büchse.

The Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE

„Gerade das Richtige für eine schlimme Erkältung, Krupp oder Neuralgie."
Mrs. Sarah Brooks, Newmanstville, Pa.

Sandringham Jacket

Die Krönung hat die berühmteste englische Mode, das Norfolk Jacket, wieder hervorgebracht. Seinen Effekt, mehr oder weniger verändert, sieht man in den meisten kurzen Jackets für den Winter. Der obige Sweater besitzt die reinen Linien des originalen Norfolk, dem Lieblinggewand des verstorbenen Königs Edward. Keine Mode, die je entworfen wurde, ist so geeignet zum Tragen im Freien. Das Sandringham-Jacket ist nicht fertig zu kaufen, aber wir schicken Euch die vollständigen Anweisungen, wie man es herstellt, nach dem Empfang des nachstehenden Koupons. Schickt ihn — heute. Das Garn, das dazu gebraucht wird, ist Fleisher's Knitting Worsted, eines der dreizehn

FLEISHER YARNS

— die Garne, deren feiner, weicher Faden und vorzügliche Dauerhaftigkeit sie zum Standard gemacht hat. Die meisten Frauen, die Garne gebrauchen, verwenden die Fleisher Garne; wenn Ihr zu den wenigen gehört, die es nicht thun, solltet Ihr sie sicherlich für Euer nächstes Gewand probiren.

Knitting Worsted
Dresden Saxony
Spanish Worsted
Shetland Floss
Germantown Zephyr (4- and 8-fold)
Eiderdown Wool

FLEISHER'S WORSTED THE KNIT YARNS

Superior Ice Wool
Shetland Zephyr
Spiral Yarn
Pamela Shetland
Highland Wool
Cashmere Yarn
Angora Wool

E Schickt diesen Koupon an S. B. & B. W. Fleisher, Philadelphia 51

Name .... Stadt ....

Straße .... Staat ....

Freie Weihnachts-Geschenke

Importirte Puppen und Spielzeug, nützliche und werthvolle Sachen .. Frei

American Family

Seifen-Umschläge haben einen speziellen Werth.

Von jetzt bis Weihnachten offeriren wir eine schöne Partie von europäischen Puppen, Spielsachen und Novitäten nebst zahlreichen bekannten Sachen wie Wm. A. Rogers Silberwaaren, Schmucksachen, Porzellan, geschliffenes Glas, Gillette Sicherheitsrasirmesser, Bissell Teppichkehrer, Tranchir-Sets, Lampen, Rugs, Gardinen, Doilies, Sportwaaren und Haushaltungs-Artikel.

Tauscht die Umschläge jetzt um.

Ihr könnt eine Menge Geld an Euren Weihnachts-Einkäufen sparen, falls Ihr Eure Umschläge jetzt umtauscht. Wartet nicht, kommt früh, denn manche Sachen gehen schnell, und wir können nicht in jedem Falle unser Lager erneuern.

Besucht unseren nächsten Prämien-Laden:

108 E. Michigan Straße	1547 Milwaukee Ave.	6426 S. Halsted Straße
Nahe der Rush Str. Brücke (Telephon Central 52)	Nahe Robey Str. (Teleph. Humboldt 7184)	Nahe 65. Str. (Telephon Wentworth 5819)

American Family Seife kann mit kaltem oder heißem Wasser gebraucht werden, aber Wäsche sollte, um sanitär zu sein gekocht werden.

JAMES S. KIRK & COMPANY, CHICAGO

Fabrikanten von Jap Rose—der durchsichtigen Toilette- und Badeseife.

dez5,12,1a

Deutsches Theater.

Wiederholung des „Bettelstudent" heute und morgen Abend.

Donnerstag „Salome".

Die gestrige zweite Aufführung von Gerhart Hauptmanns Traumdichtung „Hanneles Himmelfahrt" im Deutschen Theater war ziemlich gut besucht und ging noch abgerundeter vor sich, als die erste. Das Werk machte auch gestern wieder tiefen Eindruck. Heute und morgen Abend wird „Der Bettelstudent" gegeben, für Donnerstag steht ein interessanter Schauspielabend bevor. Ludwig Fuldas Lustspiel „Unter vier Augen" und Oskar Wildes Drama „Salome" kommen zur Aufführung.

Polizisten-Begräbniß.

Nach einer Feier in der katholischen St. Mary's Kirche an der Süd Wabash Avenue und dem Eldredge Court wurde gestern auf Mount Olivet der im Alexianer-Hospital am Donnerstag verstorbene Polizist George O'Brien bestattet. An der Feier betheiligten sich, in Trauerkleider gehüllt, die beiden Frauen, welche sich jede für die rechtmäßige Gattin des Verstorbenen halten. Sie schauten sich nicht an. 25 Polizisten bildeten das Ehrengeleit.

Leset die „Sonntagpost"

Personal-Nachrichten.

— Eine schöne Abschiedsfeier fand vorgestern in der Wohnung von Frau Frillmann, 2613 Burling Str., zu Ehren ihres Schwagers und ihrer Schwester, Herrn und Frau H. Mechelke von Los Angeles, Kal., statt. Unter den eingeladenen Gästen befand sich auch ein Doppel-Quartett des Gesangvereins Harmonie, dessen langjähriges Mitglied Herr Mechelke war. Die Sänger verschönerten die Feier mit Gesangsvorträgen, und die Tochter und Schwiegertochter von Frau Frillmann trugen Piano-Vorträge bei. Am Donnerstag treten Herr und Frau Mechelke die Rückreise nach Los Angeles an.

— In seiner Wohnung, 7900 Halsted Str., ist Fred J. Glahe, einer der ältesten Spirituosen-Händler von Chicago, gestorben. Herr Glahe hinterläßt außer der Wittwe vier Kinder, Frank, Kaspar, Theodor und Marie. Die Todtenfeier, unter der Leitung der Kolumbusritter, findet am Donnerstag Morgen um 9 Uhr im Trauerhause statt, die Beerdigung auf dem St. Bonifatius-Friedhofe.

— In seiner Wohnung, Nr. 1728 Dayton Str., ist gestern Abend im Alter von 73 Jahren Herr Anton Bebber, einer der bekanntesten alten deutschen Ansiedler der Nordseite, gestorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus aus nach dem Friedhof Montrose statt. Der Verstorbene, aus Köln gebürtig, kam als 10jähriger Junge mit seinen Eltern und Geschwistern, die ihm schon alle im Tod vorangegangen sind, nach Chicago, wo er lange Jahre als Anstreicher thätig war. Er hinterläßt seine auch schon hochbetagte Gattin und drei Kinder, Frank und Mathias Bebber und Frau Anna Dunlap.

Gegen biliöse Anfälle

Hier ist Hilfe für Euch. Eure biliösen Anfälle können verhindert und geheilt werden, aber Verhinderung ist besser als Heilung. Die Mittel sind Euch zur Hand. Wenn Euch dumpfe Kopfschmerzen, belegte Zunge, gelbumränderte Augen, unthätige Eingeweide, Schwindel oder ein kranker Magen gegen einen biliösen Anfall warnen, nehmt sofort

BEECHAM'S PILLS

welche sofort auf die Leber und Eingeweide wirken und schnell den Fluß der Galle reguliren. Einige Dosen Beecham's Pills werden den Magen reguliren, das Blut reinigen, Kopfschmerzen heilen und den ganzen Körper stärken.

Durch über sechzig Jahre langen Gebrauch haben Beecham's Pills zu Lande und zu Wasser infolge ihrer sicheren und gründlichen Wirkung auf den Magen, die Galle und Eingeweide ihren weltbekannten Ruf erhalten als

Die beste Gallen-Medizin

Schachteln 10c und 25c., mit vollständiger Gebrauchsanweisung

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Urtheil morgen erwartet:

Im Spionageprozeß gegen Schultz und Genossen. — Verhaftung in der postalischen Attentatssensation zu München-Gladbach. — Aus politischer Rache boykotten italienische Aerzte deutsche Medizinalartikel. — Schweizer Mord- und Selbstmordtragödie. — Schönerer schwer krank. — Oesterr.-ungar. Ministerrath für Beibehaltung des alten Kurses.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 12. Dez. Der sensationelle Spionageprozeß gegen den britischen Schiffshändler Max Schultz und Genossen vor dem vereinigten zweiten und dritten Straffenat des Reichsgerichts in Leipzig geht seinem Ende entgegen.

Nachdem die Staatsanwaltschaft und die Vertheidigung ihre Plaidoyers gehalten haben, ist die Verhandlung bis Mittwoch vertagt worden.

Angesichts des nahezu erdrückenden Beweismaterials gegen die Mehrzahl der Angeklagten und des Umstandes, daß die Verhandlung einen wesentlichen Theil des gegen Deutschland arbeitenden britischen Spionagesystems bloßgelegt hat, wird dem Schluß des Prozesses und den Urtheilen mit lebhaftester Spannung entgegensehen.

Die Untersuchung der Mordanschläge gegen den Landgerichtsdirektor und zwei Staatsanwälte in München-Gladbach wird seitens der Behörden mit großem Eifer geführt.

Es ist bereits eine Verhaftung vorgenommen worden, die der Persönlichkeit des Verhafteten wegen in weitesten Kreisen größtes Aufsehen erregt. Der Festgenommene ist der Papierfabrikant Pritzsche. Verschiedene Umstände haben den Verdacht geweckt, daß Pritzsche mehr, als er bisher zugegeben hat, von der Absendung der Packete mit Pulver, Messingstücken und Zünder weiß, die den drei Herren, wie gestern gemeldet, zugeschickt worden waren.

Die „Frankfuter Zeitung" veröffentlicht eine Zuschrift deutscher Gummiwaarenfabriken, in der mitgetheilt wird, daß die italienischen Aerzte einen Boykott gegen die deutschen Medizinalartikel inszenirt haben, die sich sonst wegen ihrer anerkannten Qualität eines Weltrufes erfreuen.

Der Boykott beginnt bereits, auf andere Branchen der deutschen Industrie überzugreifen.

Der Ursprung der Bewegung, deren Wirkung mindestens eine zweischneidige ist, liegt darin, daß die deutsche Presse und das deutsche Publikum sich durchaus nicht für die italienische Tripoliskampagne und die ganze Art des italienischen Vorgehens gegen die Türken und Araber begeistert gezeigt, sondern stellenweise eine recht scharfe Kritik geübt hat. Jedenfalls ist die Form dieser italienischen Revanche Wasser auf die Mühlen derjenigen Kreise, die eine demnächstige Loslösung Italiens vom Dreibund prophezeien.

Gestorben ist in Gotha der weithin bekannte Gelehrte und wissenschaftliche Schriftsteller Obermedizinalrath Schuchhardt im Alter von 88 Jahren.

Wien, 12. Dez. Der bekannte Parlamentarier und Führer der ganz unentwegten Alldeutschen, Georg v. Schönerer, liegt bedenklich erkrankt darnieder.

Angesichts des Alters des Patienten — Herr v. Schönerer steht im 70. Lebensjahre — wird ernste Besorgniß seitens der Aerzte ausgesprochen.

Prinz Georg von Baiern, ein Enkel des Prinzregenten Luitpold, hat sich mit der österreichischen Erzherzogin Isabella, verlobt. Prinz Georg, geboren am 2. April 1880, ist Rittmeister vom österreichisch-ungarischen 11. mährischen Dragonerregiment Kaiser Franz Joseph. Seine, 23 Jahre alte Braut ist eine Tochter des Erzherzogs Friedrich, Herzogs von Teschen.

Budapest, 12. Dez. Wie hier halbamtlich erklärt wird, haben sich in Wien beim gemeinsamen Ministerrath die leitenden Staatsmänner dahin ausgesprochen, daß der bisherige Kurs der auswärtigen wie auch der Heerespolitik beibehalten werden solle.

Es soll an der Durchführung der Wehrreform und der zweijährigen Dienstzeit festgehalten werden.

Bern, Schweiz, 12. Dez. Eine entsetzliche Blutthat eines Irrsinnigen, der im Mordwahn all' seine Angehörigen umbringen wollte und dies Ziel bei vier der Seinigen erreicht hat, wird aus dem Graubündener Dörfchen Mezzaselva, Gemeinde Klosters, gemeldet.

Der geisteskranke Lehrer Fluetsch, ein Mann von 35 Jahren, der aus Mezzaselva stammt, war zu einem Besuch nach seinem Heimathsdorf gekommen, um dort in der ländlichen Ruhe Erholung für seine zerrütteten Nerven zu suchen. In seinem elterlichen Hause wurde er jedoch plötzlich von einem mörderischen Wahn erfaßt und erschoß seine betagten Eltern und zwei Schwestern, die den Eltern zu Hilfe eilen wollten. Eine dritte Schwester verletzte er so schwer, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Dann jagte er sich selbst eine Kugel in's Gehirn, die augenblicklichen Tod verursachte.

Inland.

Jene Dynamitereigeschichten.

Indianapolis, 12. Dez. Nachfragende im Hauptquartier des Internationalen Brücken- und Baueisenarbeiterverbandes fanden die Thüren verschlossen, die Gardinen herabgelassen und Büroräume allem Anschein nach aufgegeben.

Zwei der, dort beschäftigt gewesenen Stenographinnen, Frl. Irene Hermann und Frl. Grace Cantor, sind zwangsweise vor die Bundesgroßgeschworenen geladen worden, welche die, angeblich über das ganze Land verbreitete Dynamitereiverschwörung untersuchen.

Zu früher Stunde war der Detektiv Robert Foster, welcher von der „Erectors' Association" bedienstet ist, in den Räumen gewesen und hatte nach dem jetzigen Seretär des Verbandes, Herbert S. Hocki, gesucht, ihn aber nicht finden können. Bald darauf wurden die Räume geschlossen.

Auch Oesterreich-Ungarn meldet sich

Washington, D. K., 12. Dez. Wie schon vorher Deutschland, Holland, Norwegen und Schweden, hat jetzt auch Oesterreich-Ungarn in aller Form darum ersucht, sein Papier und seinen Holzbrei bei der Einfuhr an der Wohlthat der Meistbegünstigungsklausel theilnehmen zu lassen, r.sp., diese Artikel zollfrei einzulassen, ebenso wie kanadisches Papier und Papierbrei unter dem Gegenseitigkeitsgesetz zollfrei eingehen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Feuer zerstörte den Luna Park auf Coney Island, N. Y.

— Schon wieder fürchtet man in La Crosse und Black River Falls, Wis., eine Ueberschwemmung durch den Black River!

— 3 Schwerverletzte beim Umkippen eines Autos in New York, welches an der 5. Ave. zwei älteren Damen auszuweichen suchte.

— Verduftet ist in Kansas City, Mo., einer der Geschworenen im zweiten Mordprozeß gegen Dr. B. Clarke Hyde, Harry Waldron.

— Durch Käse vergiftet wurden die 60 Insassen des Armenhauses zu Peoria, Ill. Werden aber sämmtlich durchkommen. Untersuchung eingeleitet.

— Unter Anklage der Veruntreuung von $20,000 wurde in New York Herbert Theodore Jennings verhaftet, Präsident der „Mount Vernon National Bank".

— Es sind doch noch 5 lebende Arbeiter in der Tennessee'er „Croß Mountain"-Unglücksgrube gefunden worden; dies erweckte neue Hoffnung, noch mehr zu retten.

— Von einem Einbrecher, den sie ertappte, wurde die 27jährige Frl. Mary Coyle in Cleveland mit einem Schlagring auf den Kopf geschlagen und die Treppe hinunter geworfen. Sie liegt im Sterben.

— Dampfer „Chelsea", zwischen Norwich, Konn., und Brooklyn, N. Y., fahrend, lief im Long Island-Sunde auf ein Riff auf. Die 30 Passagiere wurden in einer Pinasse durch den Nebel an das Land gebracht.

— In einem Thorweg zu Los Angeles, Kal., der zum Maschinenraum von Munger's Wäscherei führt, fanden zwei Knaben einen Sack mit 10 Pfund Dynamit, 200 Fuß Zündschnur und einer Anzahl Zündkapseln.

— Der Bär des zoologischen Gartens in Elgin, Ill., entkam aus dem Käfig, riß einem Wärter die Kleider vom Leibe, tödtete in einem Hühnerhaus, dessen Besitzer er verjagte, 15 Hühner, schmauste in einem anderen viele frischgelegte Eier, verwundete den Besitzer des letzteren und wurde endlich vom Wärter, der ihm nachsetzte, erschossen.

— Die Vertheidiger des Pastors Richeson in Boston, angeklagt des Giftmordes an Frl. Linnell beantragten Verschiebung der, auf den 15. Januar angesetzten Verhandlung, damit die Vertheidigung mehr Gelegenheit zur Beibringung von Beweismaterial habe.

— Während sie Anordnungen für ihre Hochzeitsreise besprachen, wurden Arthur Koehnen und seine Braut Grace Cable in Bradford, Pa., durch Schüsse getödtet. Die Polizei sucht den wohlhabenden italienischen Obsthändler Annisetti, der wahnsinnig in das Mädchen „verschossen" gewesen sein soll.

— **Hilferufe** für die Familien der umgekommenen Grubenleute von Briceville, Tenn., wurden doch von Staatsgouverneur Hooper und vom Bürgermeister Thomas Watts, Coal Creek, bei Briceville, erlassen. Letzterer und die, in Knoxville erscheinenden Zeitungen „Knoxville Journal and Tribune" und „Knoxville Sentinel" nehmen Beiträge entgegen.

Ausland.

— Gestorben ist in London der hervorragende Naturforscher und Wundarzt Sir Joseph Dalton Hooker, im Alter von 95 Jahren.

— Von Agadir, Marokko, zurückkehrend, mußte der deutsche Kreuzer „Berlin" wegen Kohlenmangels Portsmouth, England, anlaufen.

— Heftiger Sturm an der britischen Küste und im Aermelkanal. Man fürchtet, daß das Schiffswesen schwer gelitten hat, und Viele umgekommen sind!

— Die Bevölkerung von Delhi, Indien, schwoll anläßlich des Krönungsdurbers von 200,000 auf eine halbe Million an, trotzdem die fürchterlich hohen Preise Viele fernhielten.

— Die Missionäre in der chinesischen Provinz Schetschuen sind außer Gefahr und weigern sich, ihre Posten zu verlassen, wie ihnen der amerikanische Konsul gerathen hatte.

— In einem Artikel der „Humanite" in Paris, „Fabra Ribes" gezeichnet, wird behauptet, daß der König von Spanien und sein Kabinet gemeinsam mit Deutschland auf die Vernichtung der portugiesischen Republik hinarbeiten.

— Auf Vorstellungen Deutschlands hin nahm die türkische Regierung den Erlaß betreffs Austreibung der Italiener aus Smyrna zurück. Sie weigerte sich aber, den Befehl betreffs Ausweisung der Italiener aus den Bezirken nahe den Dardanellen zu widerrufen.

— Man sieht hoffnungsvoll der Konferenz zwischen Vertretern der chinesischen Rebellen und der kaiserlichen Regierung zu Hankau entgegen. Letztere vertraut darauf, daß die Revolutionäre mit einer beschränkten Monarchie vorlieb nehmen würden, — doch ist der Vertretr des Premiers Juanschikai ermächtigt, irgendwelche Bedingungen anzunehmen, da die Schwierigkeiten, besonders die geldlichen, der Regierung sich immer mehr häufen.

Lokalbericht.

Neue Hiobspost.

Jetzt ist angeblich auch der Vater der Frau Vermilya erkrankt.

Heute sprachen Frau Buchholz und Frau Eschwege, Nr. 2816 South Park Ave., im Gefängnißhospital vor und theilten ihrer Schwester, der noch immer an theilweiser Lähmung darniederliegenden, angeblichen Giftmischerin Louise Vermilya, mit, daß ihr Vater, der 72jährige John Wolf, schwer erkrankt sei und sie noch gern vor seinem in Bälde zu erwartenden Ableben zu sehen wünsche.

Der Greis wohnt bei Frau Buchholz im Hause Nr. 411 Ost 29. Str.

Frau Vermylia gerieth, als sie die Hiobspost vernahm, in hochgradige Aufregung, richtete sich mühsam im Bette auf und beschwor die Schwestern, ihr doch die Erlaubniß zum Besuche des Vaters auszuwirken.

Die Schwestern sprachen denn auch mit dem Gefängnißdirektor Davies. Der aber erklärte ihnen, daß nur der Sheriff Zimmer die nachgesuchte Erlaubniß ertheilen könne.

Der Sheriff erklärte später auf Befragen, daß die Schwestern der Frau Vermilya bei ihm noch nicht vorgesprochen hätten. Ob er die angeblich nachgesuchte Erlaubniß ertheilen würde, darüber könne er sich noch nicht äußern. Das würde von dem Gutachten des Gefängnißdirektors und des Gefängnißarztes Dr. Thomas A. Hogan abhängen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	11. Dez.
Weizen—					
Dez	....	.....	.....	.....	.92½
Mai	.97—⅛	.97⅛	.96⅞	.97	.96⅞—97
Juli	.93⅝	.93⅝—¾	.93⅝	.93⅝	.93⅝
Mais—					
Dez	.61⅞—62	.62	.61⅞	.61⅞	.61⅞
Mai	.62⅞—63	.63—⅛	.62⅞—63	.63	.62⅞
Juli	.63	.63	.63	.63	.62⅞—63
Hafer—					
Dez	.46⅝	.46⅝	.46½—⅝	.46⅝	.46½
Mai	.48⅝	.48⅝	.48⅝	.48⅝	.48½—⅝
Juli	.45⅜	.45⅜	.45⅜	.45⅜	.45¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	15.37½	15.37½	15.32½	15.32½	15.30
Mai	15.75	15.77½	15.72½	15.75	15.72—75
Schmalz—					
Jan	8.90—92	8.90—92	8.90	8.90	8.90
Mai	9.15	9.15	9.12½	9.12½	9.12½
Rippchen—					
Jan	8.07½	8.07½	8.07½	8.07½	8.05
Mai	8.37½	8.37½	8.35—37	8.37½	8.35

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 33,600, von Mais auf 625,750, von Hafer auf 324,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 12,200 Bushels Weizen, 204,950 Bushels Mais und 122,200 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 3,448,000 Bushels, von Mais 238,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 4,696,000 Bushels, Mais, 153,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 3,568,000 Bushels und Mais 280,000 Bushels.

Nahm 69 Pfund in 4 Wochen ab — Das große Nieren-Heilmittel rettete sie.

Indem ich Ihnen dies unerbetene Zeugniß über die Vorzüge von Ihrem großen Heilmittel Swamp-Root übersende, zeige ich mich nur in sehr geringer Weise erkenntlich für den Nutzen, den ich davon gehabt habe. Nachdem ich 14 Jahre an Schmerzen in den Hüften gelitten hatte, wurde ich im Januar 1908 von einer schwerenUrremic Vergiftung heimgesucht. Ich konsultirte fünf Aerzte und doch verschlimmerte sich mein Zustand, ich begann mit dem Gebrauch Ihres Heilmittels. Die urinischen Gase drangen in die Muskel meines Kreuzes und Hüften, verursachten mir peinigende Schmerzen, so daß ich neunundsechzig und ein halbes Pfund an Gewicht in vier Wochen abnahm. Meine einzige Linderung war Morphin, dessen Nachwirkungen fast ebenso schrecklich waren, wie die Schmerzen. Ich vermochte keine festen Speisen zu genießen und hatte auch kein Verlangen danach. Neun Wochen lebte ich an Milch. Mein Gatte und Freundinnen hatten die Hoffnung für mich aufgegeben, als ich Dr. Kilmers Swamp-Root zu nehmen begann. Meine Besserung war augenblicklich und wahrnehmbar. Jetzt, nachdem ich es ein Jahr genommen habe, fühle ich mich wie neugeboren.

Ich verrichte meine gesammte Hausarbeit und Nähen. Habe meine acht Zimmer-Wohnung und drei in der Familie. Ich vermag große Spaziergänge zu machen und fühle mich nachher frisch und munter. In der That ist mein Befinden besser, als seit 15 Jahren. Sie können dies Zeugniß nach Belieben verwenden, denn ich denke, daß ich Ihnen diese Angabe schuldig bin wegen meiner wunderbaren Wiederherstellung. Ich weiß, ich würde heute nicht mehr am Leben sein, hätte ich nicht Swamp-Root genommen. Indem ich nochmals für Ihr wunderbares Mittel danke, verbleibe ich

Ihre dankbare

Frau Kate Bowers,
1332 Ridge Ave., Steubenville, Ohio.

Persönlich vor mir erschien heute, am 22. Tag des Juli 1909, Frau Kate Bowers, die die obigen Angaben unterschrieb und beschwor, daß sie in jeder Beziehung der Wahrheit entsprächen.

Benjamin F. Prentiß,
Justice of the Peace.

Brief an
Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet.

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghampton, N. Y. nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein mit werthvoller Information empfangen, die Nieren und Blasen beschreibend. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Reguläre 50c und $1.00 Flaschen in allen Apotheken zu haben.

Falschmünzer geständig.

Die drei Burschen zu Zuchthausstrafen verurtheilt.

Albert Leon, Rudolph Swanson und Fred Marneck bekannten sich heute vor dem Bundesrichter Landis der Münzfälschung schuldig. Der Richter verurtheilte Leon und Marneck zu je zehn, und Swanson, auf die Fürsprache des Kapt. Porter vom Bundesgeheimdienst hin, zu fünf Jahren Bundeszuchthaus.

Nachdem die Angeklagten ihre früher abgegebene „Nichtschuldig"-Erklärung zurückgezogen hatten, legten sie ein umfassendes Geständniß ab. Sie schilderten, wie sie auf der Insel Nootka in Britisch-Kolumbien 320 Acres Land von der kanadischen Regierung erstanden und dort die Falschmünzer-Werkstätte eingerichtet hätten, in der sie mit staunenswerther Geschicklichkeit das Papiergeld herstellten, mit dem sie jahrelang die Vereinigten Staaten überschwemmt haben. Selbst die feinen Fasern im echten amerikanischen Papiergeld wußten sie durch Hundehaare, die sie zwischen die feinen Schichten des von ihnen verwendeten Papiers preßten, täuschend nachzuahmen.

Gasolinofen explodirt.

Frau Lena Butcheck hat lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

Frau Lena Butcheck erlitt heute Morgen, als in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 836 Dayton Straße, der Gasolinofen explodirte, lebensgefährliche Brandwunden. Ihr 18 Monate altes Kind, das auf den Dielen spielte, wurde von Feuerwehrleuten gerettet. Es ist unversehrt geblieben. Das Feuer konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $500 Sachschaden angerichtet hatte.

Frau Butcheck ringt im Deutsch-amerikanischen Hospital mit dem Tode. Ihr Mann war, als die Explosion sich ereignete, schon zur Arbeit gegangen. Die Frau ist 26 Jahre alt.

Nordseite Turnhalle-Konzert.

Der Bassist Lester Luther, der Kornetist Noah Tarantino und der Posaunenbläser Jerry Chimera sind die Solisten des Konzerts der Chicago Turngemeinde am kommenden Sonntag. Interessant, wie die Solonummern, sind auch die Orchesterstücke des von Kapellmeister Ballmann zusammengestellten Programms, welches lautet:

Türkischer Marsch........Mozart
Ouvertüre zu „Die Zigeunerin"........Balfe
Paraphrase über „Das Haidenröslein"......Latann
„Schelm Amor", für Streichorchester......Eilenberg
„Süß wie ein Traum", Duett für Kornet und Posaune........Campana
(Herren Tarantino und Chimera.)
Finale des 1. Aktes aus „Lohengrin"......Wagner
„Fröhliche Postfahrt"........Wittor
Lieder:
„Die beiden Grenadiere"........Schumann
„Der Unbesiegte"........Bruno Bon
(Herr Lester Luther.)
„Peer Gynt"-Suite........Grieg
„Erinnerung an England"........Godfrey
„Die Mäuschen vor der Falle"........Köhler
„Flying Rag"........Pryor
„Auf der Midway Plaisance"........Lüders

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Morgen Nachmittag 4½ Uhr findet die monatliche Vorstands-Sitzung des hiesigen Zweiges vom Deutsch-amerikanischen Nationalbund im Schiller-Gebäude, Zimmer 912, statt. Da wichtige Geschäfte zur Verhandlung vorliegen, ist die Anwesenheit eines jeden Vorstandsmitgliedes sehr erwünscht.

Leset die „Sonntagpost"

Guter Fang.

Kirchenräuber auf frischer That ertappt und dingfest gemacht.

Ist geständig.

Hatte beabsichtigt, aus der St. Michaels-Kirche die werthvollen Altargeräthe zu stehlen. — Sein Vater ist angeblich ein wohlhabender Mann.

In der St. Michaels-Kirche, an Eugenia Straße und Cleveland Ave., wurde heute früh um 3 Uhr ein Einbrecher überrumpelt und festgenommen. In der Wache an Hudson Ave. gab der Bursche an, Richard Deans zu heißen und 22 Jahre alt zu sein.

Er war im Begriff gewesen, den Altar um den werthvollen Schmuck und die kostbaren Geräthe zu plündern, als der im Pfarrhaus gehaltene Hund ihn witterte und anschlug. Durch das wüthende Gekläff geweckt, stand der Pfarrer Nicholas Klein auf und durchsuchte die Kirche. Er fand zwar Niemand, hielt es aber doch für gerathen, mittels Fernsprechers die Polizei zu benachrichtigen.

Schon nach wenigen Minuten waren die Detektives Richter und Olson zur Stelle. Die stöberten den Spitzbuben unter einem Kirchenstuhle, unter dem der Bursche sich verkrochen hatte, auf, zerrten ihn hervor und schleppten ihn nach der Wache, wo er sein schuldbeladenes Gewissen durch eine umfassende Beichte erleichterte.

Der verlorene Sohn.

„Mein Vater," sagte er, „ein 65jähriger, wohlhabender Mann, wohnt in Philadelphia. Ich lebte herrlich und in Freuden, bis der Vater vor wenigen Wochen ein blutjunges Ding heirathete. Ich konnte mich mit der Stiefmutter nicht vertragen, verließ nach einer stürmischen Szene das väterliche Haus und kam nach Chicago, wo ich Arbeit zu finden hoffte. In dieser Erwartung sah ich mich getäuscht. Meine geringen Mittel waren bald aufgezehrt. Ein Mensch, den ich in einer billigen Herberge an State Str. kennen lernte, flößte mir Vertrauen ein. Ich fragte ihn, ob er mir nicht rathen könne, wie man zu etwas Geld gelangen könne. Er meinte, ich brauchte nur in die St. Michaels-Kirche einzubrechen. In der befänden sich werthvoller Altarschmuck und kostbare Geräthe, und es sollte mir nicht schwer fallen, mit der Beute zu entkommen.

„Da ich Hunger hatte und kein Verlangen darnach trug, auf der Straße zu nächtigen, beschloß ich nach reiflicher Ueberlegung, den Einbruch zu wagen.

„Heute früh sprang ich unbemerkt über den Kirchenzaun, sprengte die zum Gotteshause gehörende Geräthekammer, eignete mir eine Brechstange an, kletterte dann durch ein von mir zertrümmertes Fenster in die Kirche und sprengte mehrere Opferstöcke, fand aber in diesen keinen Cent. Schon schickte ich mich an, den Altar zu plündern, als der Hund anschlug. Den Rest wissen Sie. Ich will nur noch erwähnen, daß ich nie zuvor verhaftet war."

Wieder vereinigt.

Vor zwölf Jahren starb der erste Gatte der Frau Martha Mann. Die Wittwe war so gut wie mittellos und sah sich genöthigt, ihr zweijähriges Töchterchen fortzugeben. Dieses fand in der Frau A. L. McCarthy, die jetzt im Hause Nr. 2419 W. Monroe Str. wohnt, eine Pflegemutter, von der es gut erzogen wurde. Als Frau Mann ihren jetzigen Gatten heirathete, der zur Zeit als Zivil-Ingenieur in der Panama-Kanalzone beschäftigt ist, gelangte sie zu Wohlstand. Jetzt sehnte sie sich nach der Tochter. Erst nach jahrelanger Suche ermittelte sie die Adresse der Frau McCarthy. Diese weigerte sich aber, sich gutwillig von der Pflegetochter zu trennen. Frau Mann mußte die Hilfe der Gerichte in Anspruch nehmen. Gestern gelangte der Fall vor dem Jugendrichter Pinckney zur Verhandlung. Der Frau Mann wurde die Tochter zugesprochen, nachdem sie der Pflegemutter des Kindes $500 als Abfindung für die Erziehungskosten gezahlt hatte.

Der Doppelehe schuldig.

Von einer Jury in Richter McKinley's Abtheilung des Kriminalgerichts wurde gestern Patrick Sullivan der Doppelehe schuldig befunden. Er hatte am 22.2 Februar 1911 Virginia Burke in Cicero geheirathet, ohne von seiner ihm am 29. September 1908 in New York angetrauten, rechtmäßigen Gattin Amanda geschieden zu sein.

Eine Kraftprobe.

Gestern fand der übliche, jährliche Kampf der „Füchse" und der Studenten des zweiten Jahrganges des Illinois College of Dental Surgery um die Oberherrschaft statt. Nach Beendigung der Prügelei mußten fünf der Kampfhähne, Studenten des älteren Jahrganges, nach der Klinik gesandt und „geflickt" werden.

In begreiflicher Sorge.

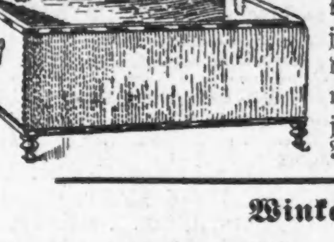
Der 14jährige Albert Andrews, Danville, entlief Donnerstag, weil sein Lehrer ihn gezüchtigt hatte, den Eltern. Sonntag machte sein 23 Jahre alter Bruder Harry sich auf die Suche nach ihm. Harry begab sich zuerst zu seinem Onkel Charles F. Dahms, Nr. 304 Circle Ave., Forest Park. Als er dort wider Erwarten den Ausreißer nicht fand, reiste er Sonntag Abend nach Chicago. Seither fehlt auch von ihm jede Spur. Die um das Schicksal der Söhne besorgten Eltern haben die hiesige Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach dem Verbleib der Vermißten anzustellen.

BASEMENT

CARSON PIRIE SCOTT & Co

Spezieller Verkauf von 200

Shirtwaist-Kästchen



Diese Schachteln sind 27 Zoll lang, 15½ Zoll breit und 14½ Zoll hoch vom Boden bis zum Deckel der Schachtel. Haben 2zöll. gedrehtes Bein unter jeder Ecke. Der Deckel ist „framed", ist daher doppelt so stark und biegt sich nicht. Ueberzogen mit bester Qualität japanischem Matting, eingefaßt mit Rattan. Markirt zu $1.50.

Winke von

Der Novitäten-Abtheilung

Silberplattirte Schmucksachen-Kästchen in French Gray, polirtem und Butler Finish, mit Satin gefüttert— ein vorzügliches Feiertagsgeschenk, 50c

Pariser Ivory Bilder-Rahmen, mit Easel-Gestell, zu..........50c

Nickelplattirte Rasir-Stands mit Spiegel — zwei Porzellan-Tassen und Rasir-Bürste — speziell zu..........$2.75

Schmucksachen-Neuheiten

Neusilber-Taschen, Fischschuppen-Maschen, prachtvolle 6zöll. eingefaßte und pierced Frames. Zu....$2.95

Neusilber-Taschen, schöne Ring-Maschen, mit Kid gefüttert, mit hübschem 6½zölligem Rahmen....$3.95

Opera oder Coat Ketten, 56 Zoll lang, in Silber- oder Platinum-Finish, feine dauerhafte Links, besetzt mit Amethyst, Topaz, Coral etc., speziell, 50c und.....75c

Bracelets, goldgefüllt und garantirt dauerhaft, ein prachtvolles Assortiment von Mustern in drei Breiten; jedes einzelne mit einer feinen Clasp; ungewöhnlich niedrig markirt, das Stück zu $2.50, $2.75 und $3.50

Hinterkopf-Kämme und Haarnadeln dazu passend, Studded mit feinstem geschliffenen französischen Brilliant, Shell oder Bernstein. in hübschen Mustern, in einer Weihnachts-Schachtel, ein wunderhübsches Geschenk, — speziell zu........ $1.00

BASEMENT

Ueberrumpelt.

In der von John Rush im Hause Nr. 2000 West Van Buren Str. betriebenen Apotheke wurden heute zu früher Morgenstunde von Polizisten der Wache an Lake Straße zwei Einbrecher überrumpelt und verhaftet. Die Gefangenen sind der 21jährige Arthur Jones und der 18 Jahre alte Thomas Wagner.

Erst am Donnerstag.

Verhandlung gegen die Polizeibeamten Revere, Baer und Hanley wurde verschoben

Als heute Morgen vor der Zivildienstkommission die Verhandlung der Anklagen gegen Polizei-Inspektor John L. Revere, Kapt. Bernhard P. Baer und Leutnant John Hanley von der Chicago Ave.-Bezirkswache beginnen sollte, erklärten Baers Anwalt Daniel Donahoe und Hanley, der ohne Anwalt anwesend war, ihre Bereitschaft, während Reveres Anwalt John J. Coburn um Aufschub nachsuchte, weil anderweitige Berufsgeschäfte seine Anwesenheit nicht gestatten würden. Die Kommission verschob die Verhandlung deshalb bis zum Donnerstag Morgen, sollte Anwalt Coburn dann noch nicht bereit sein, so wird Inspektor Revere sich wohl nach einem anderen Vertheidiger umsehen müssen. Anwalt Donahoe erkundigte sich, ob der Fall seines Klienten, Kapt. Baer, und der von Leutnant Hanley nicht sogleich aufgenommen werden könnte, erhielt aber den Bescheid, daß alle drei Fälle zusammen verhandelt werden müßten.

Die drei Beamten sind der Pflichtvernachlässigung beschuldigt, und die gegen sie erhobenen Anklagen sind fast gleichlautend mit denen gegen Inspektor Dorman und die Leutnants Howard und Ambrose, deren Prozeß mit ihrer Entlassung aus dem Polizeidienst endete. Kapt. William J. Plunkett, gegen welchen ähnliche Anklagen vorlagen, ließ es nicht auf den Prozeß ankommen, sondern legte vorher sein Amt nider. Auf den kommenden Freitag sind die Anklagen gegen Inspektor Wheeler, Kapt. Harding und die Leutnants Prim, Keleher und Enright zur Verhandlung angesetzt.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 23 Ost Adams Str., der Fair gegenüber, Mitte des Blocks (Weinkeller).
1dez,1m.X

Waren nicht bereit.

Richter Scanlan verfügte heute einen weiteren Aufschub der Verhandlung über den Antrag auf Uebertragung des Gasraten-Prozesses in einen anderen Gerichtshof, und zwar bis morgen. Korporationsanwalt Sexton sagte ihm, daß weder er und seine Leute von Seiten der Stadt, noch die Anwälte der Gasgesellschaft zur Verhandlung bereit seien.

— Mißverständniß.— Arzt: „Nun, Bäuerin, was hat Ihr Mann heute Mittag gegessen?"—„Rindfleisch, Herr Doktor."—„Mit Appetit?"—„Nee, mit Meerrettig."

Glänzendes Elend.

Bankbeamter mit einem Monatsgehalt von ganzen $60.

Im Bundes-Distriktsgericht bekannten sich heute Rudolph W. Kullas und Raymond O'Neill, Angestellte der Continental and Commercial National-Bank, der Unterschlagung schuldig. Kullas hatte sein Guthaben bei der Bank nach und nach um $500 überzogen, und O'Neill hatte das durch allerlei Buchhalter-Kunststückchen für längere Zeit vertuscht. Zu seiner Entschuldigung brachte Kullas auf Befragen seitens des Richters vor, daß er nur $60 Gehalt bezogen und sich in den Händen von Wucherern befunden habe. Er sei verheirathet und Vater von zwei Kindern. Die Geburt des zweiten dieser Kinder habe ihm Ausgaben verursacht, die er nur decken konnte, indem er sein Konto bei der Bank überzog. Richter Landis gab seinem Befremden über die geringe Bezahlung des Bankbeamten Ausdruck. Den Vertreter der Kravatten-Fabrikanten, mit denen Kullas zu thun gehabt hat, Carroll, will der Richter sich kaufen.

Gerade als die Sitzung für die Mittagspause unterbrochen wurde, fand Carroll sich ein. Er gab auf die Fragen des Richters zu, „Geldgeschäfte" mit Kullas gemacht und diesem monatlich 8⅓ Prozent Zinsen berechnet zu haben. Er soll nun am nächsten Montag dem Richter Gründe nennen, welchen diesen abhalten sollten, ihn von der Praxis in Bundesgerichten auszuschließen.

Stadt muß Strafe zahlen.

Hat kein Recht, Frauen länger als 10 Stunden täglich zu beschäftigen.

Die Staatsanwaltschaft hat heute bei Stadtrichter Gemmill ein obsiegendes Urtheil erwirkt in den Anklagen, welche sich auf die Uebertretung des Zehnstundengesetzes für Frauen seitens der Stadt bezogen. Der Richter entschied, daß die Stadt kein Recht habe, Frauen im Hospital für ansteckende Krankheiten oder sonst einer Anstalt länger als zehn Stunden täglich arbeiten zu lassen. Der Richter erkannte an, daß die Stadt seit Erhebung der Anklagen, in denen zwei Fälle genannt sind, Schritte zur Einschränkung der Arbeitszeit gethan hat, und wird daher die geringste Strafe, $25 für jeden Fall, verhängen.

Bauschmied stürzt ab.

Schwer, voraussichtlich tödtlich, verletzt, wurde heute der 47 Jahre alte Bauschmied Frank J. Ash, Nr. 4244 N. Western Ave., der von einem Schwebegerüst am Neubau der Lincoln Warehouse & Van Co., 43. Str. und Drexel Blvd., abstürzte. Die Polizei brachte ihn nach dem Lakeside-Hospital. Die Aerzte haben wenig Hoffnung auf seine Genesung.

Dampfernachrichte.

Abgegangen:

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main, Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Es steht schlimm.

Auf die Prophezeiungen der Washingtoner Zeitungsschwätzer ist nicht viel zu geben. Sie gleichen den Wahrscheinlichkeitsberechnungen des Wetteramtes, die zweimal täglich einander zu widersprechen pflegen. So ist auch den Wahrsagungen kein Werth beizulegen, daß der in Washington versammelte republikanische Nationalausschuß sich gezwungen sehen wird, den Präsidenten fallen zu lassen und für die Wiederaufstellung Theodore Roosevelts in's Zeug zu gehen. Der Ausschuß hat überhaupt nicht „das Ticket" der Partei aufzustellen und würde, wenn er der Konvention Vorschriften zu machen hätte, ihr sicherlich nicht befehlen, die Partei jeder Siegesaussicht zu berauben. Ohne Zweifel wissen die den Ausschuß bildenden hervorragenden Fachpolitiker ganz genau, daß William H. Taft, trotz aller von ihm selbst eingestandenen Fehler und trotz der ihm von seinen Feinden zugeschriebenen Schwächen, der weitaus stärkeste Kandidat ist, den die republikanische Partei namhaft machen kann. Sie wissen ferner, daß Roosevelt, ganz abgesehen von dem „Vorurtheile" gegen einen dritten Termin, nicht in Betracht kommen kann. Die gemäßigten Republikaner würden ihm den Verrath an seinem treuesten Freunde nicht vergeben, und die angeblich fortschrittlichen haben sich schon längst von ihm losgesagt und La Follette zu ihrem Führer erkoren. Läßt sich eine Aussöhnung der beiden Flügel überhaupt noch bewerkstelligen, so wird sie jedenfalls nicht durch Roosevelt zustande gebracht werden.

Obwohl aber der „Roosevelt-Buhm" nur in den Köpfen einiger einbildungskräftiger Berichterstatter vorhanden ist, darf man wohl glauben, daß der republikanische Nationalausschuß dem Präsidenten keine frohe Botschaft überbracht hat. Seine Mitglieder, die aus allen Bundesstaaten stammen, können aus keinem einzigen Staate Erfreuliches berichten. Selbst wo die Partei noch nicht am Insurgententhum krankt, ist sie innerlich morsch. Hat doch das Ausschußmitglied aus dem Staate New York, der berüchtigte Boß Ward, sogar eine Einladung in das Weiße Haus abgelehnt, weil die New Yorker Führer dem Präsidenten noch immer nicht seine Einmischung zu Gunsten Roosevelts verzeihen können! Daraus folgt natürlich noch lange nicht, daß Taft den Kaiserstaat „verlieren" wird, aber auf die Unterstützung der „alten Garde" wird er schwerlich noch zählen dürfen. Und diese alte Garde, die sich um den Vizepräsidenten Sherman schaart, hat ohne Zweifel das große Geschäft oder die Wallstreet hinter sich. Die Finanzgrößen scheinen also entschlossen zu sein, sich an Herrn Taft für die Auflösung der Standard Oil Co. und des Tabaktrustes, sowie für die Verfolgung des Stahltrustes und des Zuckertrustes zu rächen. Sollte der Präsident auch noch die Herabsetzung der besonders drückenden Zölle empfehlen, so wird er vollends alle „Geschäftsinteressen" gegen sich haben. Ueber die übliche große Kriegskasse wird die republikanische Partei somit in der nächsten Wahl nicht zu verfügen haben, wenn Herr Taft ihr Kandidat ist.

Aus diesem Grunde würde sie ihm vielleicht einen zweiten Termin verweigern, wenn sie es wagen dürfte. Sie kann aber doch nicht öffentlich eingestehen, daß sie blos das Werkzeug der großen Geschäftsinteressen ist, und daß es ihr leid thut, einen Präsidenten erwählt zu haben, der sich nicht scheute, die Monopolringe zu sprengen. Ueberdies ist es mindestens fraglich, ob die Wallstreet sich an Herrn Taft als Sühnopfer genügen lassen würde. Wahrscheinlich hält sie es für nothwendig, die republikanische Partei durch eine Wahlniederlage so gründlich einzuschüchtern, daß sie nie wieder „das Geschäft zu beunruhigen" wagt. Denn diese Beunruhigung ist doch nicht erst vom Präsidenten Taft begonnen worden, sondern schon von Roosevelt, oder sogar von McKinley, der noch in seiner letzten Rede erklärte, daß das Land aus seiner starren Schutzzollpolitik heraustreten und zur Politik der Handelsverträge übergehen müßte. Allerdings hat trotz alledem die republikanische Partei den Payne-Aldrich-Tarif geschaffen, aber sie rühmt sich nicht mehr dieser That, sondern versucht im Gegentheile, sich zu entschuldigen und verspricht, die Zölle doch noch „nach unten hin zu revidiren." Sie hat also Unabhängigkeitsregungen, die ihre Herren und Meister für äußerst bedenklich halten.

Ueber die Gegnerschaft des großen Geschäftes könnte die republikanische Partei sich hinwegsetzen, oder sie könnte ihr sogar angenehm sein, wenn sie innerlich einig wäre und ein volksthümliches Programm hätte. Da beides nicht zutrifft, dürfte ihr der Wegfall der gewohnten großen Kriegskasse verhängnißvoll werden. Namentlich seit Mark Hanna die republikanische Partei „geschäftlich organisirt" hat, kann sie ohne Betriebskapital im wörtlichsten Sinne nichts mehr ausrichten. Kein Geld, keine Workers.

„Viel Geschrei um wenig Wolle."

Das Zensusamt in Washington veröffentlichte dieser Tage die erste amtliche und zuverlässige Berieselungsstatistik des Landes. Danach waren im Jahre 1909 in dem sogenannten „trockenen" und „halbtrockenen" Gebiet, das die Staaten, bezw. Theile der Staaten Kalifornien, Kolorado, Idaho, Kansas, Montana, Nebraska, Nevada, New Mexiko, Nord-Dakota, Oklahoma, Oregon, Süd-Dakota, Utah, Washington, Wyoming und (theilweise) Texas umfaßt, 157,862 Farms unter Berieselung, während sich die Zahl im Jahre 1899 auf 107,716 stellte, so daß eine Zunahme von 46.6 Proz. ersichtlich ist. Der berieselte Flächenraum wuchs von 7,527,690 Acres in 1899 auf 13,739,499 Acres in 1909 — Zunahme 82.5 Prozent. Die Gesammtlänge der Berieselungskanäle und -Gräben betrug in 1909 125,615 Meilen, wovon auf 87,336 Hauptleitungen entfielen. Die Gesammtkosten der Berieselungsanlagen in den trockenen u. halbtrockenen Gebieten stellten sich in 1910 auf $304,699,450, während sie in 1899 auf nur $67,482,261 berechnet wurden — Zunahme 351.5 Prozent. Die Durchschnittskosten stellten sich in 1910 auf $15.76 den Acre, in 1899 auf nur $8.89 — Zunahme 77.3 Prozent. Die Betriebs- und Erhaltungskosten wurden in 1910 auf jährlich $1.07 per Acre berechnet.

Wenn von Berieselungsunternehmen im fernen Westen die Rede ist, denkt der Durchschnittsbürger unzweifelhaft zunächst an den „Bundes-Reklamations-Dienst", der durch das Gesetz vom Juni 1902 in's Leben gerufen wurde; denn Dank dem verhältnißmäßig breiten Raum, der den Mittheilungen über seine Thätigkeit in amtlichen Berichten und in der Presse gegeben wurde, gewann das große Publikum so unklar die Ansicht, daß die Berieselungsarbeit, wenn nicht zum allergrößten, so doch zum sehr großen Theile in den Händen des Bundes liege. Diese Annahme ist aber ganz falsch.

Dem vorliegenden Bericht zufolge entfielen von den im Jahre 1909 berieselten 13,739,499 Acres nur 395,646 Acres (karge 2 Prozent) auf den Bundes-Reklamationsdienst; nur 172,912 Acres auf den Bundes-Indianer-Dienst und 288,553 Acres auf Berieselungsunternehmen, die nach dem sogenannten Carey-Gesetz vom Jahre 1894 unter einer Art Bundesbürgschaft und -Kontrolle stehen. Der ganze große Rest von nahezu 90 Prozent, oder, wenn man die unter staatlicher Mithilfe geschaffenen Berieselungsbezirke mit ihren 533,142 A. abzieht, volle 86 Prozent der Berieselungsunternehmen sind rein privatem Unternehmungsgeist zu danken. Es entfallen davon 4,646,039 Acres, oder 33.8 Proz. vom Ganzen, auf Kooperativ-Gesellschaften, 1,444,806 Acres, 10.6 Proz., auf kommerzielle Unternehmen (d. h. solche, die Wasser liefern an Parteien, die nicht selbst betheiligt sind), und 6,258,401 Acres, oder 45.5 Prozent von der Gesammtfläche unter Berieselung auf Unternehmen von Einzelpersonen, Firmen oder Gesellschaften, die die Berieselungs-Anlagen schaffen, um dann das Wasserrecht zugleich mit dem Lande zu verkaufen. Die Durchführung der in Arbeit befindlichen und in Aussicht genommenen Berieselungsunternehmen wird das Verhältniß ein wenig ändern: es werden dann auf den Reklamations-Dienst ganze 6, auf Carey-Gesetz-Unternehmen etwa 8 und auf den Indianer-Dienst ungefähr 3 Prozent des berieselten Areals entfallen — immer noch verschwindend wenig gegenüber dem Gesammtumfange der privaten Unternehmen.

So scheint die Berieselungsarbeit des Bundes außer allem Verhältniß zu stehen zu dem Lärm, der davon gemacht wurde, und der Bedeutung, die ihr beigemessen wird, wir dürften ihre verhältnißmäßige Geringfügigkeit aber kaum sehr zu beklagen haben. Denn es scheint, als solle auch für diese Regierungsarbeit die alte Erfahrung: sehr theuer und, zum Theil wenigstens, fragwürdig, wieder zur Geltung kommen.

Das wurde recht überzeugend dargethan auf dem „Nationalen Berieselungskongreß", der kürzlich in Chicago tagte. Es wurden da viele Klagen laut über die Arbeitsweise des Bundes-Reklamationsdienstes in den Felsengebirgsstaaten, und in der Hauptsache wurden ihm große Kostspieligkeit und Langsamkeit vorgeworfen. So erklärte beispielsweise der Staatssenator Whiteside von Montana, in Montana habe man viel zu klagen über den Bundesdienst. Man habe dort die Erfahrung gewonnen, daß die schließlichen Kosten die Voranschläge weit überschreiten. In manchen Fällen würden auch Zehn- und Hunderttausende ausgegeben für Vorarbeiten zu Unternehmen, die dann fallen gelassen würden. Er führte Beispiele an, darunter eines, wo $265,000 ausgegeben wurden und gar nichts daraus wurde. Von dem „Milk-River-Plan" erzählte er, daß das Unternehmen in 1902 begonnen wurde, bis jetzt von den in Aussicht genommenen 240,000 Acres aber nur 2000 berieselt sind, trotzdem schon ein Viertel der ursprünglich veranschlagten Gesammtsumme ausgegeben wurde. Man hatte die Kosten auf $25 den Acre berechnet, sie würden sich auf mindestens $75 der Acre stellen, und ähnlich so sei es in sehr vielen, wenn nicht den meisten Fällen. Seine Angaben wurden von anderer Seite bestätigt, und Andere wußten Aehnliches mitzutheilen, so daß an der Berechtigung der Klagen über die Kostspieligkeit und Langsamkeit der Regierungsarbeiten kein Zweifel obwalten kann.

Man konnte auch anderes nicht erwarten. Es wird damit nichts Neues gelehrt, sondern nur längst Bekanntes bestätigt: Der „Staat" arbeitet immer theuer und verhältnißmäßig langsam und muß im Wettbewerb mit dem privaten Unternehmungsgeist allemal unterliegen. Und die Lehre? — wo's irgend möglich, soll man dem privaten Unternehmungsgeist freien Spielraum geben. Der Staat soll ihn beaufsichtigen und zügeln, aber nicht fesseln oder zu verdrängen suchen. — — —

„Volksgesetzgebung."

Welche Arbeit auf dem Gebiete der gepriesenen „direkten Volksgesetzgebung" das Volk von Kalifornien während des letzten Jahres durchzumachen gehabt hat, das erfährt man außerhalb des Staates erst jetzt. Ein dortiger Bürger hat sich der dankenswerthen Aufgabe unterzogen, darüber Aufschluß zu geben. Er beginnt mit Anführung der Thatsache, daß die Verfassung der Vereinigten Staaten ungefähr 4400 Worte enthält. Die kalifornische Staatsverfassung, wie sie ursprünglich angenommen worden, enthielt mehr als 22,000 Worte, also bereits völlig fünfmal soviel wie die Bundesverfassung. Heute enthält sie noch gegen 19,000 Worte mehr, die im Laufe des letzten Jahres hinzugefügt worden sind. Acht Zusätze von zusammen 4400 Worten wurden den Wählern des Staates im November 1910 zur Abstimmung unterbreitet. Nach elf Monaten, im Oktober 1911, folgten weitere dreiundzwanzig Zusätze von zusammen mehr als 15,000 Worten. Einer der Zusätze enthält allein 3600, ein anderer mehr als 2000 Worte. Und was den Inhalt der Zusätze betrifft, so läßt der an Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig. Von Frauenstimmrecht, Stadt- und Countyverwaltung, Initiative, Referendum, Beamtenabberufung (einschließlich Richter-Abberufung) bis zu allen möglichen Dingen, die man sonst auf dem Wege gewöhnlicher Gesetzgebung erledigt. Als da sind: Maße und Gewichte, Entschädigung für Unfälle, Staatszivildienst; Steuerausnahmen, „Eminent Domain," Gerichtsverfahren, Kommission für öffentliche Nutzanstalten, Aenderungen an Schulbüchern, Wahlordnung, Friedensrichter, Gerichtsschreiber u. s. w.

Ueber alle diese Dinge sollten die 400,000 Wähler des Staates sich ein Urtheil bilden, sollten entscheiden, was gut und was nicht gut daran war. Die Aufgabe ihnen zu „erleichtern", wurde vor der letzten Wahl jedem eingeschriebenen Wähler ein Bogen von der Größe eines großen Anschlagzettels zugeschickt, eng bedruckt auf beiden Seiten in kleinster Schrift, so daß der Inhalt in gewöhnlichem Druck ein gewichtiges Buch gegeben hätte. Darauf standen vollinhaltlich die einzelnen Zusätze verzeichnet, begleitet von angeblich für ihre Annahme sprechenden Gründen, und in einigen (wenigen) Fällen auch von Gründen, die dagegen sprechen.

Man darf es dem Berichterstatter getrost glauben, daß von zehn Wählern durchschnittlich kaum einer sich der mühseligen Arbeit, das ungeheuerliche Schriftstück zu lesen, unterzogen hat. Die es versucht haben, haben zumeist den Versuch bald wieder aufgegeben, denn sie wurden — sehr begreiflich — nicht klug aus der Geschichte. Die Zusätze sind in der von Fremdwörtern und dem Laien unverständlichen juristischen Technikalitäten wimmelnden Rechtssprache abgefaßt, die wohl der geschulte „Lawyer" versteht, die jedoch dem gewöhnlichen Manne sich als böhmische Dörfer darstellen.

Was dabei herausgekommen ist, darüber wird Folgendes berichtet: Mit einer einzigen Ausnahme sind die Zusätze sammt und sonders angenommen worden. Wie im Jahre 1848 laut der bekannten Anekdote die revolutionären Badener Bauern „Alles" haben wollten: die Republik mit dem Großherzoge, die Preßfreiheit und die Zensur, so stimmten auch die kalifornischen Wähler für Alles, was ihnen dargeboten wurde — soweit sie überhaupt mitstimmten. Mit einer einzigen Ausnahme, wie gesagt, und diese Ausnahme war ein Vorschlag solcher Art, daß er „mit Glanz" durchfallen mußte, wo immer die Abstimmenden wußten, um was es sich handelte. Der Vorschlag ging dahin, öffentlichen Beamten und Mitgliedern der Staats-Eisenbahnkommission zu gestatten, Freipässe von Eisenbahnen anzunehmen. Also von den Eisenbahnen Gunstbezeugungen zu nehmen, für die die Bahnen Gegendienste erwarten, die somit auf Bestechung hinauslaufen. Trotz dieses verwerflichen Inhalts und trotzdem die gesammte Presse des Staates dagegen eiferte, kam auch dieser Zusatz der Annahme nahe. Bei einem Gesammtvotum von 206,000 Stimmen ergab sich eine Mehrheit von nur 6000 dagegen.

Das Bezeichnendste an der ganzen Sache jedoch ist, daß an der Abstimmung über die Zusätze durchschnittlich nur 54½ v. H. der abstimmenden (für oder gegen die aufgestellten Amtsbewerber stimmenden) Wähler sich betheiligten. Es genügten also durchschnittlich schon knapp 28 v. H. zur Annahme jedes Zusatzes. Selbst der das größte Interesse erregende und verdienende wichtige Frauenstimmrechtszusatz hat nicht über 64 v. H. zur Betheiligung an der Abstimmung veranlaßt. Und die Mehrheit, mit der er angenommen wurde, betrug nur 1½ v. H. So daß also der Staat mit dem Frauenstimmrecht „beglückt" worden ist, obgleich nur etwa ein Drittel der Wähler dafür stimmte und zwei Drittel nicht dafür stimmten!

* * *

Alles in Allem also eine neue schlagende Bestätigung der alten Erfahrung, wie die sogenannte direkte Volksgesetzgebung zur Minderheitsherrschaft führt. Je mehr solcher Gesetzgebungsarbeit dem Volke zugemuthet wird, desto mehr fühlt die Masse der Wähler sich abgeschreckt, weil sie einsieht und ehrlich genug ist, es sich zu bekennen, daß sie der ihr zugemutheten Aufgabe nicht gewachsen ist. Die Masse der Wähler hat weder Zeit noch Lust, sich in das Studium dickleibiger Gesetzentwürfe zu vertiefen. Selbst wenn sie der Arbeit sich unterziehen wollte, fehlt ihr das nöthige fachmännische Verständniß davon. Wenn schon die Rechtsgelehrten so oft sich nicht einigen können ob der Bedeutung und Tragweite neuer Gesetze, selbst die richterliche Auslegung wegen der Unklarheit oder Zweideutigkeit des Inhalts sich nicht selten in die gröbsten Widersprüche verwickelt, wie soll sich der gewöhnliche Geschäftsmann, der gewöhnliche Arbeiter darin zurechtfinden?

Unvermeidlich ist die Folge, daß die Menge der Bürger entweder für etwas stimmt, was sie nicht versteht, oder sich der Abstimmung enthält. Woraus dann des Weiteren sich mit gleicher Unvermeidlichkeit ergibt, daß das Abstimmungsergebniß nicht den Willen der Volksmehrheit, sondern den Willen einer (meist sehr kleinen) Minderheit ausdrückt. Und daß die Wahl nicht durch Rücksicht auf das Gemeinwohl entschieden wird, sondern daß die Entscheidung erfolgt durch Elemente, die in der Sache ihre oft dem Gemeinwohl sehr widerstreitenden, persönlichen, politischen oder geschäftlichen Sonderinteressen verfechten, durch den Einfluß politischer Maschinen oder mächtiger Geschäftskorporationen. Oder durch die berufsmäßigen „Reformer" und Zwangsmoralisten, durch Fanatiker und politische Schwarmgeister jeder Art, die auf diesem Wege ihre Schrullen durchsetzen, die sie sonst nicht durchsetzen könnten.

Arm in Arm.

Ist es eigentlich hübsch, so fragt ein Mitarbeiter des „Neuen Wiener Tageblatt", wenn der Herr der Dame den Arm reicht? Man wird darüber nachdenken müssen, wie nun schon über so manche althergebrachte Selbstverständlichkeit, denn auch diese Urvätersitte droht in Mißkredit zu gerathen. Irgend ein arbiter elegantiarum hat in Paris die Parole ausgegeben, daß der Tischherr seine Tischdame nicht mehr eingehängt an den Platz geleiten darf. Allerdings vorerst nur beim Dejeuner. Aber man weiß ja, wie schnell sich solch kleine, unmotivirte Spleens auszugestalten pflegen. Worauf dieses Verbot zurückzuführen ist, läßt sich schwer ergründen. Vielleicht hat der große Pleureusenhut, den Madame beim Dejeuner trägt, Monsieurs Frisur verdorben, wenn die Krempe seinem Scheitel zu nahe kam, — vielleicht wollte man bei irgend einer Gelegenheit in irgend einem tonangebenden Hause auch nur einmal das Improvisirte einer Mahlzeit betonen und hat daher nicht zu Tisch führen lassen. Wer vermöchte dem Ursprung dieser Mode auf die Spur zu kommen. Man hat das nicht mehr! Man trägt das nicht mehr! Man thut das nicht mehr! Dixi! Aber in diesem besonderen Fall ist es schade, denn das Einhängen und Aufführen zur Tafel war doch eine artige Sitte. Es lag ein so hübscher, ritterlicher Rhythmus in diesem ein wenig feierlichen Althergebrachten, welcher der prosaischen Verrichtung des Essens vorausging, und man kann es sich gar nicht als nett vorstellen, wenn von jetzt ab die Schaar der Geladenen im bunten Durcheinander dem Speisesaale zustreben wird, um hierauf in ebensolcher Unordnung wieder in den Salon zurückzukehren. Die für Mittagsgesellschaften vorgeschriebene Straßentoilette der Damen, die zwar unleugbar praktisch ist, nimmt der Tafelrunde ohnedies schon viel von ihrer intimen Wirkung. Wenn die Gäste nun auch noch in wirrem Gedränge kommen und gehen, dann ist der Eindruck der Table d'hote fertig, und davon sollte eine festliche Mahlzeit im Hause sich doch unterscheiden. Im übrigen scheint die Gepflogenheit, sich einzuhängen, auch anderweitig mehr und mehr zu verschwinden. Wenn man darauf acht gibt, so wird einem auffallen, daß auch auf der Straße bei uns nicht mehr so viele Paare Arm in Arm spazieren gehen. Es ist ein wenig altmodisch geworden, sich auf der Straße einzuhängen. Man findet es „provinzlerisch" — das Wort soll keinen üblen Beigeschmack haben —, seine Zugehörigkeit zu einander so ostentativ zu betonen. Nur der neugebackene Bräutigam reicht seiner Frau mit Vorliebe den Arm, und das junge Ehefrauchen hält vielleicht noch darauf, zu „zeigen", daß sie einen Mann hat, der sie durch's Leben geleitet; sonst hängt höchstens der Mann sich nonchalant in den Arm der Frau ein, denn in dieser Beziehung hält er gar nicht darauf, der „führende Theil" zu sein. Aber dieses Nichteinhängen auf der Straße begreift man und will das paarweise Auftreten dort durchaus nicht befürworten, schon deshalb nicht, weil die wenigsten Menschen schön gehen, wenn sie ineinander eingehängt sind; im Salon jedoch ist dieser althergebrachte Akzent der Feierlichkeit, die kleine Geste der Galanterie, mit der ein Herr sich vor seiner Dame verneigt, um ihr den Arm zu bieten, wirklich hübsch. Einstmals ist sie, den geschniegelten Formen früherer Tage entsprechend, pretiös gewesen. Die kräftigeren, minder süßlichen Gesellschaftsformen unserer Tage haben sie bis zur leisen Andeutung der Ritterlichkeit abgestimmt, und sie wollen wir, obgleich „man" es nicht mehr thut, doch nicht missen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

Fruitvale Lot Zertifikate

Sämmtliche Fruitvale Lot-Zertifikate, die von der Land-Ausstellung ausgegeben wurden, ganz gleich, von welchem Datum, können gegen eine Lot, 25 bei 100, in Fruitvale, Mich., umgetauscht werden bis Samstag, den 16. Dezember, in der Registrirungs-Office, 637 Süd Wabash Ave. Eine Lot für eine Person — nur vier Lots für eine Familie. Wo zwei oder mehr Lots an eine Familie kommen, werden die Lots nicht getrennt.

UNITED STATES LAND AND IRRIGATION EXPOSITION

Deutsches Theater

(Früher Criterion.)
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Dienstag und Mittwoch. Der Operettenschlager:
„Der Bettelstudent"
Donnerstag und Freitag:
„Unter vier Augen"
Hierauf: „Salome".

Aerzte warnen Deneen.

Empfehlen ihm Ruhe, da sein Knöchel nicht gut verheilt ist.

Die Ankündigung der politischen Pläne Gouverneur Deneens wird noch auf sich warten lassen, wenn das Staatsoberhaupt dem Rath seiner Aerzte folgt. Während seines Aufenthalts in der Bundeshauptstadt, von wo er gestern zurückkehrte, hat er seinen Knöchelbruch mit Hilfe von Röntgenstrahlen untersuchen lassen. Der Befund war wenig erbaulich. Seine Aerzte erklärten ihm, daß der gebrochene Knochen nicht so verheilt sei, wie wünschenswerth wäre, und riethen ihm, schleunigst nach Hause zu reisen und ihm die nöthige Pflege angedeihen zu lassen. Er wird daher alle seine politischen Pläne vorerst vernachlässigen müssen.

Verlangen ihren Ruhesold.

Wie schon vorher der Polizeihauptmann Plunkett, so haben jetzt auch die Polizei-Leutnants Howard und Ambrose, die wegen Pflichtvernachlässigung prozessirt und verabschiedet worden sind, um ihren Ruhesold nachgesucht. Ihre Verabschiedung beraubt sie ihres Rechtes auf Pension nicht. Diese würden sie nur verwirkt haben, wenn sie sich die Verabschiedung durch Trunksucht, oder durch ein Verbrechen zugezogen hätten.

— Entsprechend. — „Nun, hat Ihr Herr Gemahl beim letzten Ordensregen sein so lang ersehntes Verdienstkreuz bekommen?" — „Nein, denken Sie, er ist übergangen worden." — „Da ist er wohl jetzt etwas deprimirt?" — „O, ich sage Ihnen, kreuzunglücklich ist er!"

Ein Abonnement

einer deutschen Zeitschrift ist ein sinniges Weihnachtsgeschenk. Es erinnert immer wieder — das ganze Jahr hindurch — an den Geber.
..Die Gartenlaube, Jugend, Simplizissimus, die Woche, Ueber Land und Meer, Velhagen & Klasings Monatshefte sind besonders geeignet.
Abonnements werden prompt und billigst ausgeführt auf diese sowie alle anderen in- und ausländischen Zeitschriften.
— Probehefte auf Wunsch gratis. —
A. KROCH & CO..
Deutsche Buchhandlung.
— 59 Ost Monroe Straße, Chicago. —
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Friederike Haak geb. Strelow
im Alter von 71 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5750 Grove Ave., Mittwoch Morgen um 9:30, nach der Gethsemanekirche, Herr Pastor J. Nützel, von da nach Bethania. Tief betrauert von:
Gottlieb Haak, Gatte.
Anna Wachholz, Tochter.
Frank C. Haak, Sohn.
Ernst A. Wachholz, Schwiegersohn.
Augusta Haak, Schwiegertochter, nebst Verwandten. modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter
Anna Maria Barthelmes geb. Lang
(Gattin des verstorbenen Nikolaus Barthelmes) im Alter von 76 Jahren am 10. Dezember 1911 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 13. Dezember, um 8 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 3728 N. Leavitt Str., nach der St. Benediktskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Carrie Phillips, Frau Anna Woehrl, John und Anthony Barthelmes, Kinder.
Mathew Woehrl, Schwiegersohn.
Anna Barthelmes geb. Felten, und Carry Barthelmes geb. Richard, Schwiegertöchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
Andrew Daebel
am 10. Dezember im Alter von 24 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 13. Dezember, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3351 Berteau Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Andrew und Minnie Daebel, Eltern.
Wilhelm, Hattie und Fritz, Geschwister.
mdi

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Bertha Eifler
am 11. Dezember 1911 im Alter von 23 Jahren, 8 Monaten und 19 Tagen gestorben ist. Beerdigung Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 6101 N. Hermitage Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Jakob Eifler und Frau, Eltern.
William und Charles Eifler, Frau Lohrke u. Frau Krenz, Geschwister, nebst Verwandten.

Koelling & Klappenbach

Deutsche Buchhandlung
— Schreibmaterialien und Sportartikel. —
170 W. Adams Strasse
zwischen 5. Ave. und LaSalle Str.
Weihnachtsgeschenke jeder Art zu billigsten Preisen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Karoline Fick geb. Brischke
(Gattin des verstorbenen Friedrich Fick) am 9. Dezember im Alter von 67 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 13. Dezember, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1751 Wilmot Ave., nach der Evangel.-Luther. Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Adolf, Edward, Hanna, Minna, Hermann, Wilhelm, Mathilda, Meta, Kinder, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkelkindern.
modi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
John Leshinsky
im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 15. Dezember, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1459 Fry Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Leshinski, Gattin.
Anna, Anton, August, Margaret und Barbara Leshinski, Kinder.
Anna Blietschau, Mary und Albert Leshinski, Geschwister.
August Blietschau, Schwager.
Elizabeth Leshinski, Schwägerin.
bido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Mary Gallistel geb. Kuhl
im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Vormittag um 9:30 vom Trauerhause, 6532 Paulina Str., nach der St. Raphaelskirche, wo feierliches Hochamat zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Susanna Court Nummer 402, W. C. O. F., und der St. Antonius Mütter-Sodalität. Die trauernden Hinterbliebenen:
Joseph Gallistel, Gatte.
Edward, Joseph, Ida, George und William Gallistel, Frau Katharina Westerman u. Frau Emilie Schmitz, Kinder. mdi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester
Franziska M. Bonse geb. Winter
(Gattin des verstorbenen Christ. Bonse) früher wohnhaft in Riverdale, im Alter von 57 Jahren und 6 Monaten nach schwerem Leiden im St. Luke's-Hospital entschlafen ist. Beerdigung findet statt von F. G. Sprenne & Sons Kapelle, 4026 State Str. am Donnerstag Morgen um 11 Uhr nach Waldheim. Tief betrauert von
Marie Miller, Emil Winter, Bertha Hohaisel, Gottfried und Arnold Winter, Geschwister, nebst Verwandten. dmi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Charles F. Martens
im Alter von 61 Jahren am 11. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 13. Dezember, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 171 High Str., Blue Island, Ill., mit Kutschen und Cars nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:
Minnie Martens, Gattin.
Minnie, Norris, Ed, Charley und John Kinder. mod

Todes-Anzeige.

Bayerisch-Amerikanischer Frauenverein der Südseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Karoline Leyendecker
im Alter von 56 Jahren nach längerem Leiden in Carthage, Missouri, gestorben und auch dort beerdigt wurde. Alle Mitschwestern sind um stilles Beileid ersucht.
Maria Gutzeit, Präsidentin.
Käthi Wachter, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß
Margaretha Peters
(Wittwe des verstorbenen Heinrich Peters) am 11. Dezember im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung der Tochter, 3565 Medill Ave., am Donnerstag, den 14. Dezember, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim.
Madeline Spath, Tochter.
Julius Spath, Schwiegersohn.
Julius und Gustav, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Augusta Kampmiller
im Alter von 62 Jahren am 11. Dezember 1911 um 6 Uhr, gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter. 225 Maplewood Ave., Donnerstag, den 14. Dez. 1911, um 11:30, nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Annie Duckers, Paul Westphal, Frau Minnie Frankesch, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Minnie Hillsman
im Alter von 45 Jahren am 10. Dezember 1911 gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 13. Dezember 1911, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6349 S. Carpenter Str., nach Oak Ridge. Die trauernden Hinterbliebenen:
Frederick und Helene Hillsman, Eltern
George und Marie, Geschwister.

Gestorben: John Peter Hay, am 12. Dezember 1911, 52 Jahre alt, geliebter Gatte von Josephine (geb. Molitor), und geliebter Vater von Bernadette, Mary, Perry, Alexia, Raymond, Charles, Virgilia, Aloysius und Klara. Beerdigung vom Trauerhause, 5755 Princeton Ave. Donnerstag, den 14. Dezember, 9:30 Vorm., nach der St. Martinskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Maria-Friedhof. dmi

Gestorben: Anton Bebber, 73 Jahre alt, starb plötzlich am Montag, den 11. Dezember 1911, 6 Uhr Abends in seinem Heim. Geliebter Gatte von Anna Bebber, Vater von Anna, Frank und Mathew Bebber. Beerdigung am Donnerstag, den 14. Dezember, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1723 Dayton Str. dmi

Gestorben: John M. Blaich, am 12. Dezember. 54 Jahre alt, geliebter Gatte der verstorbenen Barbara geb. Olschlager, 1349 S. 40. Court Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus für die reichliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben und unvergeßlichen Gatten und unseres Vaters
August Ahlmann.
Insbesondere dem Herrn Pastor Reinke für die trostreichen Worte am Sarge. Ebenfalls der Plattdeutschen Gilde Nr. 3 und dem Deutschen Unabhängigen Nordwestern Bürgerverein für die trostreichen Worte am Grabe.
Bertha Ahlmann, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater
Joseph F. Klimmer
der vor einem Jahre, am 12. Dezember 1910, gestorben ist.

Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in unserem Sinn,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug.
Unvergeßlich jene Stunde
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir des Todestages unseres geliebten Sohnes
John Gold jr.
der am 12. Dezember 1909 gestorben ist.

Schon sind zwei Jahre verflossen
Seit jenem schweren Todestag,
Wo du, einzig geliebter Sohn,
Vom Tode wurdest hinweggerafft.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, herzgeliebter Sohn du, nach.
Kein Wort von deinen lieben Lippen,
Kein Blick aus deinem treuen Aug
Hat uns nicht mehr beglücket,
Auf einmal war es aus.
Nimmermehr wirst du vergessen,
Täglich bist du in unserem Sinn,
Voll Sehnsucht steh'n wir oft an deinem
Grab und weinen,
Wir suchen dich und finden dich nicht mehr,
D'rum ruhe sanft, bis wir dich wiederseh'n.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:
John und Rosina Gold.

Danksagung.

Ich sage hiermit meinen Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank für die rege Betheiligung und die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin
Augusta Otto.
Auch dem Concordia Heim Nr. 15 meinen Dank und besonders dem Herrn Pastor Wunder und dem Herrn Pastor Baumgartner für die trostreichen Worte am Sarge.
August Otto, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Luttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Vollständiges Begräbniß

einschließlich diesen breiten Cloth Couch Casket, inwendig mit feiner weißer Seide ausgestattet, Embalming, Funeral Directors Dienst, Leichenwagen u. 2 Kutschen.

$65.00

Wir liefern eine vollständige Beerdigung so niedrig wie $35.00, einschließlich Grab im Friedhof.

43 Jahre ehrlicher Geschäftsführung.

JAS. BRADLEY & SONS
1429 Madison Str. Monroe 473
Keine Extras für Entfernungen.

Grosse Oper Auditorium Theater

Heute um 8: Samson und Delila. Gerville-Reache, Dalmores, Dufranne. Campanini, Dir.
Mittwoch um 8, Cinderella. Garden, Tehte. Dufau, Dufranne, Riegelmann, Cavan. Campanini, Dir.
Donnerstag um 8. Lakme. Dufau, Bassi, Huberdeau, Crabbe. Charlier, Dir. Ballet, mit Galli.
Freitag um 8. Erste hiesige Aufführung von Victor Herberts Natoma. Garden, White, Dufranne, Sammarco, Hamlin, Preisch, Crabbe, Scott. Campanini, Dir.
Samstag um 2, Faust. Tehte, Wittkowska, Dalmores, Huberdeau, Crabbe. Charlier, Dir.
Samstag um 8. La Traviata. Zeppilli, Bassi, Costa. Parelli, Dir. Pop. Preise 50c bis $2.50.
Sonntag um 3: Großes Konzert. Französisch-Italienisches Programm. Eversman, Dufau, Tehte, White, Zepilli, Daddi, Guardabassi. Charlier u. Perosio, Dirig. Preise 50c bis $1.50.
Montag um 8: Das Geheimniß Susannes. White, Sammarco, Daddi. Der Gaukler unserer lieben Frau. Garden, Dufranne, Huberdeau, Scott, Warnery, Nicolay. Campanini, Dirigent.
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

Unterstützungs-Fonds

für hilfsbedürftige Veteranen aus den deutschen Einigungskriegen.

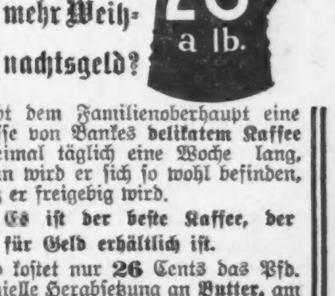
Große Feier
— am —
Donnerstag, den 18. Januar,
in der Nordseite-Turnhalle.—Großes Instrumental- und Gesangs-Konzert, Pantomimen und lebende Bilder.

Wurz'n Sepp's

Erstklassiges Familien-Resort, Restaurant und Konzert-Halle,
715 North Avenue.
(früher Volksgarten)
Jetzt offen. — Jeden Abend Konzert. — Sonntags Matinee.
Hirschhorns Alpensänger und Tänzer. 5 Personen.
de45,bidofa,1m

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa



BANKES COFFEE

Wollt Ihr mehr Weihnachtsgeld?

Gebt dem Familienoberhaupt eine Tasse von Bankes delikatem Kaffee zweimal täglich eine Woche lang, dann wird er sich so wohl befinden, daß er freigebig wird.
Es ist der beste Kaffee, der für Geld erhältlich ist.
und kostet nur 26 Cents das Pfd.
Spezielle Herabsetzung an Butter, am Freitag u. Samstag. Tel. Monroe 715

Westseite	Läden:
1644 W. Chicago Ave	1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave.	1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave.	1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave.	3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave.	1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Av.	**Nordseite:**
Südseite:	406 W. Division Str.
3032 Wentworth Ave.	720 W. North Ave.
3427 S. Halsted Str.	2642 Lincoln Ave.
4729 S. Ashland Ave.	3413 N. Clark Str.

dimido

Illinois Hebammen-Schule

Das 18. Semester beginnt am 23. November. Unterricht in Deutsch od. Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str.
18nov,bidofa,2w

EMIL H. SCHINTZ

89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1m,bidofaso

Sonnenlicht laesst den Hopfen wachsen aber es verdirbt das Braeu

Viele Amerikaner ziehen Bier in einer hellen Flasche vor.

Die meisten Brauer folgen dem Kurs des geringsten Widerstandes.

Das Licht wirkt selbst auf reines Bier zersetzend. Dunkles Glas gewährt Schutz gegen Licht.

Schlitz Bier wird in braunen Flaschen verkauft, um seine Reinheit von der Brauerei bis in Ihr Glas zu schützen.

Das erste Schlitz wurde vor mehr als 60 Jahren in einer Hütte gebraut.

Jetzt sind unsere Agenturen über die ganze Erde zerstreut. Unsere Produktion überschreitet eine Million Fässer im Jahr.

Wüßten Sie, was wir über Bier wissen würden Sie sagen: „Schlitz—Schlitz in braunen Flaschen."

Seh't, daß die Krone oder der Kork „Schlitz" markirt ist.

Phone Monroe 378
Jos. Schlitz brewing Co.
Bottling Dept.
646 W. Ohio St., Chicago

Schlitz
The Beer
That Made Milwaukee Famous

Briefkasten.

R. B. — Das Deutsche Konsulat befindet sich im Gebäude 122 South Michigan Blvd., Zimmer 916. — Wir haben Ihnen schon einmal die Auskunft ertheilt, daß Sie die hiesigen Maurerlogen auf Seite 31—32 des „City Directory" aufgeführt finden.

Junge Wittwe. — Wenden Sie sich persönlich an Richter Pinckney vom Jugendgericht, 771 Ewing Str.

W. Z. in Gary, Indiana. — Wahrscheinlich leidet die Katze an Räude. Reiben Sie die erkrankten Stellen mit Perubalsam (1 Theil Perubalsam, 3 Theile Alkohol) ein und desinfiziren Sie die Lagerstätte des Thieres.

Wiener. — Das Wicker Park-Postamt ist Ihrer Wohnung am nächsten gelegen. Die Amtsstunden sind von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Hans B. — Wenden Sie sich an Herrn Henry Schmehl, 619 S. Fifth Ave., der ein bekannter Dauerläufer ist.

W. W. — Conrath, Wis., liegt an der Minneapolis, St. Paul & Saulte St. Marie Bahn. Ueber Preis und Fahrzeit müssen Sie sich bei dem Passagieragenten der Bahn, 140 S. Clark Str., erkundigen.

Fritz. — Eine solche Schule gibt es hier nicht. — Wenn solche Bücher existiren, können Sie sie bei Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 161 W. Adams Str., erhalten. — Jene Gegend gehört nach der neuen Eintheilung zur 2. Ward.

G. Th. — Der näheren Bedingungen dieses Preisausschreibens wegen wenden Sie sich am besten an die Schriftleitung des „Wächter und Anzeiger" in Cleveland, O., uns sind sie nicht bekannt.

Emmi D. — Knitter- oder Rauschgold werden Sie wohl bei Koelling & Klappenbach, 161 W. Adams Str., erhalten.

John Sch. — Wenden Sie sich an die Selig Polyscope Co., 20 Ost Randolph Str.

Aug. J. F. — Karbolsäure erhalten Sie in jeder Apotheke, vergessen Sie aber nicht, daß diese Säure ein scharfes Gift ist.

Chas. B. — Sie können den Ueberzieher als Postpacket schicken, was 12 Cents das Pfund oder dessen Bruchtheil kostet. Ob in Deutschland darauf Zoll erhoben würde, können wir Ihnen nicht sagen, jedenfalls würde der Betrag aber ein sehr kleiner sein, da das Kleidungsstück schon getragen ist.

F. G. — Eine solche Zeitung gibt es hier nicht.

Seebären. — Wer Ihnen $5000 dafür zahlen würde, daß Sie in einer alten Badewanne von hier nach San Franzisko segeln, können wir Ihnen nicht sagen. Allzuviele Angebote werden Sie schwerlich erhalten.

J. S. — Das gilt beim Ausmarsch von Vereinen allgemein als Regel.

Harry. — Ihre Frage Nr. 1 enthält denn doch eine zu naive Zumuthung an die Redaktion. — Eine freie Augenklinik befindet sich im Hause 904 W. Adams Str.

H. B. — Dieser Beamte war damals noch Schutzmann, that aber in Verbindung mit jenem Falle Detektivedienste und wirkte mit bei der Inhaftnahme von Louis Lingg, der von ihm und einem zweiten Sicherheitsbeamten in seiner Wohnung überrascht wurde, welche der junge Fanatiker auch als Bombenfabrik benutzte.

W. K. — Theilen Sie uns zunächst mit, an welchem Tag der Artikel erschien, auf den Sie sich beziehen, dann werden wir versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

Abonnent. — Wenn es hier Mittags 12 Uhr ist, dann ist es in Berlin 6 Uhr 54 Minuten Abends.

S. G., Justine Str. — Jedermann ist berechtigt, eine Schuldforderung einzuklagen. Hat er ein Zahlungsurtheil erlangt, so kann zur Pfändung oder, soweit das Gesetz es erlaubt, zur Lohnbeschlagnahmung geschritten werden. Wird daraufhin ein Arbeiter von seinem Arbeitgeber entlassen, so läßt sich das nicht verhindern.

Alter Mann. — Das Gesetz ist gegen Sie, und auch der Gouverneur kann Ihnen nicht helfen. Der Verkauf von Bier oder anderen geistigen Getränken in Mengen von weniger als einer Gallone darf nicht ohne „Dram Shop"-Lizens betrieben werden.

La Salle Str. — Solche Klage ist eine Zivilklage und muß dort erhoben werden, wo der zu Verklagende sich aufhält oder ansässig ist. Die Polizei hat damit nichts zu thun.

F. H. — Sie sind vollkommen berechtigt, den arbeitsfähigen aber arbeitsscheuen Bruder aus Ihrem Hause zu weisen; und wenn er Sie bestohlen hat, so können Sie ihn wegen Diebstahls verhaften lassen, ganz ebenso, als wenn er ein Fremder wäre. Wenden Sie sich an das nächste Polizeigericht.

Leser 301. — Irgend wer kann ein Testament machen, und wenn er es selber macht, so sind keine Kosten damit verknüpft. Besser ist es allerdings, einen Anwalt zu Rathe zu ziehen. Stirbt der Mann ohne Testament mit Hinterlassung von Grundeigenthum, so fällt das Eigenthum an seine Kinder, unterworfen dem Dower- und Heimstätterechte der Frau. Alle Kinder des Mannes, auch wenn aus verschiedenen Ehen sind gleichermaßen erbberechtigt.

Fritz H., 63. Str. — Die Vorschriften des „Pure Food and Drug"-Gesetzes sind zu umfangreich, um Sie hier mittheilen zu können. Wenden Sie sich an das Inspektions-Departement im hiesigen Bundesgebäude, wo man Ihnen die nöthige Auskunft geben wird.

H. N. — Wie Sie das „preußische Militär" verklagen könnten, vermögen wir Ihnen leider nicht zu sagen.

L. G. — Das Illinoiser Gesetz verbietet, daß eine in diesem Staate geschiedene Person vor Ablauf eines Jahres nach erfolgter Scheidung eine anderweitige Ehe eingeht.

Mary K., Milwaukee Ave. — Die Legal Aid Society, Nr. 31 W. Lake Straße, ist eine Art Rechtsschutzverein. Vielleicht nimmt man sich dort Ihrer Sache an.

H. Sch. — Der Kaiser kann als solcher nicht verklagt und kann nicht vor Gericht geladen werden.

M. S., West Erie Str. — Die nicht schriftlich begründete Schuld verjährt in fünf Jahren.

F. H. — Sogenannte gemeinrechtliche Ehen sind im Staate Illinois seit dem 1. Juli 1905 abgeschafft. Wurde jedoch solche Ehe vorher eingegangen, so ist sie giltig wie zuvor. — Strafbar ist es, wenn Mann und Frau, ohne mit einander verheirathet zu sein, so zusammen leben, als wären sie verheirathet. — Irgend ein Ankläger kann eine Verhaftung erwirken; die Verfolgung betreibt der Staat.

Aug. Sch. — Der frühere preußische Morgen entspricht fünf Achteln eines amerikanischen Acres.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

A. L. — Das Superiorgericht (auf Deutsch: Oberes Gericht) ist ein Gerichtshof von gleicher Gerichtsbarkeit wie unser Circuitgericht. Es ist ein Prozeßgericht, kein Appellationsgericht. Cook County ist das einzige County im Staate, das ein solches Gericht hat. Die Legislatur hat es seiner Zeit eingesetzt, um der Geschäftsüberlastung des Circuitgerichtes abzuhelfen. — 2) Ein Trust Deed hat dieselbe Kraft und Wirkung, und ist ungefähr das selbe, wie eine Hypothek. Der einzige Unterschied ist, daß der Trust Deed mit Schuldschein ohne Weiteres — ohne Schreiberei — von einer Person auf eine andere übertragen werden kann. — 3) Ein Anwalt oder irgendwelche andere Person kann in dem Trust Deed als „Trustee" genannt werden. Der Trustee hat als solcher kein Anrecht auf das Eigenthum, sondern hat nur darauf zu sehen, daß nach Einlösung der Schuldscheine die Tilgung der Schuld gehörig eingetragen wird. — 4) Ein Schuldschein, zahlbar an den Aussteller muß vom Aussteller „indossirt" werden, um übertragbar zu sein.

J. W. — Sind A und B Geschäftstheilhaber, und B verkauft seinen Geschäftsantheil an A, und A verpflichtet sich zur Zahlung aller Schulden der Theilhaberschaft, kommt aber nachträglich im Gericht um Bankerotterklärung ein, so ist auf die gestellte Anfrage zu sagen, daß wenn A im Bankerottgericht seiner Schulden völlig ledig gesprochen worden ist und in dem Verfahren die Schulden der Theilhaberschaft als seine Schulden angegeben hat, so ist auch B von der Zahlungspflicht befreit, soweit die während seiner Theilhaberschaft entstandenen Schulden in Betracht kommen.

N. M., Asceola, Ind. — Ist in dem Pachtvertrage ausbedungen, daß der Eigenthümer innerhalb einer gewissen Zeit einen Stall zu errichten hat, und verweigert der Eigenthümer die Erfüllung dieser Kontraktverpflichtung, so hat in solchem Falle der Pächter das Recht, den Pachtvertrag als aufgehoben zu behandeln, nachdem er dem Eigenthümer gehörige Notiz gegeben hat. Er ist auch berechtigt, auf Ersatz des erlittenen Schadens zu klagen.

RHENSER
(Kohlensaure Quelle zu Rhens b. Coblenz a. Rh.)
Vortreffliches Tafelwasser.
Unübertroffen zum Mischen mit Wein.
dez11—17X

Alter Leser. — Wurde eine Person von einem Hunde gebissen, so ist der Besitzer des Hundes für den Schaden haftbar; doch muß der Kläger beweisen, daß der Hund ein bösartiger Hund ist und daß dem Besitzer die Bösartigkeit des Thieres bekannt war.

L. W., Oak Park. — Der Finder eines verlaufenen Thieres hat kein gesetzliches Eigenthumsrecht an dem Thiere, falls er nicht in jeder Hinsicht den Vorschriften unseres Gesetzes betreffend „Stray Animals" nachgekommen ist. Hat er den gesetzlichen Vorschriften nicht genügt, so ist er auch nicht berechtigt, Entschädigung für den Unterhalt des Thieres zu fordern.

Verläßt Chicago.

Präsident Mitten von der „City Railway Co." dankt ab.

Präsident Thomas E. Mitten von der Chicago City Railway Co. hatte, ehe er vor etwa sieben Jahren seine hiesige Stellung annahm, eine ähnliche in Buffalo bekleidet. Die Oberaufsicht über die Leitung des Straßenbahnbetriebes in der Büffelstadt behielt er auch nach seiner Uebersiedelung hierher bei. Vor einem Jahre etwa nahm dann Herr Mitten noch eine weit größere Last auf sich, indem er auch die Erwählung zum Präsidenten der Straßenbahn - Gesellschaft von Philadelphia annahm. Jetzt sieht er sich gezwungen, die Arbeitslast, welche ihn zu erdrücken droht, zu verringern. Er hat als Präsident der Chicago City Railway Co. abgedankt und wird vom Beginn des neuen Jahres an seine Thätigkeit auf Philadelphia und Buffalo beschränken. Das Direktorium der City Railway Co. wird am 27. Dezember zur Erwählung eines Nachfolgers für Herrn Mitten zusammentreten.

Wenn Sie an Rheumatismus leiden, dann schreiben Sie mir und ich werde Ihnen unentgeltlich ein Packet eines einfachen Mittels senden, welches mich und hunderte heilte, darunter Personen im Alter von über achtzig Jahren. Man adressire: John A. Smith, 2633 Smith Bldg., Milwaukee, Wis. 5dez,di*

Ende des Eheglücks.

Bertha Wilcox hat gestern im Kreisgerichte nach fünf Jahre dauernder Ehe auf Scheidung von Fred Clinton Wilcox geklagt, dem Präsidenten der Foote Concrete Machinery Co., wegen angeblicher Mißhandlungen. Der Beklagte soll seine Frau schon zwei Monate nach der Hochzeit geschüttelt und ihr den linken Arm verdreht und später sie dermaßen geschlagen haben, daß sie gegen eine Glaskuppel fiel und sich eine böse Schnittwunde zuzog.

Leset die „Sonntagpost"

Chicago's Große Oper.

Massenet's „Thais" gestern Abend vor glänzend besuchtem Hause.

Der gestrige Abend brachte eine Wiederholung der lyrischen Oper „Thais" von Jules Massenet. Im Repertoire unserer Großen Oper ist diese Saison Massenet mit drei Opern vertreten, mit „Thais", „Cinderella" und dem „Jongleur de Notre Dame". Alle drei Titelrollen sind in den Händen von Miß Mary Garden, die mit ihrer starken Individualität, ihrer interessanten künstlerischen Persönlichkeit alle die Rollen deren Karakter entsprechend, deren Inhalt restlos ausschöpfend, in überzeugendster Weise interpretirt. Die sympathischste, zum Herzen wohl am eindringlichsten sprechende Rolle ist auf jeden Fall die des „Jongleur", in der Weise, wie sie von Mary Garden dargestellt wird, von einer bezaubernden Wirkung. In der „Cinderella" ist Mary Garden's Figur der Prinz — das Vornehme, Poetische dieser Märchengestalt zeichnet ihre treffliche Schauspielkunst ebenfalls treffend, obgleich in dieser Rolle kein so großes Feld wie im Jongleur der Entfaltung ihrer reichen Nuancirungskunst geboten ist. Die Saison ist erst in den ersten Wochen ihrer Thätigkeit, man muß den Verlauf der kommenden Wochen abwarten, ob auch diese beiden Werke Massenets die Zugkraft sich erringen werden, deren sich „Thais" rühmen darf.

Mary Garden war in voriger Saison die stets erfolgreiche Vertreterin dieser Rolle; auch diese Saison scheint die Anziehungskraft ungeschwächt weiter zu wirken, beweist dies doch der jedesmal sehr zahlreiche Besuch; auch gestern war das Haus glänzend besetzt, und jedenfalls ist der Erfolg zum großen Theile der Vertreterin der „Thais" zuzuschreiben. Bei der Vielseitigkeit ihrer Begabung, der Virtuosität ihres Spieles, versteht sie es ausgezeichnet, die großen Gegensätze höchst effektvoll zu gestalten; der verführerische Zauber ihrer Demimondaine im 2. Bilde des 1. Aktes, der den Athanael überwinden sollte, war berückend — ein etwas sensitiver Bewunderer meinte, der Moment, wo sich das Gewand lüftet und Thaïs mit der ganzen Macht ihrer weiblichen Pracht auf diesen Asketen zu wirken sucht, wäre für ihn der Höhepunkt der Oper; die Musik in dem Bilde spräche zu ihm stärker, denn die ganze Partitur Massenets — ebenso meisterhaft führte sie die Tragik ihrer Buße, die Sühnung der Freuden des früheren Lebens durch.

Dem Karakter des Athanael — sein Vertreter Hector Dufranne sang ihn bei bester Disposition mit großem Erfolge — kann man nicht besonders viel Sympathie entgegenbringen. Es ist wohl ein Triumph der Liebe, die ihn „Thais" nicht vergessen läßt und ihn zurückzerrt zur sterbenden Sünderin, bei deren Anblick er alle seine Theorien, mit denen er andere retten will, von sich wirft und zurückeilen möchte in das Reich der Liebe, aus dem er sich doch selbst herausgerissen hat, aber der Sturz von der Höhe seines Denkens, das Versagen der Stärke seines Geistes und der Sieg des Fleisches beraubt ihn des Scheines der Heldenhaftigkeit, macht seinen Karakter unsympathisch.

Wie schon oben erwähnt, ist das Textbuch des „Jongleur de Notre Dame" auf einer ganz anderen Höhe, als Handlung entschieden das interessanteste, befriedigendste Sujet von allen dreien.

Die Musik Massenets ist in allen drei Opern eine sehr melodiöse, reich an trefflich malenden Stimmungen, sowohl der lyrischen wie der religiösen und der dramatischen, üppig ist das Colorit der Instrumentation, den eigenen karakteristischen Stempel Massenet'schen Tondichtens hat jedes der Werke. Neben Mary Garden und Hector Dufranne war der dritte im Bunde Charles Dalmores als Nicias. Spiel und Gesang war bei ihm ebenfalls auf's beste aufgehoben, wie überhaupt die ganze Aufführung eine sehr gelungene war. Wenn immer Maestro Campanini am Pulte sitzt, hat man stets die Garantie einer excellenten Orchesterleistung. Mit seinem Taktierstock lenkt er seine Schaar durch die wundervollsten Piano- und Pianissimo Effekte in die stürmendsten Ausbrüche der Leidenschaft und Kraft, begleitet stets die Solisten auf der Bühne in der delikatesten Weise, nie wird ein Sänger übertönt, stets ist die künstlerische Wirkung des Ganzen der Hauptzweck, niemals ein persönliches Hervordrängen seiner selbst.

Die Meditation vor dem Anfang des zweiten Bildes des zweiten Aktes wurde auch diesmal zur Wiederholung verlangt, Konzertmeister Cramer spielte sein Solo prächtig, mit schönem süßen Ton — in der Verdunkelung der großen Halle klingt diese Träumerei sehr schön, gleich dem Intermezzo in der „Cavalleria Rusticana" scheint sie sich ebenfalls das Bürgerrecht der Repetition errungen zu haben. Es gefällt — der erfüllte, schöne Zweck der Kunst!

Anton Foerster.

* * *

Heute Abend findet eine Wiederholung von Saint-Saens' „Simson und Delila" statt, mit derselben Besetzung wie vorher:

Delila .... Jeanne Gerville-Reache
Simson .... Charles Dalmores
Der Hohepriester .... Hector Dufranne
Abimilech .... Armand Crabbe
Ein alter Jude .... Gustave Huberdeau
Philister-Bote .... Emilio Venturini
1. Philister .... Joseph Demortier
2. Philister .... Nicola Fossetta
Solotänzerin .... Rosina Galli
General-Musikdirektor ...... Cleofonte Campanini
Bühnenleiter .... Fernand Almanz

Für morgen Abend ist „Cendrillon" („Aschenbrödel") von Massenet angesetzt. Die Besetzung auch dieser Oper ist unverändert:

Cendrillon .... Maggie Teyte
Mme. de la Haltiere .... Louise Berat
Der Prinz .... Mary Garden
Die Fee .... Jenny Dufau
Noemie .... Mabel Riegelman
Dorothee .... Marie Cavan
Pandolfe .... Hector Dufranne
Der König .... Henri Scott
Der Professor .... Francesco Daddi
Vergnügungsmeister .... Desire Defrere
Premierminister .... Constantin Nicolay
Stimme des Herold .... Charles Meyer
Solotänzerin .... Rosina Galli
General-Musikdirektor ...... Cleofonte Campanini
Bühnenleiter .... Fernand Almanz

Nur einige von den vielen Attraktionen in dem
Idealen Weihnachtsladen
Beginnend Donnerstag, offen bis 10 Uhr jeden Abend bis Weihnachten.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Velvet Rugs — Velvet Rugs, assort. Thiere-, Blumen-, orient. u. neueste Medallion Muster, Größe 27×54 — regulärer Preis 1.65, morgen **$1.19**

„Majestic" Carpet Kehrer — Mahagoni oder Golden Oak — hochfein polirt, Nickel Beschlag — Gummireifen Räder — wth. 3.25 — morgen **$2.25**

Hier sind Geschenke von Dauerhaftigkeit in einem kleinen Packet zu geringen Kosten.

Männer-Weihnachts-Slippers, in lohfarbig und schwarz mit Ledersohlen und Absätzen, — Everett Style, alle Größen bis 11; 75c Werthe, zu **49c**

Gute Filz Haus-Slippers für für Männer und Damen, mit Filz- und Ledersohlen — die 75c-Sorte, zu **49c**

Dongola Kid Damen - Haus-Slippers, mit Pelz besetzt und Flanell gefüttert, mit einer Patentleder Spitz alle Größen bis 8 —wth. 1.50, zu .. **1.00**

Haus - Slippers für Mädchen — ganz von Filz — nur blaue — alle Größen — 50c-Werthe, zu **39c**

Couch Covers — Couch-Bezüge, orient. Streifen befranst — 60 Zoll breit assort. Farben, — schwere Qual. — sehr nützliche Weihnachtsgeschenke; $2.00-Werthe, zu **$1.35**

Assort. feine Partie von Cable Netz und Brusselet feinen Nottingh. Spitzen - Gardinen, 3 Yds. lang, nur weiße; extra gr. Sortiment neuester Entwürfe, wth. 2.50, das Paar zu **$1.49**

Combinations-Sets für Männer, Weihnachts-Halsbinden und Hemden

Combinat. Set f. Männer, bestehend aus Four-in-hand Ties u. Taschentücher, in hübscher Schachtel, zu .. **59c**

Combin. Sets f. Männer, Hosenträger, Strumpfhalter u. Armbänder, in f'cy Box, zu **50c**

Männer - Four-in-Hands, alle neuesten Muster und Farben, — extra Werthe .. **50c**

Plaited Negligee Männerhemden, Coat-Style mit befestigt. Manschetten, groß. Sortiment der neuesten Muster Gr. 14 bis 17 — werth $1.00 und $1.25, zu **85c**

Trompeten mit f'cy Quaste — f'cy Farben, markirt ... **10c** Und. bis zu 95c.

Mechanisches Aeroplane, fliegen im Zirkel um eine Stange, wth. 50c, zu .. **25c**

Schaukelnd. u. galoppirende. Pferd, — mit Find Sattel, Saum und fancy verzierter Plattform — zu **3.95**

Große Feuer-Spritze mit 2 Pferden, fancy angestrichen .. **25c**

Zusammenlegb. Puppen-Go-Carts, Stahlgestell, m. Hood **50c**

Scheibe u. Pistole — vollständig mit Pfeilen, **25c**

Verkauf von Sweater-Coats und Bade-Mäntel für Männer und Knaben

Reinwollene Worsted Sweater Coats für Männer — in schlichtem Oxford — mit zwei Taschen und hohem Kragen — in allen Größen — werth 3.00; zu **2.00**

Ganz reinwoll. Worsted Sweater - Röcke für Männer, mit hohem Kragen und zwei Taschen, — werth $2.00; zu **1.50**

Reinwollene Worsted Sweater für Kinder, — in Oxfords — 75c-Werthe — in diesem Verkauf zu **39c**

Bade-Roben für Männer — ein großes Sortiment zur Auswahl; von $12 abwärts bis zu **3.00**

Gas-Lampen

50c Inverted Gas Lampen — komplet (wie Abbildung) — bestehend aus Glühstrumpf, halb frosted Globe und Magnesia Brenner — für nur **29c**

Kleiderstoffe, Flanelle, Domestics

36-zöll. Kimono-Seide, in hübschen Blumen- und Oriental Mustern, werth 58c, Yard **45c**

32-zöll. wollene Challies, in hübschen Blumen-, Punkt- und Ring-Mustern, werth 58c, Yard **39c**

36-zöll. feine Qualität schwarzes Taffeta, Peau de Soie und Messaline, werth 1.25, Yard **89c**

44-zöll. reinwollene einfache und fancy Kleiderstoffe, 75c werth, die Yard **58c**

50 Stücke von satingestreiften Plaids, werth 25c, die Yard für nur **19c**

Extra starker gefließter Baby-Flanell, werth bis 12½c — die Yard **7½c**

18-zöll. seid. waschbarer Poplin, werth 50c, Yard **29c**

Yarn mercerized Poplins — Fabrikrester, werth 25c, Yd. — **12½c**

Schürzen-Gingham, Fabrikrester, 7c werth, die Yard ... **4¾c**

3000 Yards bedruckte Flannelettes mit gefließtem Rückseite, Fabrikrester, wth. 10c u. 12½c, Yd. **6½c**

Speziell für Mittwoch — 1000 baumwollene Blankets, leicht beschädigt, große Sorte, wth. 58c, zu. **29c**

75c für $1 Spiegel

10×17 französische Plate Spiegel, 2-zöll. Golden Oak — Mahagoni od. weiß emaillirter Rahmen werth bis zu $1.00 — offerirt diesen Verkauf für nur **75c**

Nirgendswo in ganz Chicago giebt es Werthe wie diese

Weiße Iceland Fuchs-Sets, große Shawl-Kragen u. Kissen-Muffs; satingefüttert — speziell **12.98**

Schwarze oder braune Coney Scarfs oder Muffs — satingefüttert — zu **4.98**

Russian Lynx Sets, schwarz oder braun, mit Köpfen und Schwänzen besetzt — satingefüttert **3.95**

Große Coney Muffs — satingefüttert — schwarz und braun — zu **1.48**

Große Coney Shawls, mit Schwänzen besetzt — satingefüttert, schwarz oder braun, zu **2.48**

Shawls, Unterröcke, Leibchen u.s.w. für Damen

Beaver Shawls für Damen — volle Größe — in braun, grau und schwarz — mit breiter Franse — für nur **5.00**

Gestrickte Unterröcke für Damen — in allen Farben — diesen Verkauf für nur **98c**

Sweater Vests für Damen — doppel- und einfachknöpfig — offerirt zum Preise von nur **98c**

Reinwollene Kleider für Kinder — sehr hübsch gemacht, in roth, braun und blau, Größen von 6 bis 14 Jahre — für nur **2.98**

Feiertags-Handschuhe, unbedingt die allerbesten Werthe

Schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasp, mit fancy Seidenfutter, werth 35c, für **25c**

Fancy Golf - Handschuhe u. doppelte Mitts für Kinder — diesen Verkauf für nur **25c**

Schwarze wollene doppelte Mitts für Damen, mit fancy Rückseite, jedes Paar in fancy Schachtel, für **50c**

14 Kar. massiv goldene Shell Klemmer oder Brillen — voll garantirt — angepaßt von einem unserer 3 graduirten Augenspezialisten

HIRSCH und CROWN

Vollständig zu **$2.90**

Speziell: Dinox garant. Linsen — das Paar zu **90c**

Das Strumpfwaaren-Dept. offerirt 3 speziell starke Werthe für Mittwoch

Schwarze reinwoll. Cashmere nahtl. Strümpfe für Damen, einfach und gerippt, graue Ferse und Zehe, zu **25c**

Schwarze fließgefütt. nahtlose Strümpfe für Kinder, mit doppelter Ferse u. Zehe, Zehe, Größen 6—10, für **15c**

Schwarze wollene feine Cashmere nahtlose Männer-Strümpfe, mit grauer Ferse und Zehe, werth 25c, zu **15c**

Taschentücher für Weihnachten

Bestickte Taschentücher für Damen, ausgezackt und hohlgesäumt, drei in Schachtel, für **50c**

Reinleinene Initial Taschentücher f. Damen und Männer, 6 in Box, für 85c; jedes **15c**

Seidene Initial Taschentücher für Männer, zu 85c, 65c, 48c und **25c**

Halstrachten und Schleierstoffe

Halstrachten für Damen — Jabots, Frills, Casader u. Schleife, jede für nur **25c**

50 Dutzend Venice Spitzen-Kragen für Damen, weiß und creamfarbig; werth 75c, für nur **50c**

50 Dutzend Chiffon-Schleier für Damen, 3 Yards lang, alle Farben, werth $1.00, jeder **75c**

Provisionen

Feiner ganzer Codfisch, das Pfund zu **9½c**
Süße Navel Orangen, per Dutzend **21c**
Wieboldts bestes XXXX Patent od. bestes böhmisches Roggenmehl, — ½ Bbl. 2.69; ¼ Bbl. 1.35; ⅛ Bbl **68c**
Zucker, bester granulirter, 5 Pfund zu **29c**
Fancy neue gemischte Nüsse, per Pfund **15c**
Golden Rio Kaffee, per Pfund **19c**

Extra feine frische Eier, per Dutzend **27c**
„I will" Lachs, die feinste Sorte, per Büchse **22c**
Gepökelte Schweinsfüße, 3 Pfund **10c**

Liköre

Pennsylvania Rye Whiskey, werth 1.00, volles Quart **49c**
Jamaica Rum oder Holland Gin, wth. 1.25, ½ Gall **79c**
Rock and Rye, Rex Bitters, 1.00 Wth., Flasche **49c**
California Grape Brandy oder Rye Whiskey, regulär. Preis 3.00, per Gallone **1.82**
1 Fl Doppelkümmel, wth. 75c; 1 Pintflasche Portwein, werth 35c, die 2 Flaschen **55c**

Provisionen

Fancy Kochkartoffeln, per Peck **27c**
Fancy handgepflückte Michigan Navybohnen oder gelbe Split Erbsen, 4 Pfund für **19c**
Fancy Lemon Cling Pfirsiche, 20c Büchse zu **15c**
Blackene oder A. B. Ofenwichse, Flasche **5½c**
Wieboldts beste geräuschlose Zündhölzchen, großes Packet **12½c**
Frischgebackene Pfeffernüsse, per Pfund **10c**
Home-made Brot, 5c Laib zu **3½c**

Aus Forest Park.

Betriebserlaubniß für „County Traction Co." verlangt.

Dem Gemeinderath von Forest Park wurde gestern ein von 504 Wählern der Gemeinde unterzeichnetes Gesuch unterzeichnet, daß der County Traction Co. gestattet werden möge, den Straßenbahnbetrieb innerhalb der Grenzen der Ortschaft wieder aufzunehmen. Das Gesuch ist vorläufig auf 14 Tage zurückgelegt worden. Der Vorsitzer des Gemeinderaths, Herr Mohr, erklärt, er werde gegen die Bewilligung des Gesuches eintreten, solange dieses nicht mindestens ebenso viele Unterschriften aufweise, wie er bei seiner Erwählung Stimmen erhalten habe, nämlich: 850. Er sei erwählt worden auf sein Versprechen hin, gegen die Privilegirung der Straßenbahn einzutreten, falls diese der Einwohnerschaft nicht den Verkehr mit Chicago zu den früheren Bedingungen ermögliche, also für ein Fahrgeld von 6 Cents. Da nun auf ein solches Zugeständniß unter den gegebenen Verhältnissen nicht zu rechnen ist, die Masse der Bürgerschaft aber einsieht, daß man der Straßenbahn nicht wohl entrathen kann, wird man für das besagte Gesuch jetzt weitere Unterschriften sammeln.

Dem Gemeinderath ging gestern noch ein zweites Gesuch zu, und zwar um Anordnung einer Gemeindewahl unter dem sogenannten Kommissionsplan, für welchen die Gemeinde sich bei der Wahl am 7. November entschieden hat. Ueber dieses Gesuch wird der Gemeinderath demnächst als Plenarausschuß verhandeln.

Ist schuldig.

Des Mißbrauchs der Post durch Verbreitung von Angeboten von falschen Würfeln und gezeichneten Karten wurde im Bundesgerichte gestern von Geschworenen der Sportwaarenhändler Eugene M. Stockton von der 5. Ave. schuldig erklärt.

Auf dem Wege der Besserung.

Stadtrichter Max Eberhardt, der vor zwei Wochen erkrankte, befindet sich auf dem Wege der Besserung und hofft, wie seine Frau angibt, schon in zwei oder drei Tagen im Stande zu sein, seinen Berufspflichten nachzugehen. Man hatte den Patienten schon vor acht Tagen für fast vollkommen hergestellt gehalten. Da aber erlitt er einen Rückfall, von dem er sich noch nicht vollständig erholt hat.

Vorzüglich eingeführter deutscher

Mineralbrunnen

sucht einen soliden Selbstkäufer als Vertreter für Chicago, dem das Monopol übertragen wird. Angebote erbeten an K. L. 6527, an Rudolf Mosse, Köln.

dido

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Der Bettelstudent."
Auditorium. — Große Oper: „Simson und Delilah."
College. — „Beverly of Graustark."
Garrick. — Gertrude Hoffman und russisches Ballet.
Chicago Opera House. — „Gypsy Love."
Colonial. — „Modest Suzanne."
Imperial. — „The Campus."
Cort. — „The Master of the House."
Crown. — „Driftwood."
Columbia. — Burlesk-Komödie.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Graveure für Schmuckwaaren und Silberzeug, für Abends, auch solche für stetige Stellungen. Nachzufragen, fertig zur Arbeit. Anmeldungen werden entgegengenommen von 8:30 bis 11 Vorm. Employment Bureau, 2. Floor, Wabash Ave. Gebäude, 1 bis 5 Nachm. in der Office des Assistent-Superindenten.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Str. und Wabash Avenue. 6dz*

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 6dz1mX

Verlangt: Mann in Gerberei, erfahren im Sortiren von „Pickled" Schaffellen, oder Mann mit Erfahrung im Gerben von Schaffellen. Muß englisch lesen und schreiben können. Anzufragen zwische 7—8 Uhr Morgens, Jos. N. Eisendrath Co., Elston und Armitage Avenue.

Verlangt: Sofort, ein erfahrener Stimmer für automatisches in Deutschland gebautes Orchestron, derselbe muß auch Reparaturen selbstständig vornehmen und Instrumente aufstellen können. 612 Süd Wabash Ave.

Verlangt: Gut gekleidete Männer, die tüchtige Verkäufer sind. Mr. Jacobsen, 2658 W. North Ave. Bauits. dimifr

Verlangt: Suche Jemand als Verwalter meines Roominghauses gegen freie Wohnung, etwas Gehalt. Referenzen verlangt. 3356 South Park Ave. dido

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen. 3549 West North Ave.

Verlangt: Bartender. Muß Porterarbeit besorgen. Nachzufragen: 3729 N. Halsted Str.

Verlangt: Erstklassiger Wurstmacher. 1741 West Division Str.

Verlangt: Junge, der in einer Bäckerei arbeiten kann. Nachzufragen um 7 Uhr Abends. 5337 Halsted Str.

Verlangt: Porter. 6 North Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mann, der tapezieren und kalsominen kann. 1307 Dearborn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Nachtwächter; muß gute Empfehlungen haben oder Sicherheit stellen können. 1854 South Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Schleifer und Dreher, an Kugellager. G. A. Ball Bearing Mfg. Co., 1509 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes und Biscuits. 868 Wells Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1259 Webster Ave.

Verlangt: Zweiter Violinspieler. Nachzufragen: Anton Meisner, 1710 Dayton Str.

Verlangt: Erstklassiger Schuhmacher; nur ein solcher möge vorsprechen; man bringe Handwerkszeug mit. 6173 Evanston Ave.

Verlangt: Barbier, stetig. 2745 N. 48. Ave. Man nehme Milwaukee Ave. Car bis Irving Park Blvd., zwei Blocks von Milwaukee Ave.

Verlangt: Fuhrmann. Nachzufragen vor 6 Uhr Nachmittags, im Stall. Gerlach, 2732 Belmont Ave.

Verlangt: Guter Junge, um an Cakes zu arbeiten; ohne Kost. 2338 Grand Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, der Farmarbeit versteht, auf einer kleinen Farm in Michigan. Auskunft ertheilt: 4401 Calumet Ave. dimi

Verlangt: Werkzeugmacher, Carpenters, Elektriker, Klempner, Lastwagenfahrer, Polsterer, Punch Preß, Barmen. Cent. Empt., 184 Washington St., Z. 201.

Verlangt: Erstklassiger Fuhrmann, um Sand zu fahren; stetige Arbeit. Nachzufragen morgen Vormittag nach 10 Uhr. Henry Krug, 544 West 32. Str., nahe Wallace Str.

Verlangt: Selbständiger Bäcker, an Brot und Biscuits. Adr.: W. 582, Abendpost. dimi

Verlangt: Ein erfahrener Schuhmacher, auf Reparaturen, in einer belebten Vorstadt im Süden Chicagos; ich habe ein gutes Angebot, wenn Ihr Empfehlungen besitzt und Euer Geschäft versteht. Adr.: S. 99, Abendpost.

Verlangt: Agenten für meine Zithern mit unterlegbaren Noten. Sofort spielbar, kein lernen. Leicht verkäuflich. Hoher Verdienst. 516 Milwaukee Ave., Store. 8dz1wX

Verlangt: Agenten; wir haben das schönste Sortiment von Weihnachtskarten zu konkurrenzlos billigen Preisen; überzeugt Euch. Dearborn Postcard Co., 219 S. Dearborn Str., Zimmer 707. sondidofr

Verlangt: Sofort, fünfundzwanzig Canvassers und Agenten; $3 bis $5 täglich leicht verdient durch den Verkauf unserer Weihnachts-Packete. P. Schmidt, 509 S. Dearborn Str., Zimmer 869. 23nov,3wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutscher, 25 Jahre alt, war zuletzt Obersteward bei der Hamburg-Amerika-Linie, gute Referenzen, sucht Stellung als Bartender, Waiter oder Porter. Offerten an A. Baumann, 717 West Washington Boulevard. dimi

Gesucht: Feuermann sucht Platz in Fabrik. Adr.: Z. 776 Abendpost.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Deutsche, 33 und 35 Jahre alt, Schreiner und Schuhmacher, suchen irgendwelche Arbeit. 636 Garfield Ave.

Gesucht: Junger, tüchtiger Farmarbeiter, landwirthschaftlich gebildet, verheirathet, spricht ein wenig englisch, sucht Stellung auf einer Farm. Offerten, in deutscher Sprache, mit Lohnangabe, erbeten unter: W. 559, Abendpost. dimido

Gesucht: Ein mit allen Arbeiten vertrauer Bäcker sucht Stellung. N. Kras, 740 Dearborn Ave.

Suche Stelle als Porter, kann auch bartenden. — Jos. Grundler, 1959 Fulton Str., nahe Robey.

Gesucht: Zuverlässiger, selbständiger Brotbäcker sucht stetige Beschäftigung. Adr.: S. 93 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Butcher sucht irgendwelche Arbeit. Bitte vorzusprechen, 2219 N. Irving Ave. Joe Franz.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: W. 584 Abendpost.

Gesucht: Friseurgehilfe sucht stetigen Posten, 22 Jahre alt, spricht deutsch, böhmisch und englisch. Joe Huschel, 2454 Central Park Ave. dimido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, verrichtet einige Arbeit im Saloon. M. K., 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Barbier wünscht stetigen Platz. M. Küchly, 1544 Fullerton Avenue.

Gesucht: Guter Brot- und Rolls-Bäcker sucht Arbeit als dritte oder zweite Hand. Kröpfl, 1729 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junger Brotbäcker sucht Arbeit, um sich an Cakes einzuarbeiten. Kröpfl, 1729 N. Halsted Straße.

Gesucht: Junger, erfahrener deutscher Butcher, der auch Store tenden kann, sucht stetige Arbeit. 513 W. 30. Straße dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Kaiser-Rolls oder selbstständig, sucht Stelle. Bäcker, 943 Nord Winchester Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Wein- und Likörgeschäft; guter Verpacker; nimmt irgendwelche Arbeit an. 205 Chestnut Str.

Gesucht: Junge, frisch eingewandert, mit Erfahrung in Bäckerei, sucht Arbeit. 2649 Ward Str.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, ledig, spricht englisch und deutsch, wünscht das Butcher-Geschäft zu erlernen. F. Wihrt, 245 W. 25. Str., hinten.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Beschäftigung; ist in allen Arbeiten bewandert. K. Meier, 954 West Adams Str.

Gesucht: Zweite oder dritte Hand Cakesbäcker sucht Stellung. 1441 N. 43. Ave., 1. Flat. dimido

Gesucht: Ein Schneider sucht Arbeit als Bushelman an Damen- oder Herren-Arbeit. 1710 Fremont Str. dimi

Gesucht: Suche Stellung als Porter; kann Bartenden; in allen Arbeiten erfahren; habe beste Empfehlungen; suche stetigen Arbeitsplatz. Leo Grusler, 4001 Grand Ave.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte Deutsche, Berliner, 17 und 20 Jahre alt, suchen Beschäftigung. Henning, 1356 N. Robey Str. dimi

Gesucht: Bartender sucht Stellung, auch für Aushilfe. 224 Florimond Str. 'Phone: Lincoln 4803.

Gesucht: Carpenter, in aller Arbeit bewandert, versteht auch Pläne, wünscht Arbeit, übernimmt auch Reparaturen. J. P. Holinger, 1639 Orchard Straße.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Stelle an Goodyear-Stitcher. 615 Hinsche Str. F. Oberding.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. Möchte auch die Bäckerei erlernen. 1831 Sheffield Ave.

Gesucht: Ein junger Mann, 22 Jahre alt, sucht Stelle als Janitor oder Helfer. Kann auch als Heizer arbeiten. 1744 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Ein guter Wagenmacher sucht stetige Arbeit. 1714 Orchard Str.

Gesucht: Junger deutscher erfahrener Schmied oder Wagenbauer sucht Arbeit. 26 Jahre alt. Kann auch als Schlosser arbeiten. 1856 Dayton Str.

Gesucht: Arbeitswilliger Mann, 30 Jahre alt, sucht Arbeit irgendwelcher Art; scheut keine Arbeit. Adr.: W. 573, Abendpost.

Gesucht: Durchaus erfahrener Brot- und Cakesbäcker sucht dauernden Platz. 1403 Larrabee Str., vorne. dimido

Gesucht: Junger deutscher Mann, mit Erfahrung in Butchershop, sucht Beschäftigung. W. Wilkens, 1536 West 51. Str.

Gesucht: Deutscher Feuermann sucht Stellung in Fabrik oder Hotel. Adr.: S. 89 Abendpost.

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. 1010 Franklin Str., Basement. modi

Gesucht: Ein junger Mann, frisch in Chicago eingewandert, sucht irgend eine Beschäftigung. Martin Baudies, 2819 Emerald Ave. modi

Gesucht: Junger, solider, arbeitsamer Mann sucht Stellung als Heizer oder Maschinist und Engineergehilfe, Zeugnisse an Hand. Emil Rubitschon, 542 Wells Str., Nordseite. modi

Gesucht: Maschinist, 26 Jahre alt, guter Eisendreher, sucht Arbeit oder irgendwelche Beschäftigung. Versteht etwas Englisch. Frank Klapka, 3146 W. 16. Str. safonmodi

Gesucht: Kräftiger, geweckter Mann, 30 Jahre alt, sucht Stellung irgendwelcher Art. Adr.: Z. 739, Abendpost. sonmodi

Gesucht: Verheiratheter Maler, auch zu anderen Arbeiten geschickt und arbeitswillig, sucht Beschäftigung. Adr.: S. 70, Abendpost. sonmodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 100 Mädchen zwischen 16 u. 19 Jahren für Office- und verschiedene andere Stellungen im ganzen Laden; gute Gelegenheit für saubere und aufgeweckte Mädchen permanente Stellungen zu erhalten; Erfahrung nicht nothwendig; fertig zur Arbeit vorzusprechen; Anmeldungen v. 8:30 bis 11 Vorm. im Employment Bureau, 2. Floor, Wabash Ave.-Gebäude.
Rothschild & Company,
State, Van Buren Str. u. Wabash Ave. 2dez*

Verlangt: Näherinnen für Reparaturen im Kostümgeschäft. Schmidt, 1327 N. Clark Str. sadi

Verlangt: Junges Mädchen, in einer Bäckerei mitzuhelfen. 3254 Wallace Str. dimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, die englisch spricht, in Bäckerladen mitzuhelfen. 3946 N. 48. Ave., nahe Irving Park Boul. dimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, sowie „Finisher"; guter Lohn, stetige Arbeit. Madame Großman, 9001 Logan Blvd. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, bei einer Kleidermacherin. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie, Privathaus; guter Lohn und gutes Heim zugesichert. Goosmann, 1219 Glen Lake Ave., Edgewater. Telephon: Ravenswood 4185. dimido

Verlangt: Eine gute deutsche oder ungarische Köchin, in Restaurant. 114 South Halsted Str.

Verlangt: Alte Frau für ganz leichte Hausarbeit. Kann Abends nach Hause gehen. Keine Sonntagsarbeit. 1612 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim für das rechte Mädchen. 5828 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1710 LaSalle Ave., 3. Apart.

Verlangt: Haushälterin, ältere Frau; zwei Kinder; gutes Heim für die richtige Person. 2218 S. Avers Avenue, 2. Flat. Anzufragen nach 5 Uhr Nachm.

Verlangt: Frauen zum Ausfegen der Schlepschule, Oakley Ave., nahe Division Str. modimi

Verlangt: Aelteres Mädchen oder junge Frau als zweite Köchin für Restaurant, muß Erfahrung haben und englisch sprechen. 418 N. State Straße. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 5422 Prairie Ave., 3. Flat. modimi

Verlangt: Eine junge Frau mit Kind, um bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Person, die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. 1302 N. Claremont Ave., Store. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau, um Hausarbeit zu verrichten für Ehepaar. Gutes Heim. 1315 N. Western Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 2945 N. Halsted Str. 3. Flat modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Klein, 1527 Maplewood Ave., 3. Flur. modi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, muß gute Referenzen und gutes Aussehen haben, in kleiner Familie. Guter Lohn. 2734 Evergreen Ave. modi

Oesterreich-ungar. Arbeitnachweisbüro verlangt 50 Mädchen, Köchinnen, frisch eingewanderte; guter Lohn, beste Plätze. 1624 S. Halsted Str. Tel.: Canal 3674. 4dzmodimilm

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Café. Guter Lohn. Adr.: Kaiserhof Café, 9—11 Broadway, Detroit, Mich. 7dz,1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit. Muß etwas vom Kochen verstehen. $6 die Woche, Kost und Logis. 1214 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dampfgeheiztes Flat. 1118 Marshfield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, für Hausarbeit und Kinder besorgen zu helfen; gutes Heim. 3204 Douglas Boul., nahe Kedzie Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn. 509 Roscoe Str., 1. Flat. Telephon: Lake View 779.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 4787 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Hausmädchen, die gut kochen kann; Lohn $6; Empfehlungen erforderlich. 2156 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1221 South 40. Court.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 2230 Fremont Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Hausarbeit. 2141 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, in Saloon. 863 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2934 Evanston Ave. Telephon: Wellington 8564.

Verlangt: Freundliches, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in der Familie; guter Lohn. Telephon: Ravenswood 47.

Verlangt: Ein starkes Mädchen oder Frau, als Dienstmädchen in einer Bäckerei. 1452 Wells Str.

Verlangt: Eine Restaurant-Köchin, nur solche, die ihr Geschäft versteht. Nachzufragen im Café. 1231 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave., Seiten-Eingang.

Verlangt: Eine Haushälterin, wo die Frau fehlt. Nachzufragen in der Bäckerei, 232 Root Str., ein Block westlich von Wentworth Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. 4648 Kenmore Ave. 'Phone: Edgewater 6928.

Verlangt: Mädchen von 18 Jahren, für leichte Hausarbeit, zuhause schlafen; keine Sonntagarbeit. Sofort anzufragen: 2206 N. Clark Str., Flat 46.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, Westseite, nahe Chicago Ave. 2035 Cornelia Str., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 Personen. Muß englisch sprechen. Keine Wäsche. 2128 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Keine Kinder. 2750 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen in Restaurant. 2008 Lincoln Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen oder Frau, die kochen, waschen und bügeln kann. 3045 Irving Park Boul.

Verlangt: Ein flinkes deutsches Mädchen oder Frau, die Business Lunch kochen kann. 631 West Randolph Str., Ecke Desplaines Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 547 Melrose Str., 2. Flat. Man nehme Evanston Ave.-Car.

Verlangt: Mädchen, zur Stütze der Hausfrau; gutes Heim. 835 Wellington Str., 2. Flat.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Waschplätze oder für Reinmachen für Donnerstag oder Freitag. 1519 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1830 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1526 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann waschen, bügeln und beim Kochen aushelfen. 1434 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachstelle für Donnerstag oder Samstag. 1945 Burling Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 955 N. St. Louis Ave.

Gesucht: Frau sucht Stellung für Hausarbeit. Nachzufragen: 827 Milwaukee Ave., 3. Floor. dimido

Gesucht: Ein gebildetes Mädchen sucht Hausarbeit bei deutscher Familie. Alex. Heist, 5152 South Paulina Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle in Laundry. Kajal, 346 West 43. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 3946 Wentworth Ave., hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1358 West 51. Str.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsch-ungarische Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2343 High Str., vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit in kleiner Familie oder als Gesellschafterin einer älteren Dame. 2150 N. Clark Str. dimi

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmach-Plätze. Mrs. Kowatch, 2107 Herndon Str.—Tel.: Lincoln 6693.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 1653 Vine Str., hinten, unten.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen stetige Stelle, in Restaurant Geschirr zu waschen. 615 Hinsche Str.

Gesucht: Tüchtige, gebildete deutsche Dame, kann gut kochen, sucht Stelle als Haushälterin, oder übernimmt die Besorgung eines Flats, einer Doktor-Office oder dergleichen. Adr.: S. 97, Abendpost. dimi

Gesucht: Gute Restaurant-Köchin oder erstklassige Lunchroom-Köchin sucht Stellung. Agnes Lug, 1418 West 12. Str. dimi

Gesucht: Wittwe, gute Wiener Köchin, versteht auch Zimmerarbeit, wünscht Stelle in Hotel, Restaurant oder Familie. A. O., 2421 West 12. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit auf der Südseite. 6413 St. Lawrence Ave., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht einen Platz als Haushälterin, geht auch für Küchenarbei. Zu erfragen bei Mrs. A. B., 1043 S. Leavitt Str., Vorderhaus, hinteres Flat.

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2400 Ainslie Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann einfach kochen und backen. Frank Rehr, 2041 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1733 Clybourn Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 3078 Lock Str.

Gesucht: Junge Frau, mit Kind, englisch sprechend, sucht Stellung als Haushälterin. Mrs. Moor, 3816 Lincoln Str.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stellung in Saloon oder Restaurant. Adr.: A. v. B., 617 Wells Str., 1. Floor. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle, Hemden zu bügeln in Laundry. 2829 Lincoln Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Küchenarbeit oder Hausarbeit beim Tag. Tel. Lincoln 7453.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Nimmt auch Wäsche in's Haus. 1817 Orchard Str.

Gesucht: Aeltere saubere Frau sucht Plätze zum Hausreinigen. 2151 N. Clark Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, wünscht Stelle für Hausarbeit in besserem Hause. Spricht englisch. Nachzufragen Mittwoch Morgen. 1507 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau wünscht Stellung als Haushälterin in Familie von Erwachsenen; hat Erfahrung; Nordseite vorgezogen. Telephon: Lincoln 7698. Oder schriftlich: Mrs. Kleckner, 1958 Burling Str.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ein Jahr im Lande. Annie Christoph, 1086 Lytle Str. modi

Gesucht: Katholisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1529 Wellington Str., 1. Flat. mdimi

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und reinzumachen. 613 Rees Str. 1. Flat, hinten modimi

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. 1327 West 13. Straße. modi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stellung für Hotelarbeit oder Privathaus, Frau kann kochen. Adr.: E. 92 Abendpost. dimi

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubr. 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sauberes und helles 4 Zimmer Flat, nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave. Ecke Roscoe Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Front-Flat mit Toilet. 1217 Wellington Str. Tel.: Lincoln 7430. dimi

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat, nebst Bad, $11. 744 N. Trumbull Ave.

Zu vermiethen: Fünf große Zimmer, nebst Badezimmer, $15. Clybourn und Webster Ave.

Zu vermiethen: Neues 5 Zimmer Flat mit Bad. 5619 Robey Straße. dimi

Zu vermiethen: Gesucht wird eine Frau zum Mitbewohnen eines Flats. Adr.: S. 85 Abendpost.

Zu vermiethen: Cottage und Barn, an Expreß- oder Milchmann. 3301 Honore Str.

Zu vermiethen: 3 und 4 Zimmer Flats, $7 den Monat. Schlüssel 1521 Wells Str. modi

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, leichte Haushaltung; separater Eingang. 511 North Ave., 3. Floor. 12dez,1wX

Zu vermiethen: 2 schön möblirte Frontzimmer mit Küche, Bad und Telephon. 1231 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Boarders. 901 Center Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Anständige Frau findet Zimmer bei älterer Frau. E. Beierlies, 1720 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Saubere möblirte Zimmer bei Wiener Familie. 1307 N. Clark Str., Flat 2, rechts.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, 225 Wisconsin Str., Flats 2 und 4. Dampfheizung; halber Block von N. Clark Str. Cars und Lincoln Park. dimido

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Warme Zimmer, Bad; $1.25 bis $1.50 die Woche. 1331 La Salle Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Herren, auch für leichte Haushaltung. — 637 Süd Fifth Ave.

Zu vermiethen: Warmes, möblirtes Zimmer, passend für Zwei, auch mit Küchenbenutzung, bei alleinstehender Person. 1401 Wells Str., 1 Treppe, rechts.

Boarders haben gutes Essen und Wäsche. $5 die Woche. 1837 Melrose Str.

Zu vermiethen: Zwei freundliche möblirte Zimmer mit Bad, an zwei Freunde, bei anständigen älteren Leuten. 151 N. Clark Str.

Zu vermiethen: 3408 Calumet Ave., Front-Parlor sowie schön möblirtes Doppelzimmer, $4.00, Bad, 'Phone, Piano usw. sodi

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str. modi

Gewünscht: Roomer oder Boarder, Dampfheizung, habe auch 2 Frontzimmer für $5 und kleines Zimmer. Telephon. 1612 Cleveland Ave. 9dz1wX

Zu vermiethen: Schönes, helles, warmes Zimmer — wenn gewünscht mit Frühstück; preiswerth. 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger, gebildeter Deutscher wünscht ein freundliches Zimmer bei einer Privatfamilie, in der Nähe von North Ave., Larrabee und Sedgwick Str., zu miethen; keine anderen Roomers; Familienanschluß erwünscht. Nähere Einzelheiten, mit Preisangabe, erbeten unter: W. 58, Abendpost. dimi

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht ein Zimmer bei einer Familie im unteren Geschäftstheil zu miethen; $3.00, mit Wäsche. Adr.: S. 96, Abendpost. dimi

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann, Handwerker, protestantisch (35), wünscht Zimmer bei Wittwe; kein Boardinghaus. Adr.: S. 88 Abdpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bonds der „Illinois Publishing Co.", Herausgeber der „Illinois Staatszeitung" und „Freie Presse." Offerten erbeten unter: Z. 763, Abendpost. dimido

Will aufnehmen $1000 Erste Hypothek auf Eigenthum werth $2800, an N. Francisco Ave., nahe Humboldt Blvd. Adr.: W. 572 Abendpost.

Wünsche zu borgen: Erste Hypothek von $800 auf Zwei-Flat Brickhaus, an Elkgrove Ave. nahe North Avenue. Adr.: Z. 700 Abendpost. dimi

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Erste Hypotheken von $500.00 aufwärts, 6 und 5½%, zu verkaufen auf Chicago Miethe einbringendes Grundeigenthum. Besitztitel garantirt.
John A. Schmidt & Company,
9 Süd La Salle Straße, Zimmer 610. 23nv1mX

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9of*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21jp*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. an jedem Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Theo. Goodkind,
1938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Theil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor; ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10osdidosa*

Zu verkaufen: Eine Kiste mit Carpenters-Werkzeug, zu jeder Zeit. 910 Willow Str., hinten, unten.

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons,
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Kloß & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 3in,bidosa*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94 29jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleudere sofort gute Möbel und Hausgeräthe meines 6 Zimmer Flats, neuer Küchenofen (Wasserfront), prachtvolles Leder Parlor-Set, Rocker, Leder-Couch, Rug, Tische, Stühle, saubere Messingbetten, Spiegel, Bilder. Diese spottbillige Gelegenheit kommt sobald nicht wieder; gehen nach Deutschland; einzeln oder zusammen. 2023 Dayton Str., unten. 12dz1wX

Zu verkaufen: Stahl-Range, billig. 1319 Nord Halsted Straße. dimi

Zu verkaufen: Billig, ein Garland Heizofen, eine Nähmaschine, ein Edison Gramophon. 334 W. 59. Straße, 2. Fl. dimido

Zu verkaufen: Kochofen mit Gas-Vorrichtung, fast neu; ebenfalls Betten. 1656 W. 12. Str.

Zu verkaufen: Einrichtung, wegen Abreise nach Ungarn. Stückweise oder Alles zusammen. 2714 Ward Str., vorne, unten.

Drei Zimmer Einrichtung billig zu verkaufen, verlasse die Stadt. 2014 West North Ave. L. Klein. dimi

Zu verkaufen: 200 gebrauchte Heiz- und Kochöfen, keues Fabrikat, Bargain; ebenfalls neue und gebrauchte Möbel zu niedrigen Preisen. Curtis Furn. Co., 6203—05—07 Wentworth Ave. 12nv,sondido*

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel, fast neu, von 7 Zimmer Flat; $50 Rugs für $19, $125 Parlor Set für $35, $40 Nähmaschine $10, $125 Damen-Pelzmantel, 2 Mal getragen, für $25, Größe 38; Davenport, Bilder, Betten, Tische, Stühle, Piano. — 1346 N. Robey Str. 11dz1wX

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen. Spottbillig. 1625 Larrabee Str. 11dz1w

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer Flat. 4238 Wentworth Ave. 3. Flat. modi

Zu verkaufen: Neuer Küchenofen, billig; gute Gelegenheit. 3719 Pine Grove Ave., Basement. modi

Zu verkaufen: Feine und gute Möbel aus unseren Lagerhäusern; eiserne Bettstellen; Mahagony- und Eichenholz-Dressers, Eßzimmer-Einrichtungen, Parlor-Möbel, Rugs, Ranges und Heizöfen; billig, für Baar oder auf leichte Abzahlungen.
Grove Furniture and Carpet Co.,
3805 Cottage Grove Avenue. 1dez,X,1m

Verschleudere schweres Colonial Parlor Set und Davenport, fast neu, mit echtem prachtvollem Leder überzogen. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 6dz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir haben genau, was Ihr sucht, in Pianos oder Spieler Pianos. Vergeudet keine Zeit damit, durch Räthsellösungen, Zuckerwaaren, Möbel oder Schmucksachen ein Piano zu erhalten.

Wir betreiben die Piano-Fabrikation in großem Maßstabe. Etablirt seit 1869, verkaufen wir zu Fabrikpreisen, die aber nur für Chicago gelten.

Neue Upright Pianos	$130	und aufwärts
Gebrauchte Upright Pianos	40	" "
Square Pianos	10	" "
Neue Spieler-Pianos	350	" "
Gebrauchte Spieler-Pianos	250	" "

Leichte Zahlungen. Keine Zinsen. Abends offen.
M. Schulz Co.,
711 Milwaukee Avenue. 12—23dez,X

Verschleudere sofort mein prachtvolles $400 Mahagoni Upright Piano; mache alles zu Geld; solche Gelegenheit kommt sobald nicht wieder. 2023 Dayton Straße, unten. 12dz1wX

$35 kaufen $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 12dz,1w*

Zu verkaufen: Wurlitzer's elektrisches Piano, in bestem Zustande, zu irgend einem Preis. Sol Hoffman, 600 West Division Str.

Zu verkaufen: Gute, alte Violinen. C. Müller, 923 Lewis Avenue, Austin. dz5,7,9,10,12,15,16,17,18,19,22,23

Verschleudere prächtiges Piano, 3 Monate gebraucht Euer eigener Preis, wenn sofort genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 11dz1wX

Familie muß wegen Veränderung für $135 Baar ihr schweres, elegantes $500 Piano verkaufen, 8 Monate gebraucht. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 7dz1wX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Str. Offen bis 9 Abds. 7dz*X

Muß wegen sofortiger Abreise hochelegantes $600 Piano, einige Monate gebraucht für $175 Baar verschleudern. Dr. Montes, 505 Fullerton, nahe Clark. 6dz1wX

$75 kaufen $400 Kimball Upright Piano, wenig gebraucht. 1956 Larrabee Str. 7dz1wX

$85 kaufen ein schönes Cabinet Grand Upright Piano. $5 monatlich. Bei A. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21novlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöner Scotch Collie-Hund, 16 Monate alt. 1658 Nord Irving Ave., 1. Flat, hinten. dimi

Zu verkaufen: Schnellaufende Stute, Runabout mit Gummireifrädern und Harneß, $110. Morgens anzufragen, 3238 Wentworth Ave. dimi

Zu verkaufen: Kleines, fettes Familien Pony für $30. Vormittags nachzufragen in 3238 Wentworth Avenue. dimi

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 21jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! Habe großen Posten schöner getragener Herren Winterüberzieher billig zu verkaufen. Fast neu, nur ein klein wenig benutzt. Anzüge, Coats, Hosen, Westen, Damenmäntel u. Jacken in großer Auswahl. Deutsches Geschäft, geöffnet bis Abends 9 Uhr. 639 Noble Str., nahe Erie. Schacht, Store. 16nv,dosadilm

Zu verkaufen: Masken-Anzüge, Perücken u.s.w., wegen anderem Geschäft. 2418 Wentworth Ave.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir empfehlen unsere selbstgemachten Damen- und Herren-Sweater-Jackets, sowie handgestrickte Strümpfe. 1307 Sedgwick Str. und 2111 Roscoe Blvd. Julius Irmischer. Tel. North 5194. difr

Gardinen gewaschen und gestärkt, 25 Cts. 2123 Belle Plaine Ave.

Habe schöne Federbetten zu verkaufen. 1508 Nord 40. Court, 2. Flat. dimido

Zu verkaufen: Für deutsche Frauen, die schönsten und billigsten Hüte. 1627 Larrabee Str. ddson

Pelzwaaren, Coats billigst reparirt. Fischer, 1164 La Salle Ave., 2. Floor. dimi

Rosa Stetina ist ersucht, bei John Prestal, 511 Roscoe Str., Basement, vorzusprechen.

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt Gliot, 1245 Nelson Str. 10dez,sondido,1m

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Walger. 8jp,frsondi*

Zu verkaufen: Passend für Weihnachtsgeschenke, handgemaltes Porzellan, wie Teller, Vasen u. s. w., sowie geschliffenes Glas unter dem Engros-Preise. Kommt Morgens. 3114 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Flat.

Strümpfe werden angestrickt und Kappen gehäkelt. 908 Willow Straße. 8dz1wX

Sagt uns was Ihr bauen wollt; wir sagen Euch was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Als Weihnachts-Geschenk kauft Euren Freunden Brumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe, welche vor Rheumatismus schützen. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 6dz1wX

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, fabrizirt und hält vorräthig in jeder Größe: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., n. Larrabee St. 18nov,1m

...H. Werner...
Deutsches Grundeigenthums-, Hypotheken- und Versicherungs-Geschäft.
An- und Verkauf von Geschäften aller Art.
3409 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave.
Direkt an Paulina Hochbahnstation. Chicago. 14nvlmX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocers und Butchers, Achtung! $425, werth $950, kaufen meinen gutgelegenen und äußerst gewinnbringenden Eck-Grocery-Store und Meat Market; elegantes Set von Meat Market und Grocery-Store-Fixtures; einschließend Computing-Waage und Cash Register, sowie ein feines Waarenlager von importirten und einheimischen Groceries; dies ist ein altetablirtes Geschäft, und die ganze Nachbarschaft ist auf dasselbe angewiesen; niedrige Miethe, mit fünf netten Wohnzimmern, nebst Badezimmer; verkaufe auch auf Theilzahlung an guten Käufer, wenn gewünscht. Nur Leute, die einen Kauf abschließen wollen, mögen vorsprechen. Nachzufragen Mittwoch Morgen von 9 bis 1 Uhr Nachm.
6400 Rhodes Ave., Ecke 64. Str.

—Grocery-Store!—
Eine sehr selten gebotene Gelegenheit, um gutgelegenen, altetablirten Grocery-Store billig zu kaufen; dicht besiedelte (deutsche Mittelklasse) Nachbarschaft; Baar-Verkauf, kein Anschreibe-Geschäft; kein anderer Laden innerhalb von zwei Blocks; niedrige Miethe für eleganten Laden und fünf Zimmer; belebteste Geschäftsstraße in Chicago; feine Doppel-Schaufenster; vollständige Ladeneinrichtung, mit Eisschrank, Computing-Waage und gutem Waarenlager. Dieses Geschäft hat einen Werth von wenigstens $500, bin willens, es für $250 zu verkaufen. Sprecht vor und überzeugt Euch. Offen von 2 bis 5 Nachm.
5013 South Ashland Avenue.

Delikatessen, leichte Groceries, Zigarren, Confectionery- und Notion-Store, muß verkauft werden, kommt und macht Offerte; Goldgrube für den richtigen Mann; ganz neue Fixtures und Waarenvorrath; $20 Miethe mit Wohnzimmern. Verkaufe auch auf Abzahlungen.
3619 Nord Robey Straße.

$485 oder beste Offerte, wenn sofort genommen, kaufen Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Confectionery- und Notion-Store, ganz neue Daemicke Fixtures, Berechnungswaagen. großer Vorrath Fancy Groceries, $20 Miethe den Monat für Store mit 4 eleganten Wohnzimmern, Bad und Toiletraum. Verkaufe auch auf Abzahlung. Anzufragen Mittwoch von 10 bis 4 Uhr—
2640 West Fullerton Avenue.

$400 oder kommt und macht Euren Preis, feinster Delikatessenstore der Nordseite, ganz neue Fixtures und Waarenvorrath, Dampfheizung und Ofenheizung; verkaufe Fixtures und die Waaren auch einzeln zum Fortnehmen. Anzufragen Mittwoch von 4 bis 7 Uhr, 822 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen-, leichter Grocery-Store; guter Geschäftsumsatz; ausgezeichnetes Geschäft für Ehepaar; Miethe bis 1. Januar bezahlt; keine Agenten. 3810 Lincoln Ave., nahe Grace Str. dimi

Zu verkaufen: Schuh-Shop, wegen Todesfall. — 3517 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Meatmarket, guter Platz. 1858 West Huron Str.

Zu verkaufen: Meatmarket. Billige Miethe. 1917 Orchard Str.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Zigarrenstore, billig. 1816 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store und Fisch Market. 4753 S. Justine Str. frsason

Kleine Bäckerei zu verkaufen, wegen Familienverhältnisse; gute Lage. Adr.: W. 579, Abendpost. dimi

Hotel zu verkaufen, 17 Zimmer, in aufblühender Fabrikstadt; Gas, elektrisches Licht, nebst Badezimmern; jetzt schon gewinnbringend; überzeugt Euch; Eigenthümer hat anderes Geschäft. Adr.: Signal, Chicago Heights, Ill.

Zu verkaufen: Ein besetztes 24 Zimmer Hotel; Preis $700. 1104 W. Madison Str. bido

Zu verkaufen: Schuh-Reparatur-Shop. 2133 N. Clark Straße. bidosa

Zu verkaufen: Guter Saloon. Zu erfragen: Wm. Frankel, 415 Grant Place. dimi

Zu verkaufen: Saloon, beste Transfer-Ecke, sofort billig zu haben. Näheres: Ecke Sedgwick Str. und Garfield Ave., bei Bartholomae & Leicht Brg. Co.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, von $500 bis $6000, 4 Groceries, 10 Delikatessen, 3 Zigarren-Stores, 3 Bäckereien, 2 Butcher-Stores, von $200 bis $1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Mgs. 9 nach 1572 Clybourn Ave.

$500 Einzahlung sichern Euch $1500 Antheil in einem Unternehmen, das etwa 30 Prozent im ersten Jahre erzielt. Zur genauen Untersuchung wird gebeten. Adr.: W. 599 Abendpost. sodi

Zu verkaufen: Ein gutes Barbiergeschäft, feine Einrichtung. 1009 N. Clark Str. modimi

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Delikatessen, großes Waarenlager, Pferd und Wagen, gute Order-route, in deutscher Gegend; kann sofort übernommen werden; Miethe bezahlt bis 1. Januar. Versicherung bezahlt bis 19. Dezember 1912. Adr.: W. 583 Abendpost. modi

Zu verkaufen: Ein Dreßmaking und Shirt Waist Shop. Mäßiger Preis. 3009 N. Clark Str. modi

Verkaufe Saloon, mit Restaurant und Konzertsaal, Ecke; beste Lage; Wocheneinnahme $700; Goldgrube für rechten Mann. Fragt Morgens 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Moderne Bäckerei für $450, mit Stock, wenn sofort genommen. Auskunft bei Kern, 612 W. Randolph Str. Fragt nach Mr. Neumann, Morgens vor 9 Uhr. modi

Alt etablirtes Barbiergeschäft mit Ladeneinrichtung, krankheitshalber billig zu verkaufen. Adr.: S. 81 Abendpost, oder nachzufragen Aug. Wellauer, 3140 Southport Ave., nahe Belmont Ave. Telephon Lake View 1778. modimi

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, ein gutgehendes Candy-, Zigarren- und Grocery-Geschäft; alter Platz, billig, wenn sofort genommen. 2500 W. 12. Straße. Bitte vorzusprechen von 9 bis 4. modimi

Zu verkaufen: Delikatessen-Store mit Grocery, wegen anderem Geschäft. Nachzufragen: 731 Willow Straße, Ecke Burling. 11dz1w

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Person mit $5000 oder mehr zur thätigen Antheilnahme eines $1.000.000 Bauholz-Unternehmen, feine Gewinne und zur vollständigen Untersuchung eingeladen. Adr.: W. 590 Abendpost. sodi

Verlangt: Fleißiger Mann für leichte, lohnende Arbeit, welcher sich am Geschäft betheiligen will. — Adr.: W. 561 Abendpost.

Partner. Junger Deutscher möchte sich mit zirka $700 an solidem Geschäfte betheiligen. Adr.: S. 94 Abendpost.

Partner verlangt. Schönes, sauberes, profitables Geschäft, Nordseite, $250 erforderlich. 6219 Lincoln Place.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junge Schweizerin, 19 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines reichen, gemüthlichen älteren Herrn, zwecks Heirath, zu machen; möchte gerne auf Reisen gehen. Nur ernstgemeinte Offerten, mit genauer Angabe der Verhältnisse, erbeten. Adr.: S. 98, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher, 24 Jahre alt, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft eines häuslich erzogenen Dienstmädchens, katholischen Glaubens, zwecks Heirath zu machen. Offerten, womöglich mit Bild, erbeten unter: W. 581, Abendpost.

Heirathsgesuch: Guter, gemüthlicher deutscher Mann, 30 Jahre alt, lutherisch, mit etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit einem anständigen Mädchen zu machen, womöglich mit etwas ersparten Geld, zwecks Heirath. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden. Agenten verbeten. Bitte in deutsch zu antworten unter Adr.: S. 79 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 21 Jahre alt, katholischen Glaubens, in guter Stellung, wünscht mit einem Mädchen, katholischen Glaubens, nicht über 24 Jahre alt, bekannt zu werden, zwecks späterer Heirath; Wittwe nicht ausgeschlossen. Näheres erbeten unter: W. 174, Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Straße, Ecke Clark, Zimmer 1307. Telephon: Randolph 273. Nordseite-Office: 3409 N. Paulina Straße, nahe Lincoln Ave. Abends 7 bis 9 Uhr. 3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7f5*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Wenn Ihr mittellos seid und erfahrenen Anwalt braucht, fragt Brandes, 1318 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark. Zuverlässiger Rath in Grundeigenthums-Angelegenheiten. 13nv*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seltene Gelegenheit, mit kleiner Anzahlung ein schönes Geschäftseigenthum an der Nordseite billig zu kaufen, muß von hier fort, bringt $35 Miethe unten, oben ist schönes, großes Flat; würde auch monatliche Zahlung ungefähr $35 oder $40 nehmen. Keine Agenten. Adr.: W. 588 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine ausgezeichnete Kapitalanlage; Gebäude mit fünf Flats und kleinem Store; an Belmont Ave., nahe Western Ave.; Miethe $71; Preis $5000. Ernst & Co., 555 North Ave. dimi

Zu verkaufen: Sofort, verlasse Stadt, Haus mit zwei 4-Zimmer Wohnungen; $2100; $500 Baar, Rest wie Miethe. 1511 Melrose Str., nahe Perry Str., oder bei August Thies, 3017 Southport Ave. di—son

Nr. 1720 Bissell Str., drei Flats; verkaufe zum Schleuderpreis; muß verkaufen.
A. Frauenholz, 1911 Howe Str. bi—sa

Nur $3100: Zweistöck. Framehaus, nebst Cottage hinten; drei 4-Zimmer Wohnungen, Toilets; an Seminary Ave.; kleine Anzahlung.
Oscar Josetti, Office nur 2411 Lincoln Ave. dimisa

Spottbillig: Neueres, feines zweistöck. Brickhaus, Basement; zwei 5-Zimmer Wohnungen; sehr modern; nur $4500.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimisa

Bargain: Zweistöck. Brickhaus, vorne, zweistöck. Framehaus, hinten, vier 4-Zimmer Wohnungen; Toilets; nahe Fullerton Ave. Expreß-Hochbahnstation; $516 Miethe; nur $3900.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimisa

Zwei dreistöck. moderne Brickhäuser, mit Cottage; Ofenheizung; nahe Garfield Ave. und Orchard Str.; Miethe 130, Hypothek $7500; Rest $7000 Baar, kaufen es; nehme kleines Gebäude in Tausch.
August Thorpe, 820 North Ave. safondi

Zu verkaufen: Bargain, $6800 für ein feines, modernes zwei-Flat Brickgebäude; sechs Zimmer in jedem Stock; Furnace-Heizung; an Robey Str., nahe Irving Park Boul. und Lincoln Ave., gelegen; gute Lage. Sprecht vor bei:
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samodimidofr

$8500 kaufen dreistöck. Brick-Geschäftsgebäude, Ecke, in Lake View, mit gutem Grocerygeschäft; Hypothek $7500; nehme kleineres Gebäude in Tausch.
August Thorpe, 820 North Ave. 9dez,1wX

$4600 kaufen ein 5- und zwei 6-Zimmer modernes Bridgebäude, an Victoria Str., nahe Clark Str.; Hypothek $2600; nehme 6-Zimmer Cottage in Edgewater dafür in Tausch. Torpe, 820 North Ave. 9dez,1wX

$3500 kaufen modernes drei 6-Zimmer Brickhaus, an Clark Str., nahe Garfield Ave.; Hypothek $3000; jährliche Miethe $816.
August Torpe, 820 North Ave. 9dez,1wX

$770 Miethe jährlich, Preis $5000, kaufen zwei Häuser und zwei Lotten an Rees Str., wegen Erbschaftsvertheilung.
August Torpe, 820 North Ave. 9dez,1wX

Zu verkaufen: Kosige Cottage, $2100; $700 Baar, $10 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. 9dz1w

Zu verkaufen: Ein „Snap", zwei-Flat Bridgebäude, moderne Plumbing; $4200; $1000 Baar, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 9dz1w

Nordwestseite.

$300 Anzahlung, $15 den Monat, kaufen 4154 Crystal Str., 6 Zimmer, Bad, Basement und Dachboden. Brodfuehrer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509. modi

Das beste Weihnachtsgeschenk in der Welt: Ein neues Heim; demnächst werden fünf fertiggestellt sein; zwei 5- und 6-Zimmer Flathäuser; ein 4- und 5-Zimmer Flathaus; ein Haus mit heißem Wasser; eine mittels Furnace geheizte Cottage; geringe Anzahlung. Besichtigt sie Sonntag Nachmittag oder Vormittag an Wochentagen. An Harding und Potomac Ave. gelegen. R. O. McQuiston. 9dez,1wX

Südseite.

Gewiß sehr billig. $2500 kaufen 8 Zimmer Brick-Cottage für zwei Familien, in dieser Nachbarschaft. Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 8dz1wX

—$1500 Baar—
kaufen Nordost-Ecke 59. Straße und Princeton Ave., 70 bei 125, mit 2 Flat an Inside Lot, verkaufe auch einzeln, ein Block zur Hochbahn. Miethe $660. Rest zu leichten Bedingungen. Großer Bargain. Eigenthümer N. Bertha, 5525 Michigan Ave. 6dz1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Ein neues Brickgebäude, 6 Zimmer, 7 Fuß hohes Basement, großer Dachboden, Lot 33x126, ganz modern, an Süd 59. Ave, südlich von 12. Straße, ein Block östlich von Austin Blvd. gelegen; Preis nur $2950. Anzufragen: 1534 S. Clarence Ave., South Oak Park. dimi

$500 Baar, Rest auf Zeit, kaufen 5 Acres in La Grange, mit gutem Gebäude; Preis nur $3400. — Frank J. Petru, 1441 W. 18. Str. 'Phone: Canal 806. dimi

$400 Baar, Rest auf Zeit, kaufen eine prächtige 7 Zimmer Residenz, mit 1 Acre Land; Preis nur $3200: Gebäude ist nur ein Jahr alt, in Riverside gelegen. — Frank J. Petru, 1441 West 18. Str. 'Phone: Canal 806. dimi

Tausche altes Haus ein, habe 3 Vorstadt-Lotten, werth $1500, schuldenfrei, und $500 Baar. Lekitz, 841 Hanna Str., Forest Park Keine Agenten. dimi

Farmländereien.

Exkursion nach Michigan.

Am 19. Dezember nach dem Swigart Trakt, dem Zentrum des Obstgürtel; $6.00 für die Rundfahrt; zurück in einem oder zwei Tagen, wie Sie belieben. Eintausend 40 Acres und viele größere und kleinere Farmen; vorzüglich für Obst-, Getreide-, Gras-, Gemüse-, Vieh-, Geflügel-, Milchwirthschaft und allgemeine Farmerei. Einige feine Trakte kürzlich hinzugefügt; Preise von $10 bis $35 per Acre; Bedingungen so niedrig wie $10 bis $50 Anzahlung und $5 bis $10 monatlich für 40 Acres; Nachbarschaft von Farmen, Schulen, hübschen Resort Lakes und Forellen-Bächen; gute Absatzgebiete und Fahrgelegenheit. 5 und 10 Acres Trakte nahe Towns; Resort Lots am Crystal Lake. Schreibt um feines Büchlein, große Karte, verbesserte Farmliste, alles frei. W. Swigart, 1250 First National Bank Bldg., Chicago. 8dzsondido*

Farm zu pachten gesucht, 40 Acres oder mehr, nahe der Chicagoer Grenze, mit Preisangabe. — Kraus, 2126 W. Lake Str., Chicago.

Schöne 40 Acker Frucht- und Getreide-Farm, am Wasser; gute Gebäude, Vieh, Geräthe; Preis für Alles nur $1400; $500 Anzahlung. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. 10dez,sondi—31dez

Zu tauschen gesucht gegen Chicagoer Haus: Eine Farm mit Pferden, Vieh und Maschinen. Brodführer, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. modi

Zu verkaufen: Ertragreiche Florida Farmen, $1.00 Baar per Acre, 50c den Monat; keine Zinsen, keine Steuern; ideales Klima; kein Sumpfland; können sofort in Besitz genommen werden.
Frank L. Dean & Co., 1444 Unity Bldg. 8dz1wX

Wegen Krankheit verkaufe ich meine 160 Acres verbesserte Wisconsin Farm, feine Gebäude, 2 Meilen von gutem Town. Preis $4000; Abzahlungen. Eigenthümer 3316 Indiana Ave., Chicago. 7dz*X

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Wisconsin Farm, mit Pferden, Rindvieh, Schweinen, Hühnern, Futter, Mais etc.; Preis fürs Gesammte $4500. Diese Farm eignet ein alter Mann, der sie nicht mehr bearbeiten kann. (Janitor), 3301 West Monroe Straße, Basement. 7dz1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Spezielle Preisermäßigung für alle Aufnahmen im Dezember. Stellungen frei durch Deutschen Bund. Näheres: Illinois Geb., 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöff., auch Sonntags. dimido

—Möbelzeichenschule—
Einzige Gelegenheit im Lande Möbelzeichnen zu erlernen. Abendkurse schon begonnen. Chicago Special School of Furniture Designing, 2145 So. Sawyer Ave., nahe 22. 6dz1wX

Schmidt's Tanzschule: Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel.: North 5386. 1ok—30ap

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

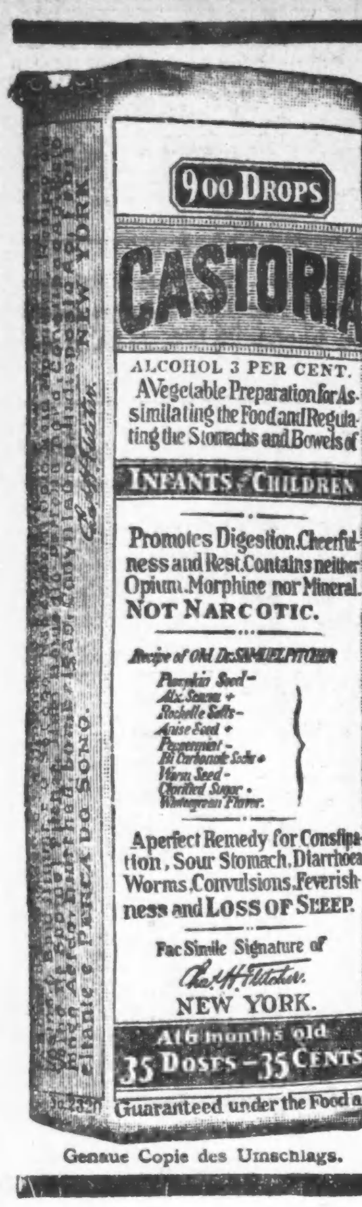
Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1f5*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

W. Detloff, W. Riederer und F. Urbain; Fahnenträger, John Reimers; Archivar, Rud. Brossfeit; Delegaten für die Verbündeten Vereine: Lorenz Schlegel, P. Oehmig und R. Plochowietz; Delegaten für den Deutsch-Amerikanischen Nationalbund: Lorenz Schlegel und Fried. Ranke; Delegat der Frauensterbekasse des Vereins, W. Detloff. Die Versammlungen der Sektion werden am 1. und 3. Montag des Monats in der Dex-Halle, 1514 Milwaukee Ave., abgehalten. Die Weihnachtsfeier der Sektion findet am Mittwoch, dem 27. Dezember, in der Wicker Park-Halle statt.

In der gestrigen jährlichen Generalversammlung des Vereins deutscher Veteranen von Chicago, welche unter Vorsitz von Präsident Gustav Geleng in der Orpheus-Halle stattfand, wurden die nachgenannten bisherigen Beamten wiedergewählt: Präsident, Gustav Geleng; Vize-Präsident, John Gold; Prot.-Sekretär, H. Herz; Finanz-Sekretär, Karl A. Klose; Schatzmeister, H. Schneidewind; Thürwache, P. Wagner; Eigenthumsverwalter, G. Oehnike; Mitglied des Verwaltungsraths für die Dauer von 3 Jahren: W. Busse.

Der Versammlung folgte gemüthliches Beisammensein. Am 14. Januar wird der Verein sich an dem in Schönhofens Halle stattfindenden Winterfest des Zentralverbandes Deutscher Militär-Vereine betheiligen, und am 18. Januar an der Feier, die zum Besten des Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger Veteranen aus den deutschen Einigungs-Kriegen veranstaltet werden soll.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

A. S. Trude zahlt $150,000 für ein Grundstück an Wabash Ave.

Alfred S. Trude hat vom Nachlaß von Thomas Murdoch das Grundstück 533—35 S. Wabash Ave., auf der Ostseite der Straße, 80 Fuß nördlich von Harrison Straße, 40 bei 172 Fuß, für $150,000 gekauft. Das Grundstück ist seit 1909 auf 99 Jahre an Benjamin J. Rosenthal für $6750 das Jahr verpachtet, und mit einem achtstöckigen Gebäude bebaut.

Die Verpachtung des Grundstücks 21—29 N. Dearborn Str., auf welchem das Illinois National Bank-Gebäude steht, zwischen Washington und Madison Str., wurde gestern im Grundbuchamt eingetragen. Die Union Bank von Chicago hat es vom 1. Juli dieses Jahres ab auf 198 Jahre für $30,000 das Jahr in den ersten, $32,000 in den zweiten, $34,000 in den dritten fünf Jahren und $36,000 während der übrigen Zeit gepachtet. Der Durchschnitt der Jahrespacht beträgt $35,394 oder 4 Prozent auf $884,850. Der Frontfuß wäre demnach auf $9831, der Quadratfuß auf $81.92 bewerthet worden, denn die Abmessung des Grundstücks ist 90 bei 120 Fuß. Für das neunstöckige Gebäude hat die Union Bank $100,000 gezahlt.

Im Auftrage von Käufern, die angeblich eine große industrielle Anlage planen, hat Thomas W. Swan 740 Fuß Front mit 125 Fuß Tiefe an 106. Str., von Yates Ave. bis Luella Ave., in seine Hand gebracht. Das Eigenthum befindet sich in South Deering und wird von Oglesby und Palmer Ave. durchschnitten.

Louis Bomash hat von Frederick W. Schwab die Nordwestecke von North Ave. und Orchard Str., 23 bei 90 Fuß, mit einem alten Backsteinhause, für den bemerkenswerth hohen Preis von $30,000 gekauft. Dies ist über $1300 für den Frontfuß.

Das Apartmentgebäude in Evanston Ave., 64 Fuß nördlich von Crescent Place, Westfront, 104 bei 110 Fuß, mit $35,000 belastet, ist von Sherburne M. Earling für $82,000 an Joseph H. Dodson verkauft worden.

Bertha H. Broberg hat an Thomas Tagney das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Oakin und Rokeby Str., 50 bei 124 Fuß, für etwa $46,000 verkauft.

Carrie und Otto Hage haben an Emma Knoll die sechs zweistöckigen Backsteingebäude 3315—33 N. Leavitt Str., nahe School Str., und 4931—39 N. Irving Park Ave., nahe Ainslie Str., mit $10,000 belastet, für $25,800 verkauft. Robert P. Hillinger & Co. vermittelten den Verkauf. Dieselbe Firma hat im Auftrage von Ida und Otto Miehle das zweistöckige Backsteingebäude 1014 Belmont Ave., 125 Fuß westlich von Sheffield Ave., mit $3,500 belastet, für $12,000 an Charles Carlson verkauft.

T. E. Ryan hat von John J. Corbett die Südwestecke von Sheridan Road und Thorndale Ave., 100 bei 150 Fuß, gekauft.

Anna M. Bauer und ihre Theilhaber in der Firma Julius Bauer & Co. haben an William R. Dickinson die Baustelle 1425 S. Wabash Ave., 25 bei 170 Fuß, für $27,000 verkauft.

Sherman T. Cooper hat auf das neue Miethshaus an der Südwestecke von Calumet Ave. und 44. Straße, 99 bei 137 Fuß, $45,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent von der Chicago Title & Trust Company geliehen.

— Königin Viktoria von Spanien hat einem Töchterchen das Leben geschenkt, — das fünfte Kind des Königpaares.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirt goldgefüllter Einfassung, alles vollständig für $1.

Wenn Ihr an Kopfschmerzen, Nervosität oder Augenanstrengungen leidet, kommt zu den zuverlässigsten Augenspezialisten und laßt uns Euch Gläser anpassen, die Euch schnell heilen werden. Alle Arbeit garantirt.

Untersuchung frei durch Fachleute.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 603 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. Imo,bi*

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags. di*

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Helen Ehret, 2425 Perry Str. — Verbindlichkeiten, $386.69; Bestände, $70.50.

Edward J. Ehret, 2425 Perry Str. — Verbindlichkeiten, $386.69; Bestände, $281.50.

David E. Kurtz, Clerk — Verbindlichkeiten, $491; Bestände, $209.

Charles E. Moody, 6209 Washington Ave. — Verbindlichkeiten, $2154.19; Bestände, $207.50.

Anton Kainz — Verbindlichkeiten, $1693.77; Bestände, $67.

Marktbericht.

Chicago, den 12. Dezember 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 94—98c; Nr. 3, roth, 92—94c; Nr. 2, hart, 95c—$1.01; Nr. 3, hart, 94—97c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.05—$1.07; Nr. 2, $1.02—$1.05; Nr. 3, 98c—$1.03.

Mais, Nr. 2, 69c; Nr. 2, weiß, 76c; Nr. 2, gelb, 71c; Nr. 3, neu, 58½—59½c; Nr. 3, weiß, neu, 58¾—59½c; Nr. 3, gelb, neu, 59—59½c; Nr. 4, neu, 55—56c.

Hafer, Nr. 2, 47c; Nr. 2, weiß, 48—48¾c; Nr. 3, 47c; Nr. 3, 47c; Nr. 3, weiß, 46½—47¾c; Nr. 4, weiß, 46—47¾c; Standard, 47½—48½c.

Roggen, Nr. 2, 92½c; Nr. 3, 90c; Nr. 4, 80—87c.

Gerste, „Malting", $1.10—$1.22; „Mixing", 80—85c; „Screenings", 30—60c.

Mehl, „Winter Patents", $4.05—$4.15 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.60; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.40—$4.50; besondere Marken, $5.80.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes Timothy, $22.50—$23.50; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.50—$14.00; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $12.50—$15.00.

Kleesamen, „Country Lots", $13.50—$20.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.68
do., gereinigt, per 5 Faß	0.69
Terpentin	0.55

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.15—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.10—$6.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.60—$5.50; Eber, $5.25—$6.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.00; „Native Ewes", $2.75—$3.50; „Native Yearlings", $4.25—$5.50; „Native Lambs", $5.25—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.35
Nr. 1, das Pfund	0.28	—0.30
Nr. 2, das Pfund		0.26
„Dairies", das Pfund		0.32
Nr. 1, das Pfund		0.29
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21½	—0.27½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22	—0.28
„Firsts", das Dutzend	0.25	—0.27
„Extras", das Dutzend	0.28	—0.30
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½	—0.16
„Young America", das Pfund		0.16½
„Daisies", das Pfund		0.16
Brick, das Pfund		0.16
Schweizer, neu, das Pfund		0.17
Limburger, neu, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	$	0.10½
„Springs", das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.07½
Enten, das Pfund		0.12½
Gänse, das Pfund		0.11
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.10	—0.11
„Springs", das Pfund	0.10	—0.11
Truthühner, das Pfund		0.18
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.11
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05½	—0.06
60— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.08
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.50	—5.50
Birnen, das Faß	1.00	—2.75
Ananas, die Kiste	1.50	—2.00
Kronsbeeren, das Faß	7.50	—10.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—1.50
Kraut, das Faß		1.50
Blumenkohl, die Kiste	2.50	—2.75
Sellerie, die Kiste	0.50	—1.00
Brunnenkresse, das Fäßchen	3.50	—4.00
Kopfsalat, das Faß	2.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste		0.25
Meerrettig, das Dutzend	0.65	—0.75
Rothe Rüben, der Sack	0.30	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.30	—0.50
Rettige, das Dutzend	0.25	—0.35
Spinat, der Kübel	1.00	—1.10
Tomaten, die Kiste	1.50	—1.75
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—2.50
Kürbisse, das Dutzend	0.75	—1.00
Zwiebeln, der Sack	0.65	—2.00
Rüben, der Sack		0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	3.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.33
Rothe Nierenbohnen		2.85
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.75	—0.85
Süßkartoffeln, das Faß	3.00	—4.00

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartelmes, Anna, 76 J.; 3728 N. Leavitt Str.
Boser, Helene, 77 J.; 1035 Webster Ave.
Engelmann, Fred, 52 J.; 6801 Elizabeth Str.
Goltermann, Conrad, 63 J.; 2955 Gresham Str.
Hagemeyer, Josephine, 53 J.; 422 Parnell Ave.
Huebner, Agnes, 26 J.; 2917 N. Ridgeway Ave.
Hade, Charles, 54 J.; 661 W. Madison Str.
Kraft, Charles, 63 J.; 553 Madison Str.
Kemmes, Henry, 48 J.; 1814 Albert Str.
Ketzel, Dorothea, 75 J.; 2618 Throop Str.
Merling, Peter, 62 J.; 5148 Prairie Ave.
Neuberger, Joseph, 67 J.; 5316 Michigan Ave.
Otto, Augusta, 76 J.; 1533 Mohawk Str.
Rausch, Hermann, 47 J.; 611 S. State Str.
Steinmann, Tillie, 25 J.; 2843 Lincoln Ave.
Schaefer, Fred, 23 J.; 3747 Ravenswood Park.
Schmidt, Albert, 78 J.; 1946 W. 22. Place.
Schoenfeld, Minnie, 67 J.; 1701 21. Place.
Fehrenbach, Mathias, 65 J.; 2934 W. 40. Str.
Wellemer, Louise, 23 J.; 3241 N. Clark Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

David Braun, Mollie Rubenstein, 25, 21.
Julius Benyovsky, Louisa Mihalovich, 29, 28.
William Schnur, Anna Schurk, 28, 24.
George A. Stocking, Sarah E. Preston, 29, 23.
Vojtech Rosak, Flora Chrastek, 30, 24.
William F. Voebel, Marie L. Richardson, 22, 18.
Donato Pignata, Giovanina Finliano, 24, 19.
Howard C. Williams, Caroline Schoemacher, 41, 25.
Emerson Dunlap, Hazel Kimbell, 28, 19.
Charles Bloom, Martha Peterson, 28, 28.
Forest H. Tupper, Effie M. Walt, 28, 23.
Joe Brown, Bessie Finkelstein, 38, 31.
Michael Carey, Ellen Bennis, 25, 25.
Nathan Cooper, Lena Foreman, 24, 21.
Carl Bamberger, Edna Cunningham, 21, 18.
August H. Schwartz, Rose Weitemeyer, 27, 21.
Louis S. Larson, Helen M. Turek, 30, 25.
Thomas F. Nugent, Margaret Rupp, 28, 25.
Philipp Kulak, Katherine Hoehn, 23, 19.
William J. Saunders, May Riley, 21, 19.
Howard E. Legg, Adda O. Younce, 25, 28.
Jens P. Larsen, Amanda Petersen, 21, 21.
Arthur A. Attelson, Mathilde C. Becker, 33, 18.
Joseph Meradella, Mary Rizzo, 23, 16.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Sheffield Ave., 225 F. nördl. von Wellington Str., O. Fr., 25 bei 124, John Clark an Herman Apke, $6,500.

Sheridan Road, 70 F. nördl. von Hollywood Ave., O. Fr., 50 bei 150, John McDowell an Edwin Rowland, $5,800.

Sheridan Road, 135 F. östl. von Evanston Ave., N. Fr., 42½ bei 130; Nicholas Wolf an Rob. E. Baldwin, $31,500.

12. Str., 50 F. westl. von Wentworth Ave., Nordfront, 25 bei 124; Jno. Brower an Geo. Kunst, $2000.

104 Clybourn Ave., Westfront, 25 bei 200; Isaac Myer an Anthony Leonhardi, $7000.

Hamburg Str., 140 F. östl. von Western Ave., Nordfront, 36 bei 100; John Tomaszewski an Wladyslaw Ipczynski, $4750.

Montana Str., 43 F. westl. von N. Oakley Ave., Südfront, 24 F. zur Alley; Anna Hußmann an Antoni Wagtczak, $2200.

Cornelia Str., 146 F. westl. von 48. Ave., Südfront, 24 bei 125; Edward Bruggeman an Jozef Swiatkowski, $3000.

Oakley Ave., 85 F. südl. von Potomac, Westfront, 30 bei 125; Morris Kollender an Isaac Friedman, $15,500.

Archer Ave., 49 F. südwestl. von Avers, Nordwestfront, 100 bei 125; Margaret M. Shanahan an Kate Mack, $1500.

56. Str., 160 F. westl. von Stewart Ave., Südfront, 25 bei 140; Charles Rech an Sigmund E. Rosenfeld, $3550.

Rockwell Str., 78 F. nördl. von 46., Ostfront, 25 bei 125; Charles Koski an Steve Kaminski, $1675.

7123 Perry Ave., Westfront, 24.84 bei 176; John J. Sullivan an Edward Roberts, Knox, Ind., $8000.

Oakley Ave., 322 F. südl. von 56. Str., Ostfront, 33⅓ bei 141; Franklin M. Van Horn an Cora Ludlum, $2900.

Rhine Str., 156 F. östl. von Powell Ave., Nordfront, 31 bei 108; Abraham J. Goldberg an Stanley Kalerub, $2250.

Talman Ave., 50 F. südl. von Diversey, Ostfront, 50 bei 125; Simon Nielsen an Carl Wegner, $5350.

1350 Bauwans Str., Ostfront, 21 bei 126; John Kipkowski an Paul Simik, $12,200.

4940 Indiana Str., Südfront, 25 bei 125; George R. Swanson an LaVerne Nickle, $2000.

W. Madison Str., 106 F. östl. von S. 52. Ave., Südfront, 25 bei 75; John Shanaghy an Olga E. Turner u. And., $1800.

Chicago Ave., 75 F. westl. von Western, Nordfront, 24 bei 123; Arthur E. Lueder an George E. Beldam, $1000.

Warren Ave., 50 F. östl. von Kedzie, Südfront, 37 bei 104; Mary E. Schoch an Antonio Gallechic, $8000.

West End Ave., 72 F. östl. von N. 45., Nordfront, 90 bei 150 u. a. Eigenthum; Ch. T. and Tr. Co., Trustee, an Henry E. Brackett, $6250.

Robey Str., 104 F. nördl. von Iowa, Ostfront, 28 bei 104; Meyer W. Lippman an Henry Lieberman u. And., $500.

522 N. Ashland Ave., Ostfront, 24 bei 123; Frank Rezmerowski an Romnold Wisniewski, $2500.

La Vergne, Lot 23 u. nördl. ½ Lot 24, Block 7 von Lot 3 etc.; Harry T. Evans an Frank B. Reeve, $3750.

Township 39, nördl. 48 F. von Lot 1, Block 3, von westl. ½ Lot 2, 18, 39, 13; Thomas H. Hulbert an Sarah H. Parker, $8402.

Summit-Argo 2. Add., Lot 12, Block 24; Frederick W. McKinney an Jakub Paul, $2000.

Dieselbe Add., Lot 35; derselbe an Josef Paszkierik, $2000.

Worth-Township 37, westl. ½ von südöstl. ¼, 31, 37, 13; Friedrich Sauerbier an John Schluntz, $7500.

Central Ave., 123 F. südl. von 81. Str., Westfront, 25 bei 125; John Melchior an Peter J. Morean, $11,800.

East End Ave., Nordwestecke 54. Str., Ostfront, 60 bei 158; Geo. B. Motheral, Trustee, für Clara French Kaufman an Herbert E. Bradley, Pittsburg, Pa., $20,000.

Trust Deed—Dasselbe Eigenthum, 5 Ja., 5½ Proz.; Herbert E. Bradley an Jno. H. McCortney, Trustee, $61,000.

Ost 53. Str., Südostecke Drexel Ave., Nordfront, 220 bei 463; Chas. F. M. Smith an Chas. R. Deming, $46,000.

Trust Deed—dasselbe Eigenthum, 5 Ja., 5 Proz.; Chas. R. Deming an J. T. Edwards, $30,000.

Dasselbe Eigenthum; Chas. R. Deming an das Institut und Training School of Young Men's Christian Ass'n., $4600.

Indiana Ave., 89 F. nördl. von 56. Str., Westfront, 50 bei 140; Nellie E. Homan an Aurelio Del Magro, $10,000.

Monroe Ave., 425 F. südl. von 64. Str., Westfront, 25 bei 150; Jno. F. Wallace an Peter Douglas, $13,500.

Trust Deed—Greenwood Ave., Südostecke 52. Str., Westfront, 100 bei 173, 5 Ja., 5½ Proz.; Wm. Hughes an National Life Ins. Co., $40,000.

Trust Deed—Lexington Ave., Südwestecke 62. Str., Ostfront, 125 bei 181, u. Midlothian Apartments; Jno. Cameron an Greenebaum Sons Bank and Trust Co., $55,000.

Trust Deed—Vincennes Ave., Nordwestecke Ost 62. Str., Ostfront, 90 bei 124, 5 Ja., 6 Proz.; Lawrence P. Boyle an C. T. and Tr. Co., $40,000.

48. Str., 279 F. östl. von Aberdeen, Südfront, 24 bei 124; Frederick E. Smith u. And., durch M. in Ch., an Emma M. Kitt, $2060.

Hermitage Ave., Südostecke 46. Str., Westfront, 25 bei 124; Anton J. Bierzynski an Anton Bejnar, $5540.

Paulina Str., 141 F. nördl. von 63., Westfront, 31¼ bei 124; Jacob L. Paffenberger an Clara M. Moritz, $6000.

71. Place, 102 F. östl. von Ada Str., Nordfront, 50 bei 124; John M. Hart an Aug. Dahlberg, $1200.

63. Str., Nordwestecke Winchester Ave., Südfront, 50 bei 120; Albert B. Dewey an Anna F. Gladin, $3000.

114. Place, 126 F. westl. von State Str., Nordfront, 25 bei 124; Gustav Haarmann an Nicholas Ursen, $1925.

Wallace Str., 39 F. nördl. von 118., Westfront, 54 bei 123; Fred A. Steinke an Adolph Tomasek, $2700.

Bauwans Str., 48 F. südl. von Blackhawk, Westfront, 24 bei 126; Hubert Kreutzer an Frank Kogut, $5750.

Beach Ave., 144 F. westl. von St. Louis, Nordfront, 24 bei 128; Continental and Commercial Nat'l Bank von Chicago an Harry E. Jenkins, $3200.

Cleaver Str., 280 F. nördl. von Division, Ostfront, 27½ bei 125; Marie Klinger an Felix Lachowicz, $7500.

Campbell Ave., 25 F. nördl. von Potomac Ave., Ostfront, 25 bei 126; Barbara Trojanowski an Bertha Banovitz, $2100.

Campbell Ave., 50 F. nördl. von Hirsch Str., Ostfront, 25 bei 126; Christine Lundquist an Emily Osterberg, $2000.

Colorado Ave., 94 F. nordöstl. von Troy Str., Nordwestfront, 24 bei 125; Emma Bunge an Anna B. Bowers, $1700.

Colorado Ave., 58 F. westl. von St. Louis, Südfront, 47 Fuß zur Alley; Hyland H. Parker an Alvina B. Hall, Cameron, Wis., $2000.

Clifton Park Ave., 191 F. nördl. von Ogden, Ostfront, 25 bei 125; Wilber Haws an Anna L. Stokes, $7500.

Centre Ave., 200 F. nördl. von 19. Str., Ostfront, 25 bei 125; Joseph Svik an Frank Kahoun, $4800.

Division Str., 131 F. östl. von Leavitt, Nordfront, 28 bei 121; Kalman Tucker an Jacob Cohn, $2000.

Division Str., 92 F. westl. von California Ave., Nordfront, 50 bei 125; D. H. Gianakopulas an Meyer Aranoff, $3700.

Erie Str., Südwestecke Wood, Nordfront, 24 bei 123; Sam Schultz an Stanislaw Mazur, $5450.

Edgemont Ave., 51 F. westl. von Laflin Str., Südfront, 25 bei 102; Jacob H. Saxenberg an Abraham Dogrofsky, $2300.

N. 50. Ave., 202 F. südl. von Indiana Str., Ostfront, 25 bei 125; Frederick W. Dreckman u. And., durch M. in Ch., an Sarah Hannan, $2900.

Hirsch Str., 36 F. östl. von N. 42. Ave., Nordfront, 30 bei 123; Philip A. Mendell an Clinton E. Repine, $5200.

Huron Str., 216 F. westl. von Ashland Ave., Südfront, 24 bei 120; Frank Stanislowski an Wladyslaw Lewandowski, $2800.

Maxwell Str., N. O. Ecke Jefferson, S. Fr., 79 bei 110, und Gebäude, Josephine M. McManus und Gatte Thomas von Milwaukee an Max Schultz, $43,000.

Van Buren Str., 239 F. östl. von Ashland Bvd., S. Fr., 50 bei 138, Eugene Cox an Warren T. Clark, $10,000.

Park Str., 195 F. südöstl. von Lincoln Str., S. W. Fr., 25 Fuß zum Wegerecht der Hochbahn, Isadore Faktor an Emil E. Fick, $1,100.

Potomac Ave., 292 F. westl. von Hoyne Ave., N. Fr., 25 bei 119, Israel Marcus an Gabalia Levin, $6,800.

Männer! Kommt zu mir!

Ehrliche Behandlung Frische Medizinen

Dr. Flint 332 S. State Str.

Meine beste Empfehlung: Kein Dollar braucht bezahlt zu werden bis befriedigt. Vergeudet die Zeit nicht andere Doktoren zu probiren"; geht gleich zu Dr. Flint. Er ist der Meisterspezialist von Chicago. Dr. Flint ist approbirter Arzt in Illinois u. anderen Staaten und hat sein Wissen gezeigt indem er die schwerste Examination mit Auszeichnung bestand. Dr. Flint sieht jeden Patienten persönlich. Konsultirt ihn frei.

Garantirte Heilungen $10

Ich heile viele Krankheiten für nur $10 als volle ärztliche Gebühr für eine vollständige Heilung. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Was ist Eure Krankheit?

Ist sie in den Nieren, Schmerzen im Kreuz, Urinschwäche, schwerer, wolkiger, übelriechender Urin? Ist es Euer Magen, Gasblähungen? Uebelkeit, Schmerzen nach dem Essen? Sind es Eure Lungen, Husten, Bluten, Brustschmerzen? Habt Ihr üblen Katarrh, Nase verstopft, Verdickungen in der Nase, üblen Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken, Bluten des Afters? Habt Ihr Bruch, Krampfaderbruch, Hautausschlag, Finnen, Krätze, braune Flecken, Wunden, geschwollene Drüsen, blasse Hautfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven, Schlaflosigkeit, schlechte Träume, Müdigkeit am Morgen, Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Furchtsamkeit, Muthlosigkeit, leicht verschüchtert, belegte Zunge? Werther Leser, beachte diese Symptome von Nervenschwäche. Hütet Euch von Neurasthenia, es führt zu Gedächtniß-Verlust, Nervenschwäche, krankem Geist und Wahnsinn.

Niemand braucht jetzt länger an Krankheit zu leiden, seit wir diese niedrigen Preise eingeführt haben. Kommt sofort, so lange die niedrigen Preise anhalten. Konsultation frei.

Größte Offices und Einrichtung, niedrigste Preise irgends eines Chicagoer Doktors.

Dr. FLINT, 322 S. State Str., 2. Floor.

Zwischen Jackson und Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds.; Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr; Sonntag, 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Wartet nicht

bis Eure Augen ruinirt sind, sondern laßt sie jetzt behandeln.

Weßhalb wollt Ihr Euch mit Kopfschmerzen plagen, einem dumpfen müden Gefühl nach dem Lesen oder verschwommener Schrift während des Lesens, wenn ein Paar richtig angepaßter Brillen Euch Erleichterung und Bequemlichkeit verschiffen.

Bleiben Eure Kinder in der Schule zurück? Habt Ihr jemals daran gedacht, daß ihre Augen daran schuld sein könnten, und daß dies die einzige Ursache ihres Zurückbleibens sei? Sachverständige Augenuntersuchung ist absolut nothwendig, um den Grad der Augenschwäche festzustellen und die richtige Sorte Gläser zu verschreiben.

Unsere Untersuchungen sind nicht nur eine Prüfung der Augen, sondern eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung durch sachverständige Optometristen.

Wenn wir Euch Gläser verschreibenn, so seid Ihr gewiß, daß es absolut die beste und einzige Sorte Gläser für Eure Augen sind. Solltet Ihr keine Gläser bedürfen, so sagen wir das offen heraus und berechnen Euch nichts für die Untersuchung.

Wir schleifen unsere Gläser selbst und können unseren Kunden deshalb die beste Befriedigung und das beste Material zu den niedrigsten Preisen liefern und absolute Zufriedenheit garantiren.

Hebt die Stücke Eurer zerbrochenen Linsen auf, wir können dieselben ersetzen, während Ihr wartet, ob Ihr sie hier gekauft oder nicht. Wir führen eine vollständige Auswahl von künstlichen Augen und haben etwas Passendes in jeder Größe, Form oder Farbe, zu den allerniedrigsten Preisen.

Ueber 20,000 befriedigte Kunden

Stunden 9—9, ausgenommen Freitags. Sonntags 10—1.

Schroeder EYE-GLASSES 801—808 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

— Ein Unzufriedener. — Kellner: „Wie finden Sie die Portionen und die Preise bei uns?" — Gast: „Die Portionen dürften schon größer sein, wenn nur die Preise auch kleiner wären."

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2347 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Erickson, $4000.

6138—40 Vernon Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, Frank H. Beilfuß, $20,000.

944 bis 956 Lake Shore Drive, 9-stöck. Backstein-Apartmentgebäude, McClurg & Sheppard, $300,000.

4251—47—43 N. Sawyer Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, W. H. Grifick & Bros., $3600.

2522 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, B. O. Aarvold, $3500.

1410 Ost 72. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Kleitz, $4000.

928 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Ray, $4500.

2234 Morgan Str., 2-stöck. Frame-Residenz, A. L. Haskell, $4000.

3748 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Andrew Andersen, $3800.

5615—17 Lexington Ave., 2½-stöck. Backstein-Residenz, J. H. Breasted, $14,000.

5124 S. Lincoln Str., 1-stöck. Backstein-Cottage, Joseph Repel, $1900.

3772 N. Clark Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Fanny Kreraftaky, $6000.

3454 Hayes Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, N. W. Poelina, $3000.

4515—17 N. Robey Str., 1-stöck. Backstein Theatergebäude, Hallman & Koch, $12,000.

4851 Ainslie Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, A. Balogh, $1500.

867—71 N. Mozart Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, N. Feigenbaum, $11,000.

7934 Saginaw Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, John Lind, $2500.

11273 Lothair Ave. (Morgan Park), 1-stöck. Frame-Hallengebäude, E. W. Reynolds, $3000.

4202—04 S. Washtenaw Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhäuser, H. Wendelburg, jedes $1000.

2724—26 N. Hermitage Ave., 1-stöck. Backstein Fabrikgebäude, N. W. Terra Cotta Co., $4500.

4319—29 S. Campbell Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, W. G. McIntosh, $5400.

5227 N. 54. Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Carl F. Bowman, $2800.

1030 N. 51. Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, W. Granberg, $3500.

Männer!

Konsultirt Dr. Weintraub.

Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht.

Etablirt seit 20 Jahren.

Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Kraft, Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.

Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.

Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.

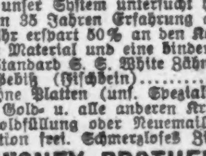
Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt,

Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

DENTISTS



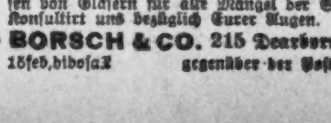
Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50% an den Kosten, erhaltet das beste Material und eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung oder Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

Südostecke Randolph u. Clark Str., Chicago. 13ndsonbido*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,bidosaX gegenüber der Post-Office.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

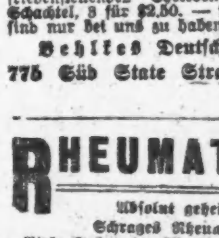
gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Chinesische Doktoren.



Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366. 25jl,bisa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill. 1fep,frsonbi*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

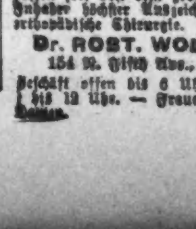
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. 22ok,dosadi*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Bruchband-

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Kranken-Unterstützungsverein sämmtlicher Angestellten der Gottfried-Brauerei hält am kommenden Samstag Abend in der Freiheit-Turnhalle, 3417—21 Süd Halsted Str., seinen 22. Jahresball ab. Das Fest wird, wie gewöhnlich, alle Mitglieder und Freunde des Vereins und ihre Angehörigen gemüthlich vereinen. Für gute Bewirthung und alle sonstigen Vorkehrungen ist bestens gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein veranstaltet am kommenden Samstag in der Senefelder-Halle, Nr. 1514 Wells Str., eine Weihnachtsfeier, welche jedenfalls sehr schön und unterhaltend werden wird. Was am Festausschuß liegt, diesen Erfolg herbeizuführen, wird gethan, denn es soll eine große Verloosung von vielen schönen oder nützlichen Gegenständen veranstaltet werden, ganz abgesehen von einer Menge gut erdachter Ueberraschungen. Der verlockenden Vorankündigung werden die zahlreichen Freunde des Vereins sicher nicht widerstehen, ein zahlreicher Besuch ist zu erwarten. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25c.

Die Kohut-Loge Nr. 60, O. K. O. J., gibt am kommenden Sonntag in der North West Halle an North und Western Ave. ihren achten Jahresball. Der Festausschuß wird ein ausgezeichnetes Orchester zum Tanz aufspielen lassen und wird um 10 Uhr außerdem einen schönen Gegenstand zur Verloosung bringen, jeder Inhaber einer Eintrittskarte zu 25 Cents kann ohne besondere Kosten an der Verloosung theilnehmen. Da der Reinertrag des um 4 Uhr Nachmittags beginnenden Festes dem Krankenunterstützungs-Fonds der Loge zufließen soll, hofft man auf recht zahlreiche Betheiligung der Mitglieder und Freunde.

Die Feier seines 25jährigen Bestehens begeht der Luxemburger Independent Club von Chicago am kommenden Sonntag von 2 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Das Fest wird jedenfalls ebenso unterhaltend wie großartig werden, da Konzert, Theatervorstellung und Ball auf dem Programm stehen und der Festausschuß alles Mögliche thut, um die Feier zu einer in jeder Hinsicht denkwürdigen zu machen. Eine starke Betheiligung seitens der Landsleute und Freunde ist mit Sicherheit zu erwarten. Die Eröffnungsrede hält Präsident Michael M. Welter. Herr Joseph Winandy wird sich mit Gesangssoli und später mit Herrn John Ries in einer komischen Szene vernehmen lassen, während der Luxemburger Sängerbund und der Ambrosius-Männerchor das Fest mit Chorgesängen, zum Theil in Luxemburger Mundart, verschönen werden. Die Herren Mathias J. Huß und Expräsident John N. Schumacher haben mit Herrn Welter den rednerischen Theil der Feier übernommen. An die Aufführung einer luxemburger Komödie seitens des Luxemburger Dramatischen Klubs wird sich ein großer Ball schließen. Der Fest-Hauptausschuß besteht aus den Herren John N. Goedert, Joseph Winandy, J. P. Leider, Jos. Malget, Tony Kremer, Nic. Welter, Mich. Theis, Mich. Unsen, Wm. Mannes, Nic. Bierchen, Peter Hirschler, John N. Watry, John N. Schumacher, Ernest M. Woll, Peter Schwinninger, Jos. Dax, Mich. M. Welter, John Ries und Hubert Hostert.

Am Abend des Weihnachtstages, Montag, 25. Dezember, hält die Liedertafel Vorwärts in Yondorfs Halle einen Weihnachtsball für ihre Mitglieder und Freunde ab. Wie es bei Weihnachtsbällen üblich, wird es nicht nur für die Tanzlustigen Unterhaltung geben, sondern man hat auch der Kinder und der Nichttänzer gedacht, indem man für die Ersteren eine Bescheerung und für alle Erwachsenen eine Verloosung schöner Weihnachtssachen vorbereitete. Wer sich von Mitgliedern mit Karte einführen läßt, zahlt 50 Cts. Eintritt; nichteingeführte Besucher zahlen $1.

Der Gemischte Chor Fidelia begeht seine Weihnachtsfeier am Sylvesterabend, Sonntag, 31. Dezbr., zugleich also auch sein Neujahrsfest, in der Schiller-Halle an Wells Str. Präsident Henry Hollmann und die Mitglieder des Festausschusses, Max Uhlemann, Fritz Baumgartner, Karl Fischer, Marie Strich und Luise Schwenk, beabsichtigen, das Doppelfest auch doppelt interessant und unterhaltend zu machen durch ein Programm, welches an Ueberraschungen, wie Christbaumverloosung, komische Vorträge usw., Großartiges leisten wird. Selbstverständlich gehört auch Ball dazu. Um 5 Uhr Nachmittags wird angefangen, die Betheiligung kostet nur 15 Cts.

Der Schwäb. Unterstützungsverein wird am Samstag, 6. Jan., in Yondorfs Halle einen großen Preis-Maskenball veranstalten. Das Festkomite hat mit großer Umsicht die besten Vorbereitungen getroffen; es werden Gruppenpreise, sowie Einzelpreise vertheilt werden. Jeder, der jemals einem Preis-Maskenball dieses thätigen Vereins beigewohnt hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cts., an der Kasse 50 Cts.

Der Damenverein Fidelia hält am Samstag, dem 6. Januar, in Schönhofens kleiner Halle seinen jährlichen Winterball ab. Es ist ein tüchtiges Komite an der Arbeit, welches sich zur Aufgabe macht, allen Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Für gute Musik sowie gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr; Eintritt 25c die Person.

Am Samstag, dem 13. Januar, hält der North West Frauenverein einen großen Preis-Maskenball in Schönhofen's großer Halle ab. Ein im Veranstalten von Festlichkeiten reicherfahrenes Komite ist eifrig an der Arbeit, um auch diesem Feste zu einem dem Vereine würdigen Erfolge zu verhelfen. „Tramps", „Clowns" od. „Topsies" wird Eintritt nicht erlaubt. Nur Maskirte können vor 12 Uhr in der Halle tanzen. Zu Preisen sind nur Solche berechtigt, die um 10 Uhr anwesend sind. Gruppen, die auf Preise reflektiren, dürfen nicht weniger als 10 Darsteller haben. Punkt 10:30 Uhr ist feierlicher Einzug des Prinzen u. der Prinzessin Carneval mit großem Gefolge. Den Besuchern stehen sicher, wie immer beim North West Frauenverein, sehr genußreiche Stunden in Aussicht. Es werden viele prachtvolle Preise zur Vertheilung kommen. Demaskirung 12 Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents.

Aus Vereinskreisen.

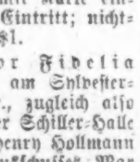
Die Eintracht League Nr. 7, United League of America, hielt in McDermott's Halle, 55. Straße und Ashland Ave., ihre jährliche Generalversammlung, verbunden mit Beamtenwahl, ab. Die Versammlung war sehr gut besucht, und es wurden für das kommende Jahr folgende Beamte erwählt: Präsident, Jakob Fischer; Vize-Präsident, Emil Blau; Prot. und Fin.-Sekretär, Alex Matthews; Schatzmeister, Karl Beyer; Kaplanin, Emma Fischer; Führerin, Barbara Blazbert; Wache, Katharina Hensel; Verwaltungsrath: Wilhelm Bender, Paul Urban und Karl Hensel. Die Berichte sämmtlicher Beamten lauteten sehr günstig und zufriedenstellend in jeder Beziehung. Die Installirung der neuerwählten Beamten findet am Freitag, dem 12. Januar, Abends 8 Uhr, in McDermott's Logen-Halle, Nr. 5443 S. Ashland Ave., durch die Großbeamten unter Leitung des Groß-Präsidenten Herman Hecker statt. Nach der Versammlung findet ein Kommers statt, ohne Kosten für die Theilnehmer.

Der vor Kurzem angeregte Plan zur Abhaltung eines Oesterreichisch-Ungarischen Volksfestes im kommenden Sommer seitens hiesiger österreichischer und ungarischer Vereine scheint auf sehr fruchtbaren Boden gefallen zu sein, denn die bereits eingelaufenen Anmeldungen übertreffen alle Erwartungen, und schon in der nächsten Zeit sollen die eigentlichen Vorarbeiten in Angriff genommen werden. Besondere Mühe geben sich die betheiligten Gesang-Vereine, welche am Vorabend des Volksfestes in de Nordseite-Turnhalle ein großes Konzert veranstalten werden. Sollten noch Vereine sich anzuschließen wünschen, so werden ihre Delegaten in den Versammlungen herzlich willkommen sein; auch Gäste haben Zutritt. Die nächste Versammlung findet am kommenden Samstag bei Kozma, Nr. 1500 Laarabee Str., um 8 Uhr Abends statt.

Die zweite Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago erwählte in ihrer jährlichen Generalversammlung folgende Beamten: Präsident, Paul Oehmig; Vize-Präsident, Henry Kersten; Protokoll-Sekr., Robt. Karge, 2044 Wilmot Ave.; Finanz-Sekretär, Rud. Brossfeit; Schatzmeister, Fried. Ranke; Verwaltungsrath: Lorenz Schlegel, G. Nuernberg, L. Januchowski, B. Meyer, W. Riederer, G. Moritz und W. Preuß; Finanzkomite:

606 heilt Blutvergiftung

Unser 606 Spezialist ist soeben von Ehrlichs Laboratorium in Frankfurt am Main, Deutschland, zurückgekehrt.



Alle Symptome in einigen Tagen beseitigt. Wenn Ihr an Blutvergiftung leidet, ist Prof. Ehrlich 606 Eure einzige Rettung. Konsultirt den 606 Spezialisten heute; er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen. Schreibt um werthvolle Auskunft. — 606 Medical Laboratories, 145 North Clark Str., Südost-Ecke Randolph Str. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags von 9 bis 1. 11dez1mX

Finanzielles.

Könnt Ihr Euch ein besseres Weihnachtsgeschenk, als ein Spar-Bankbuch vorstellen, in welches die erste Einzahlung gemacht wurde? Es kostet keine Mühe, ein solches Buch von der

First Trust and Savings Bank

zu erlangen. Die Einlagen ziehen jährlich drei Prozent Zinsen. — Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit werden Einlegern dieser Bank geboten, dies in Verbindung mit der bequemen Lage, macht es zu einem Geschenk, das sehr befriedigen wird.

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vize-Präsident.

First National Bank Building
Monroe Straße, Ecke Dearborn.
bodi*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrso*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sap.dibofa*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte, $25.00 in 3. Klasse.
Abfahrt von Chicago am 19. Dezember und am 2. und 16. Januar.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5oLdibofa*

Schiffskarten!
$5 bis $10 billiger als irgendwo.
Hamburg, Bremen, Antwerpen Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Libau usw.
Gepäck von Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Wir garantiren extra feine Bedienung. Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
Kommt und überzeugt Euch.
Internationale Schiffs-Agentur
Man beachte:
1568 Nord Halsted Str.
Zwischen Clybourn und North Avenue.
ol3dibofa*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
17feb,difrson*

Schiffs-Karten
Niedrigste Raten von und nach Europa. Beste Akkommodationen. Schnellste Schiffe.
Eisenbahn-Karten
nach allen Theilen der Ver. Staaten. Billigste Raten nach **New York** und allen östlichen Punkten.
Offen Abends bis 8. Sonntags bis 5 Abends.
Frank's Ticket & Tourist Co.
121 S. Clark Str., Chicago.
Agenten für alle Dampfschiff- und Eisenbahn-Linien.
17of.dibofon*

Ausgezeichnete
Tafel-Weine!
Weiß- u. Rothweine, Port, Sherry,
3 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair. Mitte des Blocks
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. 1dez,1mk

— Chas. Johnson wurde in St. Paul wegen Mordes im zweiten Grade zu 7 Jahren Besserungshaus verurtheilt. Er hatte beim Gottesdienst im Gefängniß plötzlich den Mord gestanden.

Lokalbericht.

Budget-Voranschläge.

Stadtkämmerer Traeger unterbreitete sie gestern dem Stadtrath.

Empfiehlt Gehaltserhöhungen.

Beschränkt sich auf Feuerwehr und Polizei — Verlangt Bewilligung für Straßenschilder. — Mayor Harrison will die Bürgersteige säubern.

Stadtkämmerer John E. Traeger unterbreitete dem Stadtrath in seiner gestrigen Sitzung seinen Voranschlag für das nächstjährige Budget, der dem Finanzausschuß überwiesen wurde. Er setzt die Bewilligungen für allgemeine Verwaltungszwecke mit $23,805,385 an, die Bewilligungen für Zwecke, für die der Wasserfonds aufkommen muß, mit $5,942,471. Trotzdem der Stadtkämmerer sich alle Mühe gegeben hat, die Ausgaben für allgemeine Verwaltungszwecke mit den voraussichtlichen Einnahmen ins Gleichgewicht zu bringen, und trotzdem er die Voranschläge der Abtheilungsvorstände um nahezu sechs Millionen beschnitten hat, übersteigen doch die von ihm empfohlenen Bewilligungen die voraussichtlichen Einnahmen für allgemeine Verwaltungszwecke um $622,704. Sache des Finanzausschusses ist es nun, durch weitere Streichungen und Ersparnisse dieses voraussichtliche Defizit aus der Welt zu schaffen und darauf zu sehen, daß die Einnahmen und Ausgaben für allgemeine Verwaltungszwecke sich die Waage halten. Besser gestellt ist der Wasserfonds, dessen Ausgaben vom Stadtkämmerer mit $5,942,471 angesetzt sind, während seine Einnahmen im nächsten Jahr mit $6,028,804 in Ansatz gebracht worden sind. Außerdem hat der Fonds in diesem Jahr einen Ueberschuß von $1,865,399 aufzuweisen, so daß zur Bestreitung der Ausgaben für nächstes Jahr $7,394,203 vorhanden sein werden.

Empfiehlt Gehaltserhöhungen.

Der Voranschlag des Stadtkämmerers sieht zwei Gehaltserhöhungen vor, die er in einem längeren Schreiben an die Stadtväter begründet. Er schlägt eine zehnprozentige Gehaltserhöhung für alle Polizisten der ersten Gehaltsklasse und eine zehnprozentige Gehaltserhöhung für die Schlauch- und Wagenführer, Kutscher, Hilfsmaschinisten und Heizer der Feuerwehr vor. Außerdem empfiehlt er eine Erhöhung der Bewilligungen für einzelne Verwaltungszweige gegenüber dem Vorjahr. Darunter befinden sich höhere Bewilligungen für das Gesundheitsamt, um die Geburts- und Sterberegister auf der Höhe zu erhalten, und zur Einrichtung eines Büros für gesundheitsgemäße Lüftung. In den Voranschlag für die Elektrizitätsabtheilung hat er eine Bewilligung von $50,000 für die Anbringung von Straßenschildern eingefügt. Außerdem empfiehlt er die Errichtung einer Anlage für die Herstellung und Legung von imprägnirtem Holzpflaster und Asphaltpflaster im Arbeitshaus, so daß die Stadt ihre Reparaturarbeiten selbst ausführen kann.

Voranschlag des Stadtkämmerers.

Der Voranschlag des Stadtkämmerers sieht für allgemeine Verwaltungszwecke eine Bewilligung von $23,805,385 vor, für Ausgaben, die aus dem Wasserfonds bestritten werden müssen, $5,942,471, für Ausgaben, die durch Verausgabung von Pfandbriefen gedeckt werden sollten, $2,340,000 und für Ausgaben, die aus dem sogenannten Straßenbahnfonds gedeckt werden müssen, $2,202,200. Die Voranschläge der Abtheilungsvorstände sahen für allgemeine Verwaltungszwecke Bewilligungen in der Höhe von $29,571,880 vor und für Ausgaben, die aus dem Wasserfonds gedeckt werden müssen, $5,923,460. Die Empfehlungen hinsichtlich der anderen Ausgaben waren dieselben wie die des Stadtkämmerers.

Für die einzelnen Verwaltungsabtheilungen empfiehlt der Stadtkämmerer die folgenden Bewilligungen:

Büro des Mayors	$ 28,400
Statistisches Büro	6,570
Abtheilung für Verkehrswesen	4,085
Stadtrath	213,000
Finanzausschuß	7,800
Ausschuß für örtliches Verkehrswesen	10,335
Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht	20,100
Ausschuß f. Wiedererwerbung der Uferländereien	4,115
Ausschuß für Hafen, Werften und Brücken	2,725
Chicago Plan Kommission	5,000
Stadtschreiberei	61,080
Korporationsanwaltschaft	165,410
Polizeianwaltschaft	51,500
Stadtanwaltschaft	111,130
Stadtkämmerei	113,911
Zinsen	1,628,117
Verschiedenes	557,616
Stadtschatzamt	45,273
Stadteinnehmerei	109,620
Wahlbehörde	470,390
Zivildienstbehörde	59,209
Vorrathsabtheilung	16,863
Polizei	6,627,852
Stadtgerichte	716,840
Arbeitshaus	313,900
Hundezwinger	19,630
Feuerwehr	3,390,670
Bauamt	185,695
Gesundheitsamt	686,981
Stadtarzt	7,985
Abtheilung für Geleiseerhöhung	11,475
Kesselinspektion	46,725
Aichamt	37,284
Rauchinspektion	47,225
Prüfungsbehörde für Maschinisten	13,270
Hospitäler	18,000
Behörde für örtliche Verbesserungen	820,482
Grundeigenthum und Gebäude	30,850
Märkte	945
Sonderparkkommission	136,776
Elektrizitätsabtheilung	1,369,740
Oberbauamt, Büro des Kommissärs	5,133
Vollendung des neuen Rathhauses	512,728
Vergütungsabtheilung	7,565
Kartenabtheilung	9,486
Stadtarchitekt	6,525
Rathhausverwaltung	164,519
Straßenamt	3,851,871
Kanalisirungsabtheilung	524,048
Ingenieursabtheilung	683,208
Gesammtsumme	$23,895,385
Aus der Ausgabe von Pfandbriefen zu begleichen	90,000
Gesammtausgaben	$23,905,385

Aus den Einnahmen des Wasseramts sollen die verschiedenen Verwaltungsabtheilungen nach dem Voranschlag des Stadtkämmerers die folgenden Bewilligungen erhalten:

Korporationsanwaltschaft	$ 70,890
Stadtanwaltschaft	47,610
Stadtkämmerei	48,819
Zinsen	212,328
Finanzabtheilung-Verschiedenes	665,000
Stadtschatzamt	19,402
Zivildienstkommission	25,375
Vorrathsabtheilung	16,862
Behörde für örtliche Verbesserungen	72,581
Abtheilung für öffentliche Arbeiten—	
Büro des Oberbaukommissärs	46,197
Kartenamt	28,459
Rathhausverwaltung	70,508
Ingenieursabtheilung	4,279,435
Wasseramt	339,003
Gesammtsumme	$5,942,471

Das Wasseramt trägt von den Kosten der Verwaltungszweige, deren Ausgaben sowohl aus dem Fonds für allgemeine Verwaltungszwecke gedeckt werden, als aus dem des Wasseramts, die folgenden Antheile:

90% von den Kosten des Büros des Oberbaukommissärs, 75% der Kosten des Kartenamts, 50% der Kosten der Vorrathsabtheilung, 10% der Kosten der Behörde für örtliche Verbesserungen, 30% der Kosten der Korporations- und Stadtanwaltschaft, der Stadtkämmerei, des Stadtschatzamts, der Zivildienstkommission und der Rathhausverwaltung.

Verkehrshindernisse im Geschäftsviertel.

Vom Mayor ging dem Stadtrath eine Empfehlung zu, die Bürgersteige des Geschäftsviertels von Verkehrshindernissen wie Verkaufsständen, Ladeplattformen, Treppen usw. zu säubern. Dem Schreiben lag eine vom Oberbaukommissär McGann zusammengestellte Liste vor, die mehrere hunderte derartiger Verkehrshindernisse im Geschäftsviertel anführte. Der Mayor führt aus, daß der beständig anwachsende Verkehr im Geschäftsviertel und die Ueberfüllung der Bürgersteige ein energisches Eingreifen nöthig mache, und schlägt vor, einen bestimmten Tag anzusetzen, bis zu welchem derartige Verkehrshindernisse beseitigt werden sollen. Die Empfehlung wurde dem Ausschuß für Straßen und Gäßchen der Südseite überwiesen.

Der Mayor ernannte die Mitglieder der Hafen- und Untergrundbahnkommission, welche die Arbeiten für die beiden Projekte überwachen und die nöthigen Pläne ausarbeiten soll. Es sind dieselben Herren, welche die Stellung vorläufig bekleidet haben, nämlich Stadtingenieur John Ericson, E. C. Shankland und J. J. Reynolds. Der Stadtrath hieß die Ernennung gut.

Die vom Stadtrath in seiner letzten Sitzung angenommene Ordinanz, welche den Betrieb von Kraftwagen regulirt, wurde vom Stadtoberhaupt mit dem Veto belegt. Mayor Harrison schlug verschiedene Aenderungen vor, die von den Stadtvätern gut geheißen wurden. In der abgeänderten Form wurde die Maßregel wieder angenommen. Die hauptsächliche Aenderung, auf welcher der Mayor bestand, betraf das Verbot, daß jugendliche Personen von weniger als achtzehn Jahren Kraftwagen nicht lenken sollen. Auf seinen Vorschlag hin wurde bestimmt, daß Personen zwischen 16 und 18 Jahren in Begleitung Erwachsener Kraftwagen lenken dürfen.

Von Korporationsanwalt Sexton ging ein Gutachten ein, daß die städtische Bibliothek gehalten sei, den auf sie entfallenden Antheil an den Kosten der Pflasterungsarbeiten an Straßen in ihrer unmittelbaren Nähe zu tragen.

Will Inspektorenstellen abschaffen.

An den Finanzausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Clettenbergs, in das nächstjährige Budget eine Bewilligung für Polizeiinspektoren nicht aufzunehmen. Zweck der Maßregel ist, die Stellung abzuschaffen. Der Antrag wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Auf Antrag Ald. McInerneys wurde der Mayor angewiesen, einen Zehnerausschuß zu ernennen, der die Frage der Unterbringung und Beaufsichtigung elternloser Kinder untersuchen soll. Zu Mitgliedern des Ausschusses sollen unter Anderen ein Vertreter des Jugendgerichts, ein Vertreter des Schulraths und je ein Vertreter des Polizeichefs und des Gesundheitskommissärs ernannt werden.

An den Finanzausschuß verwiesen wurde ein Antrag Ald. Capitains, Lebensrettungsstationen in den Strandbädern zu errichten. Dem Rechtsausschuß zugewiesen wurde ein Antrag Ald. Brittens, die Ordinanz, welche die Errichtung von Strandbädern regelt, dahin abzuändern, daß die Einwilligung der Anwohner zu ihrer Errichtung und zu ihrem Betrieb nöthig ist.

Erneuerung von Schanklizensen.

Die vom Mayor empfohlene Aenderung der Schankordnung, die ihm das Recht gibt, Schanklizensen noch vor Ablauf der Lizensperiode zu erneuern, in deren Verlauf sie widerrufen worden sind, wurde genehmigt. Dieses Recht war dem Mayor bisher nicht ausdrücklich verliehen, doch war stets angenommen worden, daß es ihm zustehe. Zweck der Aenderung war, alle Zweifel an der Rechtskräftigkeit derartiger Erneuerungen zu beseitigen.

Auf Antrag Ald. Cermaks warf der Stadtrath eine Belohnung von $500 für die Ergreifung der Mörder der Frau Hattie Kaufman aus, die am vorletzten Sonntag von Schnapphähnen auf dem Weg zu ihrer Wohnung erschossen worden war.

Technischer Verein Chicago.

Am kommenden Samstag Abend wird der „Technische Verein Chicago“ von 7:30 Uhr Abends an im oberen Saale des Hotel Bismarck das Weihnachtsfest in althergebrachter Weise im Kreise der Mitglieder und deren Angehörigen und Freunden begehen. Der Festausschuß hat eine fröhliche Unterhaltung vorbereitet und ladet die Freunde der Mitglieder zur Betheiligung ein.

Abends offen

Beginnend am nächsten Freitag, 15. Dezember, wird „The Fair“ Abends offen sein bis Weihnachten für die Bequemlichkeit Derjenigen, welche während des Tages ihre Einkäufe nicht machen können.

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN
THE FAIR
STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 A.M. AND CLOSES AT 6. P.M.

'VICTOR'

Der 2 Jahre alte erste Preis-Stier der Welt von der International. Mastvieh-Ausstellung, ist von der Fair gekauft worden und wird in unserem Grocery-Dept., auf dem 7. Floor, während dem Rest dieser Woche, lebend zu sehen sein. Wir kauften das Thier für $1,449, die höchste Summe, die jemals für einen lebenden Stier bezahlt wurde. Er wird ausgeschlachtet und eine Woche vor Weihnachten zum Verkauf ausgelegt sein. Macht jetzt Eure Bestellungen für ein Steak oder einen Roast.

Nur noch 10 Tage um Weihnachts-Einkäufe zu machen, und wir rathen Euch, sie in den frühen Morgenstunden zu besorgen. Die Vorräthe sind dann am besten und die Bargains am größten. Je näher Weihnachten heranrückt, desto größer werden die Massen, und indem Ihr jetzt Eure Einkäufe besorgt, werdet Ihr in keiner Weise Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Diejenigen, die ihre Einkäufe nicht früh besorgen können, brauchen sich in keiner Weise wegen der Ablieferung zu ängstigen — Unser Ablieferungs-Personal ist dermaßen vergrößert worden, um allen Ansprüchen genügen zu können.

Bargains in Schmucksachen und Silberwaaren für die Weihnachts-Käufer
Erster Floor, State und Adams Straße

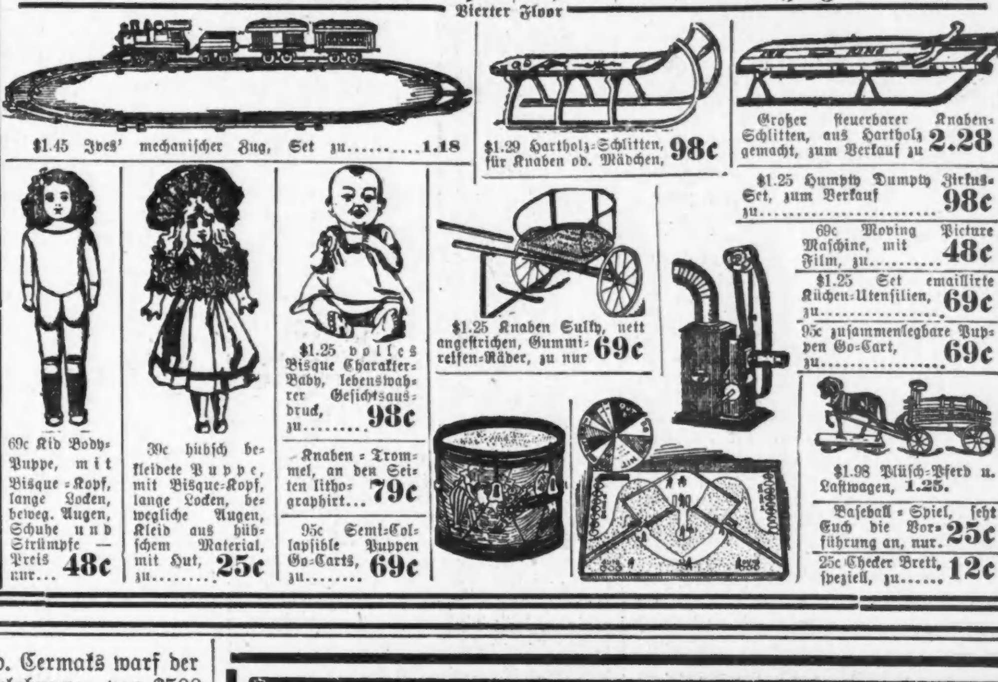
Neusilber Mesh Bag ... 1.98
Neusilber Mesh Bag ... 3.95
Ein Verkauf von Colliers ... $1
16-Größe echte Gunmetal Männeruhren ... 3.50
Chatelaine Damenuhren, 20 Jahre goldgefüllte Gehäuse, New England Werk ... 5.98
Sterlingsilber Deposit Wasser-Sets, 6 Gläser und Krug ... $5
Sterlingsilber Serviettenringe ... $1
Bierfisch silberplattirte ... 3.25
Glas Haarwalbox ... 25c
Sterlingsilber ... 69c
Taschenmesser ... 1.00
Bonbonlöffel ... $1
Rogers Bros. 1847 ... 95c
Sterlingsilber ... 2.95
Sterlingsilber ... 1.00
Sterlingsilber ... 50c
StagTranchir-Set ... $3
Oneida Community ... 50c

Schwarze Cavalier Sammettasche mit Purpur Braid Trimmings. Uns. regul. $4.50 Werth, für.... 2.98
Sterlingsilber od. feine goldgefüllt. Opernketten, gefaßt m. Amethyst od. Topaz, $5 werth, für....... 1.98
Schwarze od. Purpur Cavalier Sammttaschen, $1.00 Werthe, für........ 69c
Solide Goldringe, gef. m. echt. geschliff. Diamanten, etwa ⅛ Karat Größe, guter $12.50 Wth.... 8.95
Massiv goldene Signet Babyringe, $1 werth, für....... 50c
Sterlingsilber La Vallieres, Pendant Sterling, gemit feinster Qual. Rheinsteinen, Sterlingsilberkette, alles in Sammet-Box, zu..... 1.50
16-Size goldgef. Männer-Uhren, off. Zifferblatt Gehäuse, prächtig handgravirt oder Engine Turned und garantirt für 20 Jahre, vollständig mit 15-Jewel Elgin Werk, für.......... 13.50
Sterling Deposit „Sugar und Creamer, speziell......... 1.39

Mittwoch und Donnerstag — 2 Einkaufstage
Siebenter Floor

George Washington Kaffee — reg. für 28c verkauft— speziell. Preis für Mittwoch, 5 Büchsen... 98c
Kondensirte Milch— Bordens Peerleß — 3 Büchsen für............ 25c
Pfirsiche — Hunt's hochfeine California— die feinsten die zu haben sind, 2½ Pfd. Büchse..... 25c
Jelly-Tabletten — Liptons import., reg. 10c Packet, 2 Packete für... 15c
Frankfurter Wurst— Fancy importirte—reguläre 40c Büchse......... 29c
Zucker — Feiner granulirter, Pfd.......... 6c
Tabasco Sauce — blaue Etikette, 35c Flasche..... 23c
Eatmore Relish — regul. 25c Flasche.......... 19c
Orangen — Fancy große Cal. Navel, Dtzd....... 35c
Zitronen — Fancy dünnschalige cal. Zitronen... 20c
Grape Fruit — f'cy Florida, Dtzd. 1.20; Stück..... 10c
Orangen — Indian River, süße, Dtzd........... 24c
Nüsse — Shellbark Hickory- oder Walnüsse, Pfd...... 6c
Nüsse— Fancy Brazil — Pfd. zu............. 19c
Chinesische Lychenüsse — fancy, neue, Pfd....... 25c
Schwarze Himbeeren — fancy, in schwerem Syrup — Büchse.......... 14c
Wachsbohnen—Fancy Golden, per Büchse........ 9c
Linsen — Nr. 2 Büchse, impt., für............ 10c
Zwetschen — Presto Santa Clara, regul. 12c Büchse für............... 5c
Bar le Duc—impt., weiß oder roth, Glas...... 16c
Oats Kakao—Griersons, reg. 25c Büchse, 2 für... 19c
Beeten—Van Camps f'cy pickled, Nr. 3 Büchse... 14c
Spargeln — Fancy California, Büchse......... 19c
Häring — Maconochies English — die ovale Büchse.......... 12c
Erdbeer-Präserven— fancy 16-Unz. Glas...... 21c
Worcestershiresauce, Maconochies importirte — 25c Flasche..... 17c
Zwetschen — Fancy Santa Clara, per Pfd.......... 9c
Rosinen — Fancy Cluster, 1-Pfd.-Pack....... 15c
Feigen—Fancy imp. Layer, — Pfd............ 25c
Kirschen — Fancy impt. kandirte, Pfd...... 45c
Ananas — kandirte, f'cy zerschnitt., per Pfd........ 39c
Walnußkerne — f'cy frisch geschälte, per Pfd........ 42c
Cactuspräserven, 16 Unz. Glas — reg. 19c, Verkaufspreis, per Glas.... 10c
Hickorynüsse — f'cy frische geschälte, p. Pfd.......... 75c
Plum Pudding — G. & D. 1 Pfd. Büchse... 19c
Plum Puddingsauce — R. & R. Büchse.......... 14c
Oatmeal — 10 Pfd. bestes, morgen zu......... 39c
Maple Wheat Flakes — 3 Packete für............ 25c
Wheat Screenings, für Hühnerfutter — 50 Pfd. Sack für......... 65c

Nirgends anderswo könnt Ihr Spielsachen für so wenig Geld kaufen
Vierter Floor



$1.45 Ives' mechanischer Zug, Set zu........ 1.18
$1.29 Hartholz-Schlitten, für Knaben od. Mädchen, 98c
Großer Feuerbauer Knaben-Schlitten ... 2.28
$1.25 Humpty Dumpty Zirkus-Set, zum Verkauf ... 98c
60c Moving Picture Maschine ... 48c
$1.25 Set emaillirte Küchen-Utensilien ... 69c
90c zusammenlegbare Puppen-Go-Cart ... 69c
$1.25 volles Bisque Charakter-Baby ... 98c
$1.25 Knaben Gully ... 69c
Knaben-Trommel ... 79c
95c Semi-Collapsible Puppen Go-Cart ... 69c
Baseball-Spiel ... 25c
$1.98 Plüsch-Pferd u. Lastwagen, 1.25
... 12c
60c Kid Body-Puppe, mit Bisque-Kopf, lange Locken, beweg. Augen, Schuhe und Strümpfe — Preis nur... 48c
... mit Bisque-Kopf, lange Locken, bewegliche Augen, Kleid aus hübschem Material, mit Hut, zu......... 25c

Ohlerich Piano Co.
PIANO BARGAINS

$400	Gebhardt Upright	$28
$400	Goold & Son	$35
$500	Story & Clark	$50
$500	Chickering	$75
$500	Reed & Sons	$80
$400	Kimball	$90
$400	Bauer	$100
$500	Sterling	$110
$450	Emerson	$115
$500	Schubert	$160
	Neue Ohlerich Pianos $300 bis $1000	

30 Tage freie Probe
Abzahlungen—50c per Woche
Weshalb mehr bezahlen?
OHLERICH PIANO CO.
1603-5-7 W. Madison Str.
Offen bis 9 Uhr Abends.

A. WEISS CO.
Importeure von
Echtem Lübecker Marzipan,
Echtem Nürnberger Lebkuchen
Echten Wiener Zuckale und Chokoladen.
Reiche Auswahl aller Sorten feinster
Tafel-Delikatessen.
25 Ost Randolph Str.
dez12,14,16,18,20,22

Puppen-Reparaturen
Puppen-Perücken
Arbeit in 24 Stunden geliefert.
Wir ersetzen jeden fehlenden Theil u. repariren Augen.
MARKS BROS
220 S. State Str., Ecke Quincy.
Vierter Floor. Nehmt Elevator.—Abends offen.
dez12,14,15,18

Zuckerharnruhr (Diabetes).
Ein einfaches Kraut heilt diese gefürchtete Krankheit nachhaltig.
Zuckerharnruhr (Diabetes) wurde bisher als unheilbar betrachtet, und die einzige Hoffnung der damit Behafteten war striktes Diäthalten zur Verlängerung ihres Lebens.
Eine Pflanze, die kürzlich in Mexiko entdeckt worden ist, genannt Diabetol Herb, hat sich als spezifisches Heilmittel von Diabetes erwiesen, das rasch die spezifische Schwere und Zucker vermindert, wodurch Lebenskraft und Wiederaufbau des Körpersystems hergestellt werden.
Dieses harmlose Kräuterheilmittel befreit den Patienten von den schlimmsten Symptomen in den gefürchtetsten Fällen binnen einer Woche, und zum Beweise schicken wir das erste 50c Packet für 25c, mit freiem Büchlein von besonderem Werth für den Diabetiker, enthaltend allerneueste Diätliste und besondere Tabelle von Nährwerthen, indem es Prozentsatz von Stärke- und Zuckergehalt (Carbohydrates) in 250 verschiedenen Nahrungsmitteln anführt.
Erzählt Euren kranken Freunden von dieser Offerte und schickt heute 25c für ein großes 50c Packet. Ames Chemical Co., Box 121 B. Whitney Point, N.Y.
dy5,12

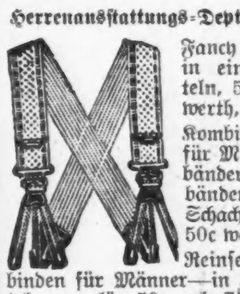
MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 13. Dezember 1911.
Wir ersuchen Jeden freundlich, unsere große Spielwaaren-Ausstellung im 4. Floor Annex zu besuchen, wo unsere Preise, wie in allen anderen Departements Jeden befriedigen.

Dept. für fertige Kleidungsstücke— (2 Floor.)

Weiße lange Baby-Cloaks, — in Cashmer oder Bedford Cord— Preise 98c, aufwärts bis... 4.98
Weiße seidene Bonnets für Babies, in allen Größen, 11 bis 15 — fancy garnirt, für.............. 25c
Beinkleider-Gamaschen für Kinder — reinwoll. Kammgarn, aufwärts von.............. 59c

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.



Fancy Hosenträger in einzel. Schachteln, 50c werth, für. 25c
Kombination Set für Männer, Armbänder u. Strumbänder, in fancy Schachteln, 50c werth.. 25c
Reinseidene Halsbinden für Männer—in Holly-Schachteln, regulär 50c und 75c — für.................. 39c

Steingut-Dept. — 3. Floor.
Spucknäpfe, aus deutschem Porzellan, sortirte Dekorationen — für.................. 29c
Halb frosted Drop Light Glocken, speziell zu.................. 7c

Drogen-Dept. — Main Floor.
25c Bella Donna Pflaster, 3 für 25c
5c Smith Bros. Cough Drops....3½c
50c White Pine Cough Syrup....29c
25c Packet Kidney Liver Thee..16½c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Washburn Mehl, ⅛ Faß........78c
¼, $1.55; ½..............$3.10
Fancy Peaberry Kaffee..........28c
2 Pfund für..................55c
Neuer Citron, Pfund............20c
1 Packet entkernte Rosinen......12c
2 Pfd. Büchse Snider Bohnen....12c
Pt. Sniders Chille Sauce........23c
½ Pfund Lowney Kakao........17c
Mason Jar Pickles.............15c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.25 Flasche Silver Brook Whiskey, in Kentucky gemacht und auf Flaschen gezogen, volles Qt...... 79c
Extra feiner Doppel-Kümmel — Quart-Flasche.......... 45c
Calif. Kognak Brandy, in Draht geflochtenen Flaschen, nur.... 47c
Feiner Jamaica Rum oder Rock and Rye, per Flasche......... 48c
California Portwein, unsere $1.25 Sorte, per Gallone.... 79c
Freie Proben.
Tafel-Bier, per Kiste mit 2 Dutzend Flaschen........... 65c

Kamm-Dept. — Main Floor.
Back-Kämme sind passende Feiertags-Geschenke. Eine große Varietät, mit prachtvollen Rheinstein-Fassungen — von 2.00 aufwärts bis................. $5.00
Schmucksachen-Etuis — eine ausgezeichnete Auslage zu 25c aufwärts bis........... $6.00

Kleiderstoffe-Dept. — Main Floor.
42zöll. seidene Eolines, —$1.50 werth, Yard.... $1.19
28zöll. Plaid — 25c werth, die Yard............... 14½c
36zöll. Novelty — 58c Sorte, für................ 39c

Fancy Stoffe-Dept. — Main Floor.
Battenberg Scarfs, 18 bei 54 —reg. 59c Werth, Stück...... 39c
Linen farbige Fransen, die Yard..10c

Regenschirm-Dept. — Main Floor.
Ein großes Sortiment Regenschirme— mit hübsch sortirten Griffen — in Mission und vergoldet, für 98c, aufwärts bis....... $7.50

Candy-Dept. — Main Floor.
Fancy Schachteln, für Weihnachtsgeschenke passend — mit besten Chokoladen Creams gefüllt — von 15c aufwärts bis....... $2.50

Fleisch-Markt — 4. Floor.
Spezieller Verkauf — Frisches
loses Leaf Schmalz, Pfd........9¾c
Vorderviertel Kalbfleisch.........9¾c
Vorderviertel Lammfleisch......9¾c
Frischer Lamm-Stew...........8½c
Prime Chuck Roast............9¾c
Frisch gehacktes Fleisch..........9c
Frische mag. kleine Pork Schulter 10½c
Mageres Rippen Suppenfleisch..7½c
Mag. kleine cal. Schulter......11½c
Mag. sugar cured Breakfast Speck 19½c

COUGH CHECKS
TRADE MARK REGISTERED
Unübertroffen bei Husten, Bronchial-Katarrh, Heiserkeit. Sofortige Linderung.
In allen Apotheken—10c
19nov,fondibo,1m

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Theile.
H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront f. alle Oefen.—Offen Abds. bis 9
17sep,fondibo,3u

Leset die „Sonntagpost.“